Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

252 (12.9.1933)

Dennesse Mit. Lid ungle i. Bekundele eicht ober Trägergelb. Her Erwerbslofe All. 1.00 ausäglich Bestelligelb. Bestellungen zum verbilligten Breis fönnen nur unfere Bertriebsstellen entgegennehmen. Bostbezug ausgeschloffen. Der Abrer erscheln 7 mat wöchentlich als Worgenzeitung. Bet Alchericheinen inf. höherer Gewalt, Berbot durch Staatsgewalt, bei Gibrungen ober Erwells ob. bergl bestelt tein Anfpruch auf Eleftenng der Actung ober Abcestatung des Bezugspreise Abbestellungen ihnen nur die zum 20. jeden Wonats auf den Ronatsierten angewommen werden.

Dret Ausgaban: Betod,
Für die Beg. Offenburg, Lehl, Lahr n. Mobfach mit der idgl. Gonderbeilage "Ausb der Ortenau", Kör die Beg. Bo-Baden,
Raftattu Bühl mit der idgl. Gonderbeilage "Werfur-Rundichan" / Dampinungaber Hir die Landeshaupittate Karistuhe und das übrige Baden.

"Die Bentiche Arbeitelrout" / "Der langen Freiheitstämpier" / "Die bentiche Freun" "Raffe und Boit" / "Der Matgeber" "Reffen und Wänder»

Berdreitung ober Wiedergade auforer elb Eigene Berichte ober Conderverichte go-tennzeichneren Rachrichten ift nur bei genaner Quellenangabe gestattet.



Das badische Rampfblaft für nationalsozialistische Politik und deutsche Kultur

Gerausgeber: Mobert Wagnen HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN

Sugeigenpreife: ch 10 ged. Arminscerzeile im Angelgenieil lb Sig. (Lotal-Aarif 10 Sig.), ateine Angelgen and Homilienaupelgen i man Reite 6 Big. Im Expiteli die gest. Williameterzeile 50 Sig. Wieber-holungskabatte n. Tarif. Har d. Erich, der Angelgen an dest. Lagen u. Elätzen durb teine Getäche übernommen. Angelgenichluß: 12 Uhr mitt am Bortag d. Erich,

Berlagi Sahrer-Berlag & m.b.D. Larikinhe i. S. Baldir. 28. Hernibr. Ar. 7930/81. Tok-ichectionis Kartkinhe 2988. Strebento: Stabiliche Sparlasse Karlkinhe Ar. 798. Abbeiling Buchverteieb: Karlkinhe Kr. 1271. Tokischectionis Karlkinhe Ar. 1271. Tokischectionis Karlkinhe Ar. 2935. — weichäusstunden von Berlag und Expedition 8—19 Uhr. Eriällungkort und Serichtsstanden Karlkinhe in Baden.

Shriftleitung: Anjarifi: Karisruhe t.B., Waldfir. 28. Hernsprecher 7930/31. Redattionsichluß is Uhr am Bortag des Erscheinens Sprechfunden täglich von 11—18 Uhr. Bertsuse Schriftleitung: Hans Graf. Relichach, Berlin SW. 68, Charlottevalt. 16 d. Fernung A. Todnhoff Geoffer. Weitere Schriftleitung: Allir. Schweigshofer Wien VII., Seidengasse is. — Bernruß VII. Seidengasse is. —

Flieht Dollfuß nach vorne?

Senfationelle Meldung über eine beabsichtigte Proflamierung eines faschistischen Staates in Defterreich

Paris, 11. Copt, (Cig. Meib.) "Chicago Tribane" veröffentlicht in ihrer Partfer Ansgabe bente eine fenfationelle Delbung aus Bien, Die nicht weniger befagt, als bag Bunbestangler Dollfuß, wie in Wiener politifaidiftifden Staat nach italientichem Mufter an proflamteren beabsichtige. Desterreich werbe ein antisemitischer Gtaat fein, wenn anch weniger rabital als Dentichland. Man tonne allo von einem ultrafatholifchen Regime fproden, bas auch bie Billigung bes Papftes habe. Die Sozialdemotraten würden dann einzig und allein ben Troft haben, mit wehender bemotratifder Gahne unterzugehen im Gegens fat an ihren beutichen Rollegen, aber ihr Un= tergang fet unvermeiblich.

"Berständigung Dollfuß"

Danbesinspeltene Sabich ftellt Bar

München, 11. Sopt. (Eigene Melbung.) Der gandsinspetteur ber MSDAR, für Desterreich, Sabicht, bielt am Sonntagabend im Rund. funt einen Bortrag, in dem er fich über Die Dagnahmen der Dollfug-Regierung und bie Gorberungen ber REDAB. in Defterreich aussprach. Wenn die herren in Wien, fo fagte er n. a., beute glauben, fie tonnten einfach wieber gum Ausgangspunkt zurücklehren, als ob gar nichts vorgefallen ware, so täuschen fie sich. Die nationalfosialiftifche Bewegung Defterreichs ftellt Mar und eindeutig feft, bab eine Berftanbigung amifchen ibr und ber Regierung Dollfuß nur gum Begenstand haben tann bie Frage, wie und auf welche Weise diese Regierung ohne weitere Scha. den für ihr Boll ihre unbeilvolle Tätigkeit baldmöglichft liquidieren tann. Riemals aber tann bie Frage lauten, wie biefe Regierung unter ihrer beutigen Gubrung und in ihrer beutigen Bujam. menfetung meiterbefteben fonne,

Die nationalfogialiftische Bewegung Desterreichs verlaugt:

Bolle Wieberherftellung ihrer Rechte und Freibeiten als politifche Partei nach bem Buchftaben und Ginn ber Berfaffung und Gefebe, Rudnahme aller Mahregeln gegen Gubrer und Ungehörige ber Bewegung, Beteifigung an einem liebergangstabinett in einem in ihrer Starfe entipres denben Berhaltnis. Musidreibung von Reumah. len sum nächitmöglichften Termin und baraus folgend die Bilbung einer Regierung nach bem Shliffel des Wahlergebniffes. Die RSDUB. Defterreichs bat niemals einen 3meifel baran gelaffen, bag fie in ben Bertragen von St. Germain und Berfailles eine Bergewaltigung des beutichen Bolfes in Defterreich erblidt und bag ihr höchites programmatifches Biel bie Bereinigung Defter: reiche mit bem Reich ift, fie bat aber ebenfowenig iemals einen 3meifel baran gelaffen, bag fie biejes Biel und die Abanberung ber ihm entgegen: ftebenben Bertrage nur auf bem Wege ber frieb: lichen Berftändigung mit allen in Frage fommenben Mächten erftrebt. Die Welt moge fich bas rüber flar fein, daß eine vom Bertrauen bes gan: sen Bolfes getragene nationalfogialts Itifde Regierung in Defterreich ihr anbere Garantien für bie Ginhaltung ihres Wortes und

vom Sturze bedrobte Regierung Dollfus. Wer biefe Regierung balt, ber macht fic nicht nur mitichuldig an ber Bergewaltigung beute ichen Bolfstums, fondern ber gefährdet in Bahrheit ben enropäilden Frieben.

Die österreichischen Offiziere berichten

München, 11. Sept. Der "Böltische Beobachter" veröffentlicht eine Unterredung mit
ben beiben am Freitag nach Deutschland übergetretenen Diffigieren des öfterreichischen Bundes. beeres. Sie bätten erklärt, dah die Gründe für ihren Schritt im wesentlichen Die seien, bat fie Defterreich und bas Bundesheer verlaffen batten, weil die öfterreichische Regierung in allen ihren Sandlungen verfassungswidrig und volfsverrate. rifch gegen bas beutiche Bolt handele.

"Wir können es mit dem Geill unferes deutschen Soldatentums und mit unserem Gewissen vor unserem Bolt nicht mehr verantworten, in einer Armee und einer Regierung zu dienen, deren Sandlungen mit dem Seift der ben.

für die Giderung des enropätigen Friedens au deutschen Goldatenehre nicht mehr vergeben vermag, als die gesenwärtige, kindlich einbar find."

Ein weiterer Grund für das Berlaffen ofterreichtschen Bundesgebietes und der Armee bestebt für bie beiben Offistere barin, bab fie nach Errichtung bes verftärtten Grensichutes und ber Bufammengiebung von Truppenteilen an ber öfterreicifchen Grenze ichlich in Gefabr fteben, gegen bie beutiden Boltsgenoffen eingefett su werben. "Diese Eventualtiäten auf unfer Gewiffen su nehmen, tann fein Eid von uns ver-

Die Gültigteit unferes Eides betrach. ten wir als abgelaufen, wenn man das österreichische Seer gegen deutsche Boltsgenossen mobilitiert. Wir werden nicht die letten sein, die im jungen österreichischen Offizierkorps die Folgerungen aus der Deutschseindlichkeit des gegenwärtigen ölterreichijchen Enitems ziehen. Wir kommen deshalb herüber ins Deutsche Reich, weil wir uns eine gefunde und reine Auffassung vom deutschen Soldatentum bewahrt ba-

Su spåt!

Form fatt Inhalt

Die jensationellen Melbungen bes "Chicago Tribune" aus Mien, wonach Berr Dollfus Defterreich su einem faichiftifchen Staat nach italtenifchem Mufter su proflamieren beabfichtige, ift burchaus mabricheinlich. Es ift in ben legten Tagen bereits bie Rachricht burch bie Breffe gegangen, bab Starhemberg den Totalitätsstaat für sich beanspruche. Das Dasein des nationalsosialistischen beutschen Staates muß offenbar auf bie Wiener Machthaber fo gewaltig wirfen, bat fie unter bem Drud bes öfterreichischen Boltes in eine Art Endspurtpanit verfest find.

Wir Deutsche baben bas icon bei Dr. Beinrich Brilning furs por feinem Sturge beobachten tonnen. Der Weisheit letter Schluß war bort wie jest in Defterreich: Borwegnehmen ber Germ, Diebftahl nationalfogialtftifden Geiftesgutes, Konzessionen an den nationalsozialistischen Geift auf allen Lebensgebieten, ja bas Burichautragen einer nationalfogialiftifchen Gefinnung und Betätigung, Die womöglich Die NGDUB felbit noch

übertreffen foll. Das römische Denten bew. bas materialiftische Denten im weiteften Sinne überichatt bier bie außere Form in einem Dage, bag wir Rationallosialiften barüber nur mitleidig lacheln tonnen.

Bu allen Rongeffionen an ben nationalfogias liftifden Geift find die Legitimiften wie bas mals bas Bentrum bereit, nur eines wollen fie behalten: Die Macht. Und gerade barauf tommt es bem Bolte an in feinem revolus tionaren Streben, daß nämlich biefe Männer geben, die fein Bertranen nicht mehr befigen.

Als ob der nationalsozialismus von außen ber organifiert werden könnte! Mis ob bas Gubrerpringip, auf bem boch ber Rationalfo: sialismus aufbant, jo verfälicht und unterichla: gen werden finnte bok ein Dr Dollfuk aber Fen ober Bangoin ober gar Starbemberg nur den faschistischen Staat zu proklamieren brauchs ten, um dann auch sofort für das öfterreichische Bolt neben einem Muffolini oder Abolf Sit= ler an fteben!

Die Führung eines Boltes tann man weber burch Rlugbeit und Schläne erichleichen, noch tann man fie erzwingen, noch fann man fie proflamieren und propagieren.

man muß fie erringen und ers

fåmpfen. Drum, was bie Berren in Defterzeich auch noch proflamieren und mit dem Theaterdonner der weltstädtische Berftand ber Wiener Drahtzieher. allem wird ber unwiderrufliche Gluch bes "Bu fpat" fteben. Das Bolt ift feinhöriger als ber weltstädtifche Berftand Biener Drahtgieber, das Bolt urteilt mit dem Herzen und schaut auf die Tatsachen, und es wird niemals davon überzeugt werden fonnen, daß ans bem Res gime ber Schwäche und bes Bolfsverrats über Racht burch ein neues Aushängeschild eine Guhrung ber Rraft und Bolfsverbundenheit entfteht, die bes Bertrauens würdig mare. Jes ber weiß, bag nach bem offenfichtlichen Berja. gen brutaler Gewaltmittel biefer pfendofaichis stifche Rummel nichts anderes ift als eine Flucht nach vorne. R. 91.

Französische Beeinflussungsmanöver

England für allgemeine Abruftungstontrolle

Der Methobenreichtum ber frangofifchen gradieren. Propaganda ift durch bie augenblidlich eingechlagene Taftit um eine neue Berfion bereidert worden. Die frangofifche Breffe verfucht Bur Beit burch raffinierte Manover bie an Barifer Berhandlungen intereffierten Mächte feinen Bunfchen und Forberungen gefilgig au machen. Gefchidt werben von ben frangofiichen Rorreipondenten Rachrichten in Die Deffentlichfeit lanciert, die bejagen, bat England und die Bereinigten Staaten grunds fählich mit Frantreichs Forberungen tonform gehen und ihnen ihre Buftimmung gegeben bas ben, trothem meder von der englischen noch von ameritanifden Seite irgendwelche politi. iche Menferungen an den frangöfischen Planen porliegen, und trogbem beibe Lander feinerlei irgendwie bindende guftimmende Antwort ber

frangöfischen Regierung guteil werben liegen. Die frangoiche Breffe verfuct nun burch Beröffentlichung berartiger Behauptungen in ben intereffierten Sanbern bie öffentliche Deinung fo su beeinfluffen und für die frangofiichen Plane zu gewinnen, daß die betreffenden Politifer letten Endes nicht mehr umbin tonnen, unter bem Drud ber offentlichen Detnung den frangöfischen Forderungen nachaugeben. Es bleibt jedoch allerdings noch abzuwarten, ob es Frankreich gelingen wird, die führenben Polititer au Marionetten bes

(Draftbericht unferer Berliner Schriftleitung) , frangofifden machtpolitifden Theaters an be-

Bondon, 11. Cept. Der Partfer Berichterftatter ber "Etmes" veröffentlicht eine Reibe von Einzelheiten fiber bas Programm ber englifch-frangofifchen Befprechungen, bie am 18. September in Paris ftattfinden follen. Frankreich werbe eine Anfftellung fiber angebliche unerlaubte Ruftungen Dentichlands aur Sprache bringen. Die englische Regierung teile "bis an einem gewiffen Grabe" bie Bes forgniffe Frankreichs, werde aber ihren Ginfluß babin ansnügen, biefen Buntt nicht friib: zeitig vorzubringen. England fei grundfäglich bereit, ben frangofifchen Standpuntt begiglich ber Einrichtung einer bauernben amangelan: figen und regelmäßigen Rüftungskoutrolle ans gunehmen. Es werde vielleicht auch bafür fein, die Birtfamfeit einer folden Rontrolle mehrere Jabre lang an erproben. England werbe jedoch feine Bufage von ber Berficherung Frankreichs abhängig machen, daß Frankreich seine Riistungen am Eude dieser Probezeit berabiege, falls fich das Rontrollinftem bemähren follte. Gine weitere Borbedingung fei, daß bie Lage in Europa bann binreichend Bertrauen einfloße. Weiter miffe verhindert werben, daß ein Reil swiften Frankreich und

England getrieben werbe.



Erste Nationalsozialistische Grenzlandkundgebung

Heute abend von 20 bis 22 Uhr im großen Festhallesaal, Veranstaltung der Hitlerjugend zusammen mit dem Bund deutscher Mädel (Näheres siehe Seite 5)



Ratifizierung des Konkordats

beutichen Botichaft beim Beiligen Stuhl hat fich in Bertretung bes gur Beit in Urlanb bes findlichen bentichen Botichafters geftern, Conns tag nachmittag, ju Rardinalftaatsjefretar Ba= celli in den Batifan begeben. Dort fand in ber fiblichen feierlichen Form ber Austaufch ber Ratifitationsurfunden bes amifden bem Deutschen Reich und bem Beiligen Stuhl abgeichloffenen Rontorbats ftatt. Damit ift bas am 20. Inli b. 3. unterzeichnete Ronfordat gemäß feinem Artitel 34 in Araft getreten.

Dierüber wird amtlich mitgeteilt: Das am 20. Inli unterzeichnete Rontorbat amiichen bem Beiligen Stuhl und bem Deuts ichen Reich ift am 10. September im Batitan ratifigiert worden. Bor ber Ratififation hat ber Beilige Stuhl in mundlicher und ichrifts licher Darlegung bie Reichsregierung auf eine Reihe von Puntten hingewiesen, die fich auf bie Anslegung des Ronfordats und feine vorläufige Sandhabung begiehen. Gie betreffen por allem ben Beftand, bie Betätigung und ben Sout ber tatholifden Organisationen fowie bie Freiheit ber beutiden Ratholifen, auch in der fatholischen Preffe die Grundfage der fatholifden Glaubends und Sittenlehre gn perfünden und gu erläutern.

Die Reichsregierung hat fich bem Beiligen Stuhl gegenüber bereit erflart, über die angeführten Materien baldigft gu verhandeln, um au einem bem Wortlaut und bem Beifte bes Ronfordats entfprechenden gegenseitigen Einvernehmen gu gelangen.

Die bevorstehenden Berhandlungen

Berlin, 11. Gept. Bei ben im letten Abfat ber amtlichen Mitteilung über das Konfordat erwähnten Materien handelt es fich, wie verlautet, nicht um grundfägliche Fragen, für die ber Artifel 33 des Konfordats anzuwenden ware. Bielmehr breht es fich um fleinere mebenfächliche Fragen, die aber tropdem für beide Teile ihre Bedeutung haben.

Durch bie Ratifigierung bes Ronfordats ift nunmehr auch die politifche Sandhabe gegeben, um die amifchen bem Batifan und bem Deuts ichen Reich noch ichwebenden Fragen gu regeln.

MIS überaus erfreulich muß die Tatfache angefeben werden, daß die Ratifigierung des Ronfordats mit folder Schnelligfeit erfolgt ift, wenn man bedenft, daß in anderen Gallen oft Monate verftrichen, bevor bie Ratifitationsurfunden ausgetauscht murben.

Sine faule Ausrede

Der Bollerbundsproteft ber Saarpreffe

Benf, 11. Cept. Das Bolferbundsfefretariat veröffentlicht nunmehr ben bereits befannten ameiten Protest ber Bereinigung ber faarlandifchen Beitugnsverleger an den Bolferbundsrat vom 11. August gegen die Bergewaltigung ber nationalen Saarpreffe burch bie Saarregierungstommiffion. Die Caarregierungs. fommiffion bat diefer Beichwerde ihre Bemertungen beigeichloffen. Gie entichuldigt ihre Dagnahmen gegen die nationale Preffe mit ihrer Berordnung vom 20. Mai 1932, b. h. mit , tig aber von der Anwendung ber gelegentlich der Notwendigkeit, die angeblich bedrohte Un: abhängigfeit und Sicherheit ihres Regimes verteidigen gu mfiffen. Bas insbefondere bas am 24. Juli erlaffene Berbot gegen acht Beitungen anlange, fo ift diefes bedingt worden burch bie fritische Biebergabe einer Berlauts barung von einer bem Caargebiet fremben Mgentur, die fich gegen einen Regierungserlaß gerichtet habe. Gine reichsbeutiche Rachrichtens agentur - benn um bieje handelt es fich als eine "im Saargebiet frembe Agentur" gu bezeichnen, ericeint jum mindeften angerft feltfam. Dem Borwurf, daß ein Borgeben nicht au rechtfertigen fei, icheint ber Prafident ber Regierungskommiffion damit gu begegnen, daß er die Beschwerdeführer auf den inländiichen Rechtsweg verweift. Wegen ben Borwurf, die Rechtspreffe einseitig gu fnebeln, gleichzeis | haben.

des Ruhrfampies jum Schute ber Unterzeichs nerftaaten des Bolferbundsftatute (alfo auch Dentidland) erlaffenen Regierungsverordnung gegen die Lintablätter abgufeben, die fich in ben größten Unflätigfeiten gegen bentiche Res gierungoftellen und beren Berfonlichfeiten ers geben, entichnlbigt fich Regierungefommiffar Anog mit der durchfichtigen Ausrebe, daß ber Bölferbunderat bamale mit jener Preffevers ordnung nicht einverstanden gewesen fei und, baß heute boch bas gleiche gelten miffe, bas damals gefagt murde. Araffer tann bas zweier: lei Daß ber immer offentundiger von Recht und Billigfeit abgehenden Regierungstoms miffion nicht jum Musbrud gebracht werben. Der Bolferbunderat wird baher biefer Frage feine befondere Aufmertfamteit guguwenden

Japan verlangt Flottengleichheit mit England und Amerika

Tofio, 11. Cept. Wie verlautet, wird Japan entgegen einer vielfach gehegten Annahme nicht erffären, daß es das Bafbingtoner Flot: tenabtommen aufgebe. Der Beitung "Mfahi" aufolge gewinnt aber in Flottenfreisen bie Meinung an Boden, baß Japan fich für uns fähig erflären wird, irgendein neues Flotten: abkommen einzugehen, das dem jegigen Abtommen entsprechen würde. Die Beitung "Dochi" geht einen Schritt weiter und fagt vorans, daß Japan den Unterzeichnerstaaten des Washingtoner und des Londoner Bertrages vorschlagen wird, im nächsten Jahre eine Borfonfereng als Borbereitung für eine ameite Washingtoner Konfereng im Jahre 1935 abzuhalten.

Das Blatt fügt hingu, bag man in Marines freisen Flottengleichheit mit Amerita und England verlange. Die Beitung "Rofnmin" behauptet, daß Japan die fällige Abichaffung ber Großtampficiffe forbern werbe.

Aotembiniche Vörfer

Bum Bejuch Serriots in Rugland

Riga, 11. Cept. Auf der Müdreife von Mosfau nach Frankreich traf ber frühere frangofifche Minifterprafident Berriot am Conntag in Riga ein. Auf bem Rigaer Babnhof waren zum Empfang Herriots der lettländische Außenminister Salnajas, ber ftellvertretende Borfigende des Parlamnets, Pauluf, ber Borfigende des Auswärtigen Ausschuffes, ber Oberbürgermeifter von Riga, Belmin, u. a. erschienen.

Die Ruglandeindrude Berriots find den Blättern "Sewodnja" und "Europa» Dft" feine neuerdings in Riga in beutscher Sprache erscheinende judische Zeitung) aufolge dabin gufammengufaffen, daß herriot im Bergleich au feinem letten Befuch vor elf Jahren einen großen Fortidritt feftgeftellt haben will. Er fei fich aber im flaren darüber, bag er nur bas geschen habe, mas ihm feine Baftgeber gezeigt hatten. Die Behauptung Berriots, baß die Bungeronot in Cowjetrufland eine Luge fei, wird von ber "Sewodnja" als Beweis da= für angeführt, daß herriot in Rugland nur fo= genannte Botemfiniche Dorfer gezeigt worden

Franzölische "Blaubemden"

Paris, 11. Sept. Die Cotysettung "Ami bu Beuple" ichreibt in ihrem Bericht über bie Marnefeiern des geftrigen Tages, daß jum erften Mal eine Art Blauhemben bei diefer Belegenheit öffentlich in die Ericheinung ges treten fei. Gine Jugendabteilung ber von Coty gegrundeten Bereinigung, die den Ramen "Frangöfische Solibarttat" führt, fei mit Fabne in Meany in geschloffener Formation erschienen und habe am Gefallenendenkmal einen Krang niedergelegt. Auch eine Motorftaffel der Blauhemben mit 25 Rabern habe an der Feier teilgenommen.

Neuordnung des Stellvertreters des Führers

München, 11. Sept. (Eig. Melb.) Der "BBIfifche Beobachter" veröffentlicht brei Anordnungen des Stellvertreters des Guhrers, Rudolf De g, in benen es beißt:

Rationalfogialiftifche (fafchiftifche) ober ahns liche Organisationen fremder Staaten, auch bie ihren Sig in Deutschland haben, find nicht berechtigt, fich auf die REDUB. gu bernfen. Den Dienstitellen der MEDMP. mird. unterfagt, mit biefen Organisationen Begiehungen gu unterhalten.

Allen Dienftstellen wird unterfagt, Gins ladungen gur Teilnahme an Parteiveranftal: inngen nim. an Angehörige frember Staaten ergeben an laffen, inbegriffen find insbefons bere bie Mitglieder des Diplomatifden Corps. Für derartige Einladungen ift lediglich die Reichsparteileitung auftändig.

Wie festgestellt wurde, haben verschiedentlich fommuniftische und margiftische Spipel verfucht, Nationalfogialiften, ingbefondere Gu .und GG.-Männer, ju Gewalttätigfeiten gegenüber in Deutschland weilenden Auslanbern gu verleiten, um badurch außenpolitische Schwierigkeiten bervorzurufen. Ich warne nachdriidlich vor diefer Spigeltätigfeit. Jeber Rationalfogialift, welcher in irgendeiner Form der Arbeit der Provofateure Borichub leiftet, fei es and nur burd Beläftigung von als

Gafte in Dentichland weilenden Auslandern, hat ichwerfte Strafen, einichließlich Ansichluß ans ber Partei, an gewärtigen.

Die Lutherfeier in Wittenberg

Gine Rebe Dr. Frids

Wittenberg, 11. Sept. Wittenberg glich am Conntag einem Wallfahrtsort, Schloß, Schloßfirche, Martt und Stadtfirche vermogen die Menichen nicht gut faffen. Mur ein Bruchteil aller, die nach Bittenberg gefommen find, fonnen an den großen Beranftaltungen teilneb. men. Die Begrüßungsansprache auf dem gro-Ben Geftatt bielt Oberburgermeifter Gaber . Wittenberg. Er konnte u. a. Reichsminifter Dr. Grid und Graf Schwerin-Arofigt, den Landesbischof Dialler, Staatsrat Jordan - Salle und andere hobe Gafte begrüßen. Bittenberg fei ftolg barauf, daß die Ginladung aur Lutherfeier Wiberhall in ber gangen protestantischen Belt gefunden babe.

Landesbischof Miller ergriff darnach das Wort und führte aus, er wolle Wittenberg mehr und mehr gum Mittelpuntt bes evangelifden Rirdenlebens maden. Er hoffe, daß ber Reichsbifchof bier refibieren und daß alle gro-Beren firchlichen Beranftaltungen bier ihren Unsgang und ihren Sohepuntt erleben würben. Die Rirche wird ihre nene Aufgabe barin feben, ben neuen Staat gu festigen und gu une

Cobann bielt Reichsinnenminifter Dr. Brid eine Anfprache, in ber er u. a. folgenbes ausführte: Die Reichsregierung grüßt bie Lutherstadt Wittenberg. Das Deutschland von 1933 barf ben Ramen bes Mannes, ber por 450 Jahren in Eisleben ber Welt geschenkt murbe, wieder mit Stolg in feinem Mund führen. Dr. Martin Quther founte feine Bolfstumlichs feit nur erlangen, weil er mit jeber Fafer feis nes Bergens beutich mar.

Ein Erbgut fo gewaltigen Ausmages, wie es und Luther hinterließ, wird feinem Bolt ohne Musnahme geschentt. Wir Lebenben, Die wir und gu Luther betennen, bejahen rudhalts log die heilige Berpflichtung, jeder gu feinem Teil bagu beigntragen, daß das Werk von Wits terberg fortgefest werbe. Unfer Bolt ift ers wacht aus Erstarrung und Gleichgültigfeit, gu nenem Leben aufgerüttelt, ju nenem Sanbeln von Gott berufen.

Dom Katholifentag

Die Abendveranstaltung des Katholikentages Wien, 11. Sept. Die "Suldigung" ber Bertres ter ber Länder und Stämme por bem Kreus por bem Auppelbau ber Wiener Karlsfirche mar bie erfte grobe gemeinsame Beranstaltung, die die Teilnehmer bes Katholikentages vereinigte. Kardinal Inniger begrüßte bie Bolfsgenoffen aller deutschen Stämme und ber befreundeten Länder. Rurge Beit nach Beginn ber Feier erfcbien ber Rarbinal-Legat La Fontaine, um ber Menge ben papftlichen Segen gu erteilen.

Den Sobepunkt ber Feier bilbete bie Rebe bes Bubrers ber tatholischen Reulandbewegung, Bobm, über "Desterreich und seine tatholische und deutiche Genbung". Die Unfunft bes papitlichen Legaten sum Ra-

tholifentag, des Kardinals La Fontaine, war im Wiener Sudbabnhof am Freitag 14 Ubr erfolgt. Auf bem Babnhof wurde ber Karbinal burch Bundespräfident Miflas, den papftlichen Nuntius, bas diplomatische Korps, die Bundesregierung, ben Kardinalersbifchof von Bien und burch Bertreter bes Ratholifentages empfangen.

Rardinal La Fontaine überbrachte ein Sandschreiben des Seiligen Baters an den Katholiken.

Die Sauptveranstaltungen des Katholikentages waren die allgemeine Missionsversammlung, bet ber Bundesminifter Dr. Schuichnigg über bie latholijde Weltpflicht ivrach und bie erfte Sauptversammlung im Prater-Stadion.

Richt minder gablreich waren die berufsftandiichen Beranftaltungen, fo eine große Gewerbe-

Politische Kurzberichte

Die "Reue Bürcher Zeitung" ift in Deutichland wegen eines Artifels mit ber Ueberichrift "Gilb. Deutsche Gindrude" bis jum 20. September einichliehlich verboten morden.

Die laufende Boche bringt, wie ber Parlamentedienft ber Telegraphen-Union hervorhebt, ein politisches Ereignis besonderer Art, nämlich die feierliche Eröffnung des nen gebils beten preußischen Staatsrates.

Der polniiche Rrieges und Innenminifter haben eine gemeinfame Berordnung erlaffen, die als Ergangung an dem bereits beftehenden Mobilmachungogefet für die Zwede der Lans besverteidigung auch die Burverffignugftellung von Brivattraftwagen und Motorradern bes ftimmt. Ferner ift eine allgemeine Befichtigung ber in Betracht tommenden Fahrzenge durch eine befondere Rommiffion vorgeseben.

Staatstommiffar Sintel hat famtliche preus hischen Intendanten gu einer Befprechung nach Berlin gebeten, die für Dienstagvormittag 11 Uhr angefett ift.

Der frühere preugische Minifter Birtfiefer, ber heute einen Bufammenftog mit Gu.:Mans nern gehabt hatte, ift in Schuthaft genommen

Kabinettsitung der bad. Regierung mit dem Reichsstatthalter

Um Montag um 10 Uhr trat Die bad, Regierung mit bem Reichsftatthalter im Landtagsgebanbe Bu einer Rabinetisfigung gujammen, um die Dag: nahmen au beraten, welche angefichts der furchts baren Brandfataftrophe in Defchelbronn fofort an treffen find. Der Reichsftatthalter, welcher am Sonntagnachmittag perfonlich am Schauplat ber Rataftrophe weilte, erftattete bem Rabinett Bericht über feine perfonlichen Ginbrude. Das Ras binett beichlob, am Montagnachmittag bie Brandftatte in Augenichein gu nehmen, um weitere Magnahmen festzulegen. Auf Antrag bes Di. nisterpräfidenten stellte bas Rabinett vorläufig 20 000 RM. jur Berfügung, nachbem ber Reichs-Hatthalter Wagner bereits am Sonntagabend an ber Brandstätte 10 000 AM. gesvendet bat.

Unichliebend murben Mahnahmen befprochen, bie geeignet find, abnliche Rataftrophen für bie Aufunft su verbindern. Unlage genilgender Bafferrefervoirs, evtl. in Form von Schwimms babern, Rormalifierung ber Schlauchleitungen und Rupplungen und vor allem ftraffere Organis fation ber gefamten Feuerwehren unter einheitlicher Leitung.

Muf Borichlag bes Innenministers beschlof bas Rabinett, bas an ber Amtsfette ber Burgermeifter fünftig bas Satenfreus in fünftlerifc ausgeführter Form su tragen fei.

Es wurde barauf in bie Behandlung eines Screibens bes Reichsinnenministeriums einge. treten, welches Richtlinien gibt für die staatliche

Die Breffeftelle beim Staatsministerium teilt | Behandlung von Raffes und Bevolferungafragen. Das Kabinett beichloß, diesen Fragen fein besons deres Augenmert juguwenden und beim Innenministerium eine amtliche Stelle, ein Wesundheits. amt, für ihre Bearbeitung eingurichten.

Rach einer eingehenden Aussprache, in welcher zahlreiche weitere Fragen zur Sprache kamen, ichloß der Ministerprasident um 12.45 Uhr die

Aufruf zur Silfe für Deschelbronn

Minifterpräfident Röhler folgenden Aufruf erlaffen: "Die Gemeinde Deichelbronn im Amtsbegirt Pforgheim wurde von einer furchtbaren Brandfataftrophe heimgesucht. Die Salfte bes Ortes mit über 200 Gebäuden liegt in Soutt und Miche; über 500 Ginwohner find obdachlos geworden. Benn auch ein Teil der Fahrniffe gerettet werden tonnte, fo ift boch die gange Ernte ber Be-

Rarlbrube, 11. Gept. Bie die Preffestelle beim Staatsministerium mitteilt, hat der babifche

Um der dringendsten Rot abzuhelfen, ist rascheste Silfe nötig. Reichsstatthalter und Landesregierung haben fofort erhebliche Gelbbetrage jur Berfügung gestellt. Gine Gelbsammlung in ber Allgemeinheit ift von dem Beren Reichsstatthalter bereits eingeleitet. Die Behörden werden im übrigen alles baran fegen, der Rot des Ortes ju begegnen; die hierwegen erforderlichen Magnahmen find im Gange.

Darüber hinaus aber ift notwendig eine alsbaldige ausreichende Silfe durch Spenden von Lebensmitteln, Futtermitteln, Rleibungsftuden und fonftigem Sachbedarf jeder Urt. Die badifche Regierung bittet baber bringend, Spenden Diefer Urt raicheitens unmittelbar an das Burgermeifteramt Deichelbronn einzusenden. Geld: ipenden erfucht fie mit dem Bermert "Brandfataftrophe Deichelbronn" an die ftadtijche Spartaffe Karlsruhe (Bojtichedtonto 16805) ju überweifen."

Nieder mit den Nankees"

Amerikaseindliche Kundgebungen in Savanna - Die Lage weiter verschärft

Remport, 11. Cept. Wie aus Ruba gemeldet | wird, hat fich bie Lage in Savanna vericharft, burch bie immer weiter gunehmende amerifa: feindliche Propaganda. Die anti-imperialiftiiche Liga hielt am Sonntag im Bentralpart in Savanna eine Maffenversammlung ab, die fich gegen ben amerikanischen Imperialismus und die Unwesenheit amerifanischer Rriegsschiffe richtete. Man hörte Rufe wie "Rieber mit bem Pantee-Imperialismus" und "Rieder mit Belles" (Belles ift ber ameritanische Befandte in Savanna Ell. Red.) Anschließend fand auch eine große fommuniftifche Daffenversammlung gegen ben amerifanischen 3mperialismus und gegen die neue fubanifche Regierung Grau ftatt, wobei die Siffung ber roten Flagge auf dem Parlamentsgebäude ge-

800 Offigiere haben bas Gotel "Rational" befeftigt, bas bas Sauptquartier ber amerifas nifchen Staatsangehörigen ift und fiber bem bie amerifanifche Rlagge weht, Gie find im Befis von Dafchinengewehren und wollen ber Begierung Gran Biberftand leiften.

Swiftenfall bei einer Kino. Wochenichau in Paris

Daris, 11. Sept. Bu einem Bwifchenfall tam es am Conntag in einem Bichtfpieltheater tm Bentrum von Paris. Bei der Borführung ber Bochenichan murde u. a. auch die Rundgebung am Niederwaldbentmal gezeigt, wobei Beichefangler Abolf hitler über bie Burudführung bes Saargebietes an Deutschland sprach. Als der Reichstangler die Borte ausfprach: "In furger Beit wird bas Saargebiet wieder beutsch sein" flatichte einer ber Buichauer Beifall. Sofort ftelen bie neben und binter ibm finenden Buichauer über ibn ber und mißbandelten ihn berart, daß schließlich ein Polizeibeamter eingreifen mußte, ber ihn sur Wache abführte. Dort wurde er jedoch nach Beftftellung feiner Perfonalien fofort wieber auf freien Buß gefest.

Körderford stürzt in die Tiefe

Drei Schwer-, acht Leichtverlette Minfter (Weftf.), 11. Gept. 3m Revier 16 an Borb.

bes Untertagebetriebes ber Beche "Beftfalen" bei Ahlen waren mehrere Sauer und Schlepper verbotswidrig auf einen Stapelforb geftiegen und mit biefem gu einer 50 Deter tief gelegenen Soble gefahren. Während ber Sahrt löfte fich bie Majdinentoppelung des Saivels aus, fo bag ber Rorb mit ben Infaffen in Die Tiefe faufte. Drei Bergleute erlitten ichwere innere und aubere Berletungen und mußten in bas Städt. Rrantenhaus nach Samm übergeführt werben. Acht Bergleute murben leicht verlett. Bei smei Schwerverletten, Die Anochenbruche, Quetidun: gen und Gehirnericutterungen bavontrugen, be= fteht Lebensgefahr.

Gefangene brechen aus

Ein Wärter ericoffen, vier vermundet

Remport, 11. Gept. Wie aus New-Orleans gemelbet wirb, find 13 Gefangene von insgesamt 300 gewaltsam aus bem Buchthaus Farm Angola ausgebrochen, wobei ein Gefangenenwärter erichoffen und vier weitere verwundet murben. Den Berbrechern gelang es, die Telefonverbindung su serftoren und ichwer bewaffnet zu entfommen.

Großtag der deutiden Alotte

Ausfahrt jur Geeübung

O Wilhelmshaven, 11. Gept. Die Schiffe ber Flotte, soweit fie bier bebeimatet find, find nach ber Oftfee ausgelaufen, um an llebungen teilaus nehmen. "Schlefien" mit bem Befehlshaber ber Lintenschiffe Konteradmiral Baftian an Bord wird vom 10. bis 13. September in Sagnit, vom 14. bis 18. September in Billau und vom 18. bis 21. September in Swinemunde weilen und am 23. September wieber nach Wilhelmshaven surückehren. Die übrigen Schiffe haben abnliche Stationen.

Das Panzerichiff "Deutschland" wird, nachdem es in ber Offee Erprobungen fortgeseth bat, in feinem Beimathafen Wilhelmshaven gurudermartet. Der Erprobungsausschuß befindet fich noch



Das Treffen der badischen Parteigenossen der NSDAP. vor Jahren. Um 15. 5. 26 veranstaltete ber Gau Baben ber NSDAB. ein großes Treffen in Seilbronn, ba über ben Führer Abolf Sitler von der babijden Regierung ein Redeverbot verhangt wurde. Der Führer fprach in Seilbronn erstmals zu ben babifchen Parteigenoffen.

Erflärung jum Bild: links neben ber Fahne Reichsstatthalter Robert Wagner, hinter ihm Jugendführer von Baben Friedhelm Kemper, rechts neben ber Fahne Ministerprafibent Walter Röhler.

Für die verunglückten SA.-Männer

Staatsbegräbnis in Solingen

Weitere Einzelheiten des Unglücks - Riefige Teilnahme erwartet

3m Auftrage des Minifterprafibenten Go: teilte ber prenfifche Staatsfefretar

Granert dem EM.=Gruppenführer und Poli= Beipräfidenten in Dortmund Schepmann teles phonisch mit, daß die preußische Regierung für die vernugludten nenn SI.=Manner ein Staatsbegrabnis bewilligt habe. Gleichzeitig ließ ber Minifterpräfident fein Beileid ans=

Solingen, 11. Cept. Wie wir auf In= frage bei ben ftabtifchen Arantenanftalten er= fahren, befinden fich bort noch 17 Schwer= und 5 Leichtverlette. Giner ber Schwerverletten ichwebt noch in Lebensgefahr, fo bag bas Itnglud mahricheinlich fein zehntes Tobesopfer fordern wird.

Wie die "Bolfsparole" mitteilt, findet die feierliche Beisetzung von Solingen aus hente ftatt, und zwar werben die nenn Garge gemeinschaftlich auf einem Laftwagen ber Beimat entgegengefahren. Die Solinger Stanbarte 53 gibt den Toten bis gur Stadtgrenge das Ehren-

Beileid des Reichspräsidenten

Der Reichspräfident hat an den Bürgermeifter von Solingen folgendes Telegramm gerichtet: Tief erschüttert durch die Nachricht von dem ichweren Kraftwagenunglück, dem 46 SM .-Leute gum Opfer gefallen find, bitte ich Gie, ben Sinterbliebenen ber Berungludten meine bergliche Teilnahme, den Berletten meine beften Büniche für baldige Biederherstellung gu Die Zelegramme von Goebbels und Frict

Reichsinnenminifter Dr. Frid hat 'an den SA.-Gruppenführer Schepmann folgend?3 Beileidstelegramm gerichtet:

"Die Radricht von dem entjeglichen Ungliid, bem gehn brave SM.=Manner gum Opfer fie= len, hat mich tief erschüttert. Ich spreche der En. Bruppe mein herglichftes Beileid aus und bitte, diefes auch ben Angehörigen gur über: mitteln."

Reichsminifter Dr. Goebbels hat an den SA .- Bruppenführer Polizeipräfident Schepmann-Dortmund das nachstehende Telegramm gerichtet:

"Lieber Parteigenoffe Schepmann. In dem entfeslichen Ungliid, das Ihre SA.Gruppe bes troffen hat, fpreche ich Ihnen mein tiefftes Beileid und herglichftes Mitempfinden aus. Der tragifche Tod unferer Rameraden foll bem gangen beutichen Bolt aufs neue vor Augen führen, wie ichwer und gefahrvoll ber Dienft ber Sal. ift. Sie verdient beshalb gang befon= ders ihre hervorragende Anerkennung in der beutschen Ration. Das furchtbare Ungliid bei Solingen hat und alle auf bas Tieffte bewegt."

Um die Bilanz zu verbessern Quittung über 500 000 Dollar

Montagsverhandlung im Lahusenprozeß

O Bremen, 11. Gept. In der Montagever= handlung des Lahufen-Prozeffes erflärte Rarl Labufen die Art, wie bei ber Rordwolle die Poft erledigt murbe. Die Buchungennterlagen seien nicht bis zu ihm gelangt, da folche birett von der Buchhaltung erledigt worden feien. Er ftellt die Behanptung auf, daß es fich bei ben Bechfelgeschäften mit ber Ultramare um wirfliche Wechselverpflichtungen gehandelt habe.

Das Gericht beidaftigt fich bann weiter mit einer Auffichteratsfigung im Jahre 1921, Rarl Lahnfen ftellt dabei in Abrede, daß ber bort vorgelegte Bilangentwurf von ihm ftamme. Die Bilang fei von Dr. Dorner ansgearbeitet worden. Cowohl die Revifionsinftangen in Bremen, als auch in Amfterdam hatten bie Bi= lang gepriift.

Der nächfte Borwurf, der gegen die Angeflagten erhoben wird, bezieht fich wieder auf eine Jahresendbuchung. Der Erfte Staatsanwalt formuliert diefen Anklagepunft, daß die Rordwolle, offenbar nur um die Biland du verbessern, der Danatbank am 28. Dezember 1929 eine Quittung der Alrowa über 500 000 Dollar überreichte. Karl Lahusen will zu die= jem Bunft

nur eine unbestimmte Erinnerung

haben. Dann fehrt bas Gericht wieder gu den fingierten Berkäufen gurud. In dem Fall, ber junachit gur Behandlung fteht, bat die Illtramare einen großen Poften jum Jahresende jum Ginftandspreis, der den Tagespreis überftieg, übernommen. Die Anflage nimmt an, daß diefer Berfauf nur geschehen fei, um eine Abichreibung ju umgeben und einen Schuldner du ichaffen, der weder einer fein wollte noch einer fein follte.

Es wurden dann noch weitere folder fingierter Berfäufe mit größeren Firmen besprochen und die Berhandlung schließlich auf Dienstag

Niedrige Hete eines Gelinnungslumpen

itein für Kriegsdienst

- gegen Deutschland

Bruffel, 11. Sept. Die Beitung "Ba Batrie Dumaine" veröffentlicht ben Text eines Briefes von Brof. Einftein an ben Briffe-Ier Antimilitariften Rabon. Ginftein erflärt barin, baß er an fich bie Rriegsbienftverweige= rung ftets befürwortet habe, und gwar folange, als man noch hoffen fonnte, mit Erfolg den Militarismus in Europa durch Kriegsdienstverweigerung bes einzelnen Menschen gu betampfen. Aber beute befinde man fich gang anderen Umftänden gegenüber:

es gebe in Europa einen Staat, ber öffents lich mit allen Mitteln ben Rrieg vorbereite. Unter biefen Umftanden befanden fich bie lateinischen Bolfer, vor allem Frantreich und Belgien, in febr großer Befahr und tonnten nur auf ihre eigene Borbereitung gablen. Benn Belgien vom hentigen Deutschland befest würde, fo wurde bas zweifelsohne noch viel fchlims mer fein als 1914. Wenn er, Ginftein, Belgier mare, murbe er bie Militardienfta pflicht unter ben gegenwärtigen Umftanben nicht verweigern, fonbern fie im Bes genteil mit voller Gewiffenhaftigfeit übers

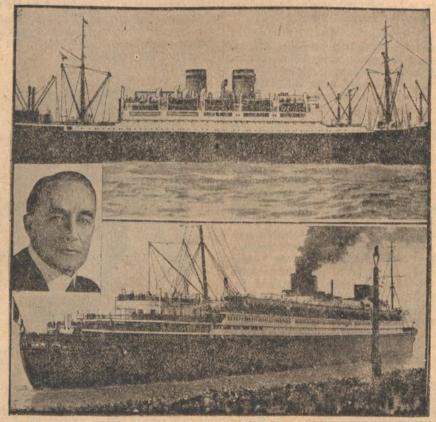
Brof. Ginftein tft befanntlich erft vor einigen Tagen von der Grenelhete gegen Deutschland abgerudt mit der Erflärung, daß er fich nur ber Gurforge für die Emigranten und nicht ber politischen Agitation widmet. Diefe Erflärung gewinnt durch diefen Brief, mit dem fich ber Rabifalpagifift Einftein offenbar bei ben westlichen Ruftungsintereffenten angubiedern fucht, nicht an Glaubwürdigfeit.

Französische Blätter zu Einsteins Gesinnungswandel

Einsteins Bruffeler Erflarung über die Aufhebung der Rriegs. verweigerung hat fogar in ber frangofifden Breffe feinen Antlang gefunden. Man verdentt es bem Professor Ginftein, bag er anscheinend aus perfonlichen Rudfichten biefen Gefinnungswechfel vollzogen hat. Babrend die meiften Blatter die Erflärung Ginfteins feuilletonistisch gloffieren, benutt die radifale "Bolonte" den Borfall, um ihn in einem Leitartifel zu behandeln.

Das Blatt erflärt, es bedanere die Art und Beife, wie Ginftein den Bortampfern ber Ruftungspolitit Borichub leifte. Bir find - fo

erflärt die Beitung - feineswegs bavon über: zengt, daß das Sitlerdentichland heute öffent= lich ben Krieg vorbereite. Es fonne fich gegen= martig lediglich um eine Borbereitung banbeln. Diefer Unterschied fei unbedingt wichtig. Denn welche Bendung die Ereigniffe nahmen, bas bange von dem Ausgang der Abruftungsfonferens ab. Dieje Frage fei nicht getlart. Tropdem schreibe Einstein Frankreich und Belgien nur eine einzige Tattit vor, nämlich ben Appell an die Baffengewalt.



Einheitliche Guhrung der Rordamerifa=Dien Dben: Die "Samburg", eines der größten Sch Die "Europa", der luxuriose Ozeanriese des Schlüngel, ber bie Organisation

Die hapag und der Lloyd haben in Bremen e darin besteht, durch straffe Organisation den den nordamerikanischen 1

fte des Norddeutschen Llond und der Sapag iffe der Hamburg-Amerika-Linie. Rorddeutschen Llond. - Mitte: Direktor Being der einheitlichen Guhrung leitet.

in gemeinfames Buro errichtet, beffen Aufgabe Paffagier- und Frachtdienft beiber Linien nach Bafen au vereinheitlichen.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Badens größte Brandkatastrophe

Die Lage in Deschelbronn – Reichsstatthalter Wagner wieder an der Brandstätte – 1000-Mart Spende des "Führer" Berlags

Gans Deutschland fteht unter bem Ginbrud ber furchtbaren Brandfataftrophe, die am Conntage die Gemeinde Deichelbronn in unferer badiichen Grensmart beimsuchte. Der Aufruf, ben Reichsstatthalter Robert Wagner an alle beutichen Bolfsgenoffen von der Brandftätte richtete, hat seine Wirtung nicht verfehlt. Die ersten Spenden an Geld, Lebensmitteln, Kleibern ufw. find bereits eingegangen. Wer noch geben tann, der gibt für die Opfer von Deichelbronn, benn grauenhaft find bie Berwiiftungen und furchtbar Die Rot in diefer fleinen Gemeinde bei Biorg-

Seit Sonntag früh ift Deichelbronn bas Biel von hunderten von Autos und Fabrzeugen aller Mus allen Gegenden Deutschlands, felbit ein IA-Wagen aus ber Reichsbauptstadt begegnet uns auf der Fahrt, eilen die Preffeberichterftatter berbei, um, wie wir, an Ort und Stelle, ein Bilb über die Kataftrophe zu gewinnen. Rur langfam windet fich das "Führer"-Auto durch die Straßen ber in weitem Umfreis abgesperrten Brandstätte. Fuhrwerke bringen in Bajdbütten, Beinfäffern und fonftigen Gefähen Lofdmaffer nach Deichelbronn. Rolonnen ber Gu und GG. des Stahlbelms, der Feuerwehr und des Arbeitsdienftes eilen gur Ablöfung ihrer Rameraden berbei, die feit 24 Stunden ohne Unterbrechung in Deichelbronn überall einspringen, wo os fehlt.

Die Straßen am Ortseingang sind rechts und links umfäumt von Neugierigen, die von Abiperrungsmannichaften pilichtgemaß gurudgewiesen wurden. Auf ben Wiesen und Felbern bieten fich

herzzerreißende Bilder der Rot.

Obdachlose Familien bewegen sich ratlos inmitten ibrer wenigen Sabseligfeiten, die noch ben Glammen entriffen werden konnten. In das Weinen der Frauen und Kinder mildt fich bas Brullen ber Rübe, Die in letter Racht im Freien bleiben mußten. Ein furchtbares Durcheinander von Stühlen, Sausgeräten und Malche berricht.

In Deichelbronn

felbft geht es brunter und brüber au. Rein Saus, das nicht irgendwie unter der Teuersbrunft und ihren Beglettericheinungen gelitten batte. Saufer, die nicht ben Flammen gum Opfer fielen, baben ichmere Schaden burch bie ungeheuren Waffer- un Jauchemaffen erlitten, mit benen man fie por bem rafenden Element ichuste. Un= bere zeigen in ihren Mauern große Riffe von ben Sprengungen ber UImer Pioniere, oone bie beute bas gange Dorf in Schutt und Afche liegen

Mus bem Schulhaus in ber Friedrichstraße, bas inmitten bes Sauptbrandberbes liegt und nur burch entichloffenes Einreißen ber umliegenden Säufer nach ichwerem Kampfe gerettet werden tonnte, ichauen mir in

einen einzigen großen Trümmer. haufen.

Dort, wo gestern noch saubere Bauernhäuser ftans ben, seben wir beute Mauerreste, ichwelende Balfen, pertoblte Obitbaume. Beuerwehr loicht die immer wieder aufzungelnden Flammen ab. Reichswehr reift mit langen Stangen Ramine



Die Ulmer Pioniere bei der Arbeit

Bufammenarbeit swiften ber Su und SS, ber Reichswehr und Feuerwehr, bem Arbeitsdienft, bem Stahlbelm und Sanitätern fann man

Ein Rundgang mit Brandbirettor Wilde-Karlsruhe

Muf einem Rundgange burch bie Ortsftragen treffen wir mit Brandirettor Wilde-Rarlsrube gufammen, ber uns bochintereffante Aufichluffe gibt.

und hobe Giebel ein. Gin berrliches Bild ber | berg gefahrdrohenden Ramine und hoben Giebel feititellten, die bann am Montag morgen fuitematifch burch Sprengungen niebergelegt

Sägliche Szenen

fpielten fich mabrend ber Befampfung bes Brandes in den Strafen ab. Immer wieder versuchten die verzweifelten Dorfbewohner die Schläuche abzufuppeln, um den Bafferftrabl auf ihre bedrohten Saufer gu richten. Das burch gestaltete fich eine bifgiplinierte Durch-



Blid auf einen gerstorten Oristeil

Die Tatfache, baß bas Teuer balb an diefem, bald | an jenem Ortsteil übergriff, erklärt er burch bie eigenartige Luftwirbelung am Sonntage. Die Löfcharbeiten gestalteten fich infolge bes

drückenden Wassermangels

außerordentlich schwierig. Das Loschwasser mußte aus bem 280 Meter tiefer als Deichelbronn liegenben Riefern an die Brandstätte gepumpt wer-Drei große Motorfprigen standen in Rie-Die Maidinen leifteten eine Riesenarbeit, aber fie fallen erfahrungsgemäß lofort aus, wenn - wie in diesem Fall wiederholt - das vorhanbene Lofdmaffer nicht sur Befriedigung ihrer Mindeftleiftung (ca. 2000 Minuten-Liter) aus-

Die Feuerwehren aus nah und fern waren an der Brandstätte, u. a. 2 Löschzüge aus Stuttgart (40 Mann), 2 Lofchzüge aus Rarlsrube (26 Mann), ferner Löschäuge aus Feuerbach, Buffenhaufen, Leonberg, Ludwigsburg ufm. Brandbirettor Wilde fpricht mit lobenben Worten über die Bravourleiftung eines SM .= Sturmes, der unter feiner und der Lei= tung des Kreisleiters der NGDAB. Rarls: rube, Willy Worch, ftundenlang mit Mexten und Beilen in der glübenden Site ichaffte, um bas Schulhaus zu retten.

Die Löscharbeiten gestalteten fich nicht gulegt auch besonders dadurch sehr schwierig, daß die Ausrüftungen der württembergifchen und bas bifden Löfdmannichaften nicht einheitlich find. Co fam es 3. B. vor, daß beim Musfallen eines Schlauches die badifche Wehr ber württembergischen nicht aushelfen tonnte, weil die Schlauchfuppelungen um 5-10 Millimeter im Durchmeffer bifferierten. Mit Recht fagt Branddireftor Wilche, daß auch in diefer Dinficht die Grenspfähle fallen muffen. Die Saupts schuld daran, daß der Brand ein fo ungeheues res Ausmaß annehmen fonnte, fällt nach fetner Meinung allein auf die mangelhafte Bafferverforgung Deichelbronns gurud. 4,8 Rilo= meter weit mußte das Waffer auf primitivften Rubringewegen in großen Weinbottichen und Rübeln nach Deichelbronn befordert merben. Sätten die vorhandenen modernften Feuerlöschgeräte voll eingesett werden können, dann mare der Schaben auf etwa ein Behntel beichranft geblieben und bie Wefahr mare icon gegen 4 Uhr beseitigt gewesen.

Reichsstatthalter Bagner, ber am Sonne tag gegen 5 Uhr in Deschelbronn eintraf, mar Benge, wie in furger Beit eine gange Stragen= zeile (die linke Bauferfront der Bachftrage) in Flammen aufging. Er traf fofort Anordnungen gur Befampfung bes Teuers und leitete eine großzügige Silfsaftion ein.

In der Racht gum Montag trafen auch bie durch den Reichsstatthalter angeforderte Ulmer Pioniere, 2 Kompagnien unter Führung von Oberftleutnant Jeffe ein, die fofort bei einer mehrfachen Begehung der Stragen die befonführung ber Löfcharbeiten febr fcwierig. Am Montagnachmittag traf

Reichöftatthalter Wagner

in Begleitung von Minifterprafibent Röhler und Inneuminifter Pflaumer und anderer herren nochmals in Deschelbronn ein, um einen Ueberblick fiber die Ausmaße des Brandunglicks au gewinnen und neue hilfsmaßnahmen einzuleiten. Im Schulhaus ließ er fich von Landrat Beng = Pforgheim, Bürger-meifter Biblmeier = Deichelbronn und bem Branddirektor Wilde = Karlsruhe eingehen= den Bericht über die Lage in Deichelbronn erstatten. Er gab befannt, daß auch die babifche Regierung einen Betrag von 20 000 Mark, die württembergische Regierung 3000 Mark und aud icon einige Private für Die Opfer von Deichelbronn gespendet haben. Sichtlich erfreut war der Reichsstatthalter über die Mitteilung des anwesenden Direktors des "Führer":Ber= lags, Bg. Emil Minng, bag ber "Guhrer"=Ber= lag eine Summe pon 1000 Wart für die Opter der Brandfataftrophe gezeichnet hat. Bürgermeifter Bihlmeier hat fofort mit den Berficherungsgesellschaften Gublung genommen und erreicht, daß schon in fürzester Zeit a-Konto-Bahlungen von 20-40 000 Mark an die Beicha: digten geleiftet werben. Der Reichsftatthalter gab dem Gemeindevorstand auf, darüber gu wachen, daß diese Auszahlungen in erster Linie gur Biederaufrichtung ber zerftorten

Bebande vermandt werben. Bon ben anmefenben Fachleuten murbe

der Gesamtichaden auf rund 1½ Millionen Mark

geichätt und zwar 1 Million an Gebäuden und 500 000 Mart an Fahrniffen. Der Gebandeschaden ift mit etwa 850 000 RM, durch Berfiches rung gededt. Insgesamt find 88 Anweien mit 208 Gebänden ein Ranb der Flammen gewors ben. Reichsstatthalter Bagner sicherte sum Schluffe der Besprechungen ben Brandgeschädigten weitere amtliche Silfsmagnahmen und auch folde der NSDAP. zu und iprach allen Mannichaften, die bei der Riederfampfung des Brandes mitwirften, feinen befonderen Dant aus, chenfo benen, die burch Spenden gur Linberung der großen Rot beitrugen.

Anschließend nahm ber Reichsftatthalter unfachfundiger Führung nochmals einen Rundgang durch die Ortsftragen, mo er fich wiederholt fehr anerkennend über die einträchtige Zusammenarbeit aller Abteilungen und Berbande außerte.

Die Branduriache

ist gegenwärtig noch Gegenstand eingehender Untersuchungen ber Gebeimen Staatspolizei. Noch in der Sonntagnacht murben befanntlich Die Witme Breitenftein und ihr Stieffobn unter bem Berbacht ber Branbftiftung festgenoms men. Wenn nicht alle Beichen trugen, ift ber Brand burd die Gabrlaffigteit bes letteren ents ftanben. Er hat junegeben, in ber Scheune Bfeife geraucht zu haben.

Rach ber augenblicklichen Lage ist faum mit einem Bieberaufleben bes Branbes ju rechnen. Immerbin find noch sahlreiche Wehren gurudges blieben. Die Ulmer Pioniere find noch bamit beschäftigt, die stehengebliebenen Mauerrefte eingurammen. Für ben Montagnachmittag find neue Sprengungen geplant, fo bag bis jum Abend von bem ausgebrannten Ortsteil tatfachlich nichts weiter übrig bleiben wird als Schutt und 2B. I.

Großzügige Silfsmaßnahmen für die Brandopfer

Die Nachricht von dem ichredlichen Bra unglitd in Deichelbronn bat bei ihrem Bela auf der Grensfandwerbemeffe gut größte Bestürzung ausgelöft. In allen A äußerte fich ber Wille, ben Brandgeich raiche Silfe au bringen. Die Aussteller !fofort bereit erflärt, ihrerfeits bas möglichste au tun, um au belfen. Gd mit ben ersten Stiftungen ber Anfan-So haben die Pfalgischen Mühlenwerke

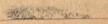
60 000 Kilogramm Mehl gestiftet, Die sofort mit Kraftwagen nach Deichels brong gefahren wurden. Die einzelnen Meister ber Innungen wollen einen gemiffen Prozentfat ber Einnahmen aus ben ibnen übertragenen Arsbeiten ben Unglücklichen dur Berfügung ftellen.

Spende des Württembergischen Gemeindetags

Der Kührer des Wurttemvergumen Wes meindetags, Dberbürgermeifter Dr. Gtrö-Iin, hat in einem an den Badifchen Gemeindetag gerichteten Telegramm die aufrichtige Anteilnahme ber württembergischen Städte und Gemeinden an dem ichweren Brandungliid sum Ausdrud gebracht, das die Gemeinde Deichelbronn betroffen bat. Bur erften Silfe für bie ungludlichen Bewohner bat der Burtt. Gemeindetag 8 000 MM. überwiesen.



Der Reichsftatthalter begrüßt den Ortspfarrer





Das Arogramm des Dienstaa 20-22 Uhr: Ort: Großer Fefthallefaal Rarls:

rnhe: Beranftaltung ber Sitlerjugenb

Bolfstänge, Lieder, Sprechchore, Mundartgebichte - Mitwirfung der Bannfapelle und bes Spielmannszuges - Eintritt 20 Pfg. Programmfolge:

1. Marich Fridericus Reg

Bannkapelle 109 2. Begrüßung, Unterbannführer Sagmann 8. Aniprache, Gebietsführer Remper.

BJ. Karlsruhe. a) Bente wollen wir das Ranglein ichnit-

b) Bohlan, die Beit ift kommen. 5. Mundartgedichte, Min.-Rat Dr. Gehrle,

HJ.=Spielschar Karlsruhe 6. Bolfstänge: 1. Schwedisch-Schottisch 2. Ditgöta-Achter

7. Beimatlieberpotpourri Bannkapelle 109. 8. Marich Großherzog Friedrich von Baben Bannkapelle 109

9. Sprechchor "Bir Deutsche in ber gangen \$3. u. BDM. Karlsruhe Welt" 10. Reigentänze

a) Die Liefe auf ber Wiefe

b) Wollt ihr wiffen, wollt ihr verfteben, wie der Bauer tut feine Arbeit Jungmädelgruppe u. BDM, Karlsruhe

12. Sorft-Beffel-Lied DR. Karlsruhe b) Wer jebig Beiten leben will

Große Pressebesichtigung auf der Grenzlandwerbemeffe

Rarlsruhe, 11. Gept. Für Donnerstag 9 Uhr ift die gesamte Preffe Badens, Burt: tembergs, ber Pfalg und Beffens gu einer ge= ichloffenen Befichtigung der Rationalfogialifti= ichen Grenglandwerbewoche geladen.

es die Boltsgemeinschaft in die Sat umzuseken.

Helft Deschelbronn!

Die furchtbare Brandfataftrophe in Deschelbronn erfordert es, daß sich

Ich appelliere an eure Opjerbereitschaft, die ihr ichon jo oft bewiesen

Selbipenden find ju richten auf bas Konto ber Stadtifchen Spar-

Lebensmittel, Futtermittel, Rleider, Sausgerate ufm. überjende

man an das Rathaus Deichelbronn und das Buro ber Standarte 172, Aforg. beim, Schloftirchweg 6 a. Spenden werden auf Wunsch auch abgeholt.

Die Areisleitung der A.S.D.A.A. Aforzheim

geg .: Sildebrand, stellvertretender Rreisleiter.

jeder, der in der Lage ift, restlos jur Linderung der Rot einfest. Sier gilt

Deutime Boltsgenoffen, Barteigenoffen!

habt. Selft alle, benn die Rot ift groß! Doppelt gibt, wer ichnell gibt!

taffe Karlsruhe mit bem Bermert "Brandtataftrophe Deichelbronn".

Die badiichen Grenzlandwinzer helfen den Brandgeschädigten in Deschelbronn

badischen Beinbaues, Sit Bingerhaus Karlsrube, veranftaltet im Rahmen der Erften Rationalfogialiftifchen Grenglandwerbemeffe eine große Landesweinkostprobe, deren Erlös restlos den brandgeschädigten Bolksgenoffen in Deidelbronn überwiesen wird.

Die Beine (etwa 50 Gorten) werden von den Wingern des badifchen Grenglandes foftenlos dur Berfügung gestellt und fommen am 28. September, abends 5.80 Uhr, in der Stadthalle (fleiner Festhallefaal) jum Ausschank.

Der Gintrittspreis ift mit 2 RM. fo feftgefest, daß jedem Befucher die Möglichfeit geboten ift, außer dem Bertoften befter badifcher Spitzenweine, gleichzeitig ein charitatives Silfswert mit gu unterftüten. Go belfen Stadt und Land susammen, um die Rot der durch ein furchtbares Befchick betroffenen Bolfsgenoffen au lindern.

Dieje von rein nationalfogialiftifchem Beifte getragene Silfsattion verdient umfo mehr Beachtung und Unterftützung, als die badifchen Grenglandwinger felbit ichwer um ihre Eri= ftens su ringen haben. Da mit einer großen Rachfrage gu rechnen ift, beschaffe man fich rechtzeitig Rarten im Borvertauf im Buro ber Ausstellungsleitung.

Großseuer auch in Whilippsburg

Um Montag friib 4.15 Uhr brach in ber Scheune bes Landwirts berr in ber Salmftrage Feuer aus. Das Feuer griff über auf Die Schener ber Mitme

Rarlbrube. Die Landespropagandaftelle bes | Straub. Beibe Unwefen find niedergebrannt bis auf Die Grundmauern. Das Bieh fonnte gerettet werben. Durch die tatfraftige Mithilfe vom Freiwilligen Arbeitsdienft murbe ber Brandherd gegen 6 Uhr lotalifiert.

. . . und Rufloch

Rufloch. Unfer Ort murbe in der vergans genen Racht von einem verheerenden Groß: fener heimgesucht. Aurg vor Mitternacht ent= ftand bas Tener in ber Schenne bes Landwirts Beter Zimmermann und in bem angebauten Bohnhaus bes Johannes Mergenthaler, Das Feuer sand in den Hen= und Getreidevorräten reichlich Rahrung. Durch starken Funkenflug wurde ein großer Teil des Dorfes bedroht. Die Freiwillige Generwehr, unterftutt burch eine Motorfprige ber Beibelberger Feuermehr, hatte mit ihren Befampfungsmaßnahmen Er= folg, indem fie zahlreiche bedrohte Rachbarges banbe in bem fehr eng gujammengebauten Biertel retten fonnte. Der Schaben wird auf etwa 25 000 MM. geidätt und ift burch Bers ficherung gedeckt. Dem Brand fielen außer bem gesamten Mobiliar ein Pferd, zwei Rithe, ein Ralb, vier Schweine und viel Geflfigel jum Opfer, bie in ben Flammen umfamen. 3mei weitere Rube haben Brandverlegungen erlitten. Der Sauptgeschäbigte ift Beter Bims mermann. Rach Beendigung ber Sauptgefahr fehrte die Beidelberger Tenerwehr um 8.30 Uhr von ber Brandftelle gurud.



Reichsstatthalter Was ner in Deschelbronn

14. Badiider Schachfongreß in Beidelberg

Rarlbrube, 11. Gept. Die am Conntag, den 10, ds. Mis. gu Ende gegangenen Turniere ftanden im Beichen fpannender Schluß. fampfe. Rurg vor dem Biel murde im De is fterturnier Beinrich-Mannheim von Buffong-Mannheim abgefangen, nachdem erfterer in der enticheidenden Partie flare Gewinnchancen batte. Rut fonnte burch einen Gieg über Scheibe ju Buffong aufschließen, die

beide fich mit 31/2 Puntten (aus 5) in den Erften Preis teilten. Stand bes Meifterturniers nach ber Schluß:

runde

Rug-Rarlerube 31/2 Puntte, Suffong-Mannheim 31/2 Bunfte, Heinrich-Mannheim 8 Bunfte, Eifinger jr.-Karlsruhe 3 Punfte, Müller-Mannheim 3 P., Schmans Heidelberg 21/2 P., Ebeling-Freiburg 11/2 P., Scheibe= Karlsruhe O Puntte.

Im Meifterichaftsturnier fiegte Tunnat-

Beibelberg mit 41/2 Bunften. Stand bes Meifterichaftsturniers nach ber

Schlufrunde:

Tunnat-Beidelberg 41/2 B., Schmidt-Pfor3heim 3 P., Eisinger sen. und Herrmann-Karls-ruhe ie 21/2 P., Dr. Linder-Pforzheim 2 P., Stehlin-Karlsruhe 1/2 Punkt.

Das Sauptturnier gewann Landsmann-Karlsrube mit 41/2 Punkten. Es folgten Sotta-Mannheim, Breitling-Baben-Baden, Barber-Seibelberg und Behr-Freiburg mit je 4 Bunften.



DE Frauenichaft, Ortsgruppe Mühlburg Machfier Seimabend findet Mittwoch, ben 13. b3. Mis., abends 8.30 Uhr in den "Drei Linden" ftatt. Die Ortsgruppenfrauenfchaftsleiterin.

Orisgruppe Weiherfeld Für die Dauer der Abwesenheit des Orisgruppen-leiters Emil Schmidt, welcher infolge Unfaus im städt. Kransenhaus in ärzilicher Behandlung ift, übernimmt Bg, Frip Schneiber in Bertretung bie Leitung ber Ortsgruppe Beiberfelb.

Der Kreisleiter, geg .: 28 orch.

Orisgruppe Karlsruhe-Sübwest
Die für heute, Dienstag, angesehie Zellenseiter- und Stadsseiter-Sihung wird auf Freitag, den 15. Sep-tember, verlegt. Lokal und Zeit bleiben gleich. Roch-malige Einsadung erfost nicht. gez.: Werle, Orisgruppenseiter. NEBO, Gesangsabieilung

Es finden jeht wieder regelmäßig jeden Dienstag und Donnerstag Gesangsübungsabende statt, vorerst die auf weiteres im Volksbaus, Schübenstraße 16. Püntklich und zahlreich ist zu erscheinen. Seil hitler! Der Gesangsabtellungsleiter.

Die NS-Kreis-Sago-Führung (früher Rambfbund), ift unter ber Rr. 8103 an bas Telefonnet angeichloffen. Sämtliche Angelegenheiten, bie beu NS-Sago-Kreis Rarisruhe angeben, find über bie 975-Sago-Rreisfüh-

Die Mitgliedstarten fast famtlicher Mitglieder find eingetroffen und tonnen mabrend ber Sprechstunden 10-12 und 4-6 Uhr abgeholt werden.

Seil Sitler! DE. Sago, Rreisleitung Rarisrube.

Um Dienstag, ben 12. Sept., sinbet ein Schulungs-fursus ber Lessen- und Blodwarte statt. Ort: Gaft-haus zur Schwanen. Schulungsleiter: Pg. Propaturius der Jowanen. haus zur Schwanen. ganda-Leiter I. Kuapp. Seil Sitler! Der Orisgruppenbropagandaletter: Bosef Knapp.

MS-Sago-Orisgruppenführung Berghaufen und

Am Mittivoch, ben 13. 9. 83 findet im Rathausfaal eine Bersammlung der NS-Hago-Ortsgruppe (Kampse bund) statt. Beginn 8.30 Uhr. Ericheinen aller Mittelständler ist unbedingt not-

Der RE-Sago-Orisgruppenführer.

MS-Sago-Orisgruppenführung Linfenheim

Am Dienstag, ben 12. 9. 33 findet im Gafthaus aum Adler eine Berfammlung der NS-hago-Ortsgruppe (Kampfbund) ftatt. Beginn 8,30 Uhr. Das Erscheinen aller Mittelftändler ist Bflicht.
Der NS-hago-Ortsgruppenführer.

NE Sago Ortsgruppenführung Blantenloch u. Buchig Am Mittwoch, ben 13. 9. 33 findet im Sasthaus zum Kaiser eine Versammlung der NS-Hago-Ortigruppe (Kampibund) statt. Beginn 8.30 Uhr. Das Ericeinen aller Mitglieber und aller Mittelständler überhaupt, ift unbedingt notig.
Der RS-Sago-Orisgruppenführer.

MS. Sago Drisgruppenführung Sagsfelb

Am Donnerstag, ben 14. 9. 38 findet abends 8.30 Uhr in der Goldenen Krone eine Berfammlung der NS-hago-Orisgrupde Hagsselb statt. Das Erscheinen aller Mittelständler ist Pfilcht. Der RE-Sago Drisgruppenführer.

Kampfbund ber beuischen Architetien und Ingenieure Sauptgruppenführe! Am Mittwoch, ben 13. bs. Mis., 20.15 Uhr, findet im Geschäftszimmer, Ritterfix. 3, eine Sigung ber Handerscherficher ftatt. Erscheinen if bringend erscherfiche gez. Malhopt. *

SS-Reiterfturm

Am Mitiwoch, ben 13. bs. Mis., 8.30 Uhr abenbs. Antreien in ber Reitbabn. Der Sturmverwalter:

Frbr. v. Rofen.

Babifche Bauernichaft, Rreis Gtillingen Der Rreisbauernführer Abolf Lumpp, Burgerme. ter i Giflingenweier, ber jeweils bie Referate felbft fiber-

nimmt, halt an nachfolgenben Tagen und Orien "Bauernverfammlungen" ab, bie im Dritten Reiche jeber Bauer in feinem eigen-ften Intereffe gu besuchen berbflichtet ift:

Um Dienstag, ben 12. 9., abends 8 Uhr, im Straug

Um Mittwoch, ben 13. 9., abends 7.30 Uhr im Rathaus in Schluttenbach

Um Donnerstag, ben 14. 9., abends 8 Uhr im Straus

Mm Freitag, ben 15. 9., abends 7.30 Uhr im Raffer

Mni Camstag, ben 16. 9., abends 8 Uhr in ber Conne in Reichenbach

Um Conntag, ben 17. 9., nachm. 2.30 Uhr im Sternen in Böllersbach

Mm Mittwoch, den 20. 9., abends 8 Uhr im Straus in Burbach

Mm Freitag, ben 22. 9., abends 8 Uhr im Rathaus in Bruchbaufen

Am Samstag, den 30. 9., abends 8 Uhr im Rathaus in Laugensteinbach

Mm Conntag, ben 1. 10., nachm. 2.30 Uhr im Raifer in Malfc

Am Sonntag, ben 7. 10., nachm. 2.30 Uhr im hirich in Anerbach.

Die Zeiten ber geplanten Berfammlungen in Spielberg, Schielberg, Schöllbronn, Sulzbach, Ettlingenweier und Oberweier werben an biefer Stelle noch befamt-

gegeben. Außer Diefen, jum Ibeae ber Einigmig unter Bauern in ber Bablichen Bauernichaft, dis jest sestgeien Bersammtungen, findet gegen Mitte Oftober die Bersammtungen, findet gegen Mitte Oftober die Biese wird im Zeichen des Daufes an ben Schöpfer aller Dinge fteben und baber als

"Ernte unb Dantfeft"

bes Rreifes Ettlingen nach Urvaterart gefeiert werben. Rach einem Umzug durch die Etraben der Stadt, an dem Erntewagen aller Art, Trachien- und fonstige Gruppen teilnehmen, werden auf einem öffentlichen Rlape prominente Kilver des heutigen Staates und der Wirtschaft sprechen.

Anmeldungen von Bauern- und Trachtengrudpen aus nab und fern, die sich an diesem Ernte- und Dankseit zu beteiligen gebenken, nimmt jest schon die Geschäftstelle der Babischen Bauernschaft Ettlingen, Karisruber Straße 9, entgegen. 3. 91 .: Rari Walbin, Gefcafteffibrer.

BRED3 Fachgruppe Referendare, Landgerichisbesirt Rarisrufe Antreten Freitag, ben 15, 9, 33, 18.45 Uhr Albtal-babnhof (Nachtmarich Reichenbach). Fahrt bis Eti-

ges .: Echafer, Begirfsführer.

lingen mit ber Gifenbabn.

ERKRANKUNG DER HARN-ORGANE STOFFWECHSEL-KRANKHEITEN-GICHT-BLASEN-NIEREN-GALLENSTEINE-DIABETES

Salar Salar

der Geschäftsmoral sichtlich Eindruck

machte. Tropbem verschloffen fich die deutschen Rirmen feineswegs einem verftandnisvollem Eingeben auf vernünftige Buniche der aus-

fäten

HANDEL UND WIRTSCHAFT

Der nationalwirtschaftl. Gewinn der Leipziger Herbstmesse 1933

Bon Dr. Raimund Röhler, Prafident des Leipziger Meffeamts.

Die Leipziger Berbitmeffe 1983 liegt hinter uns. Bir find ein Bolf im Aufbruch, eine Birtichaft im Biederaufbau, und wir haben daber wenig Beit ju Reminiszengen über Geichehniffe von gestern, mogen Sie auch - wie in diefem Falle - ein Ereignis von erstrangiger Bedeutung für die gesamte Boltswirtichaft sum Gegenstand haben. Seute intereffiert uns an diefer erften Deffe im nationalfogialifti= schen Staat nur noch das, was bleibenden Wert hat und was für die nächfte Zufunft der jungen Rationalwirtschaft von Bichtigfeit ift.

Nach jahrelangem starrem Ambodenliegen

hatte fich bald nach der Revolution die Wirtichaft allmählich wieder in Bewegung gefett. Es entwickelten fich lotale Teilfonjunfturen, die auf dem Gebiet der Fertigwarenindustrie u. a. durch den Bedarf an Fahnentuch, nationalen Emblemen, Behrfport- und Arbeitsdienstgeräten etc. ausgelöst murden. Das vericob und fprengte die auf die Depreffion eingespielte Größenordnung der Erträgniffe und Einfommen. Die Unternehmerichaft geriet in eine neue, ichopferische Art von Unrube. In Siefem Beitpuntt mar die Stunde der Leipgi-ger Meffe gefommen. Gur fie galt es jest, durch einen Ruf dur Sammlung die Gefahr au beseitigen, daß diese lotalen Conderton= junftnren wieder verfickerten und ohne bletbende Ginfluffe auf ben gefamten Birtichaft&organismus vergingen. Das ift - fo fonnen wir beute mit Befriedigung feststellen - bant eines in der Meffegeichichte beifpiellofen Einfates aller in der beutschen Birtichaft Safür aur Berfügung ftebenben Krafte gelungen! Das besondere Berdienft der Leipziger Berbft= meffe 1933 ift es gewesen, den Geift des Wieberaufstiegs und ber Buverficht, der von ben barch die Conderfonjunfturen begunftigten Zweigen ausging, übertragen gu haben auf die übrigen Teile ber beutichen Induftrie und des dentichen Sandels für Fertigwaren. Co hat die Herbstmesse entscheidend mitgewirkt an der Erweiterung der lotalen Ronjunkturbewegungen gu einer totalen, indem fie die Re-prafentanten aller beutichen Fertigwareninduftrien und die gesamte in Frage fommende Einfäuferichaft auf engem Raum gufammenrief gu einer tongentrierten wirtschaftlichen Leiftung, bie uns in wenigen Tagen einen großen Schritt vorwärtsbrachte!

Co unbestritten bieje Leiftung baftebt, flar ift andererfeits auch, daß fie im wefentliden eine Frucht unferer neuen ftraffen Staatsführung gemejen ift, die durch das unmittelbar die Wirtschaft belebende Arbeitsbe-

schaffungsprogramm und durch sonstige Fordes rungen erst die Grundlage zu einem reis bungslofen Zusammenwirfen und au einem "Sich gegenseitig in die Sande Arbeiten" aller Gruppen der Birtichaft geschaffen hat. Go vorbereitet, wirfte die Ginlabung ju Beichickung und Befuch ber Deffe wie eine Aufforderung gur Mobilmachung aller Referven, Sier liegt auch bas große propagandistische Berdienst der Braunen Großmeffe. Durch die Berbindung diefer Schau deutscher Baren und deutichen handwerklichen Konnens mit der traditionellen Leipziger Meffe ift im gangen Reich eine werbemäßige Popularifierung des Meffegedanfens erzielt worden, wie fie in diefem Umfange bisher noch nie erreicht wurde.

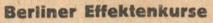
Der Erfolg blieb nicht aus. Somohl die Ausstellerzahl als auch die Gesamtbesucherzahl ftiegen gegenüber den früheren Berbftmeffen beträchtlich, wobei jedoch besonders darauf bingewiesen werden muß, daß diese Steigerung nicht allein ziffern=, fondern auch artmäßig ein neues Bild hervorrief. Die Beranführung des

deutschen Gingelhandels an die Meffe in diefem Ausmaß ift eine Bereicherung, die fich erft in den nächften Monaten und gu fünftigen Meffen voll in Aufträgen auswirken wird.

Bohl ift die Bahl ausländischer Aussteller und ausländischer Befucher etwas gurudgegangen, Soch fonnte gang allgemein auch hier ein ftarfer Raufwille bevbachtet werden, b. f. die Auslandsbesucher waren durchweg feriofe Beichäftsleute, die faufen wollten und auch in den meiften Branchen Orders in beträchtlis der Höhe gaben. Wer als ausländischer Einfäufer in hentiger schwerer Beit einmal die Roften ber Reife nach Leipzig auf fich nahm, war auch ein wirklich ernsthafter Reflektant auf deutsche Waren. Im Gegenfat gur Lage im Inlandegeschäft rangen die fremden Ginfaufer mit dem deutschen Fabrifanten oft febr beftig um die Preife. Indeffen mar in der Regel nicht der Bunich nach Erhöhung ber Profit= fpanne lettes Motiv, fondern eber ber Bille, die Bollmauern und Balutabarrieren der Ginfuhrlander burch entsprechende niedrige Ginfaufspreise boch noch gu überspringen, da einerfeits die deutsche Ware für febr gut befunben wurde, andererfeits in ben in Frage fommenden Exportländern ftarfer Bedarf vorhanben ift. Erfreulich mar die Standhaftigfeit ber beutichen Aussteller, die auf die ausländischen Befucher als eine Ritdfehr an feften Grund

ländischen Abnehmerschaft. Auf den inneren Martt, wo das große polis tische Erlebnis anreizend auf die Wirtschaft eingewirft bat, verteilte nich als Ergebnis ber Berbreiterung der von den Teilfonjunfturen ausgehenden Belebung die gegenüber früheren Deffen beobachtete Ausweitung des Geschäfts auf alle Teile der Herbstmeffe nahezu gleichmäßig. Es sehte sich bereits eine Art Gemeinschaftsgeist der Wirtschafts. träger durch, ein Gefühl des Verbunden= seins auf Gedeih und Berderb, ein "Sich nicht unterfriegen laffen" felbft bann, wenn ber faufmännische Erfolg im einzelnen noch gu wünschen übrig ließ. Das ift vielleicht das für

die Bufunft bedeutsame Ergebnis diefer Meffe, daß auf ihr ein Stüd echte Boltsgemeinschaft wuchs, deren praftischer Bert für das Gedeihen der Birtichaft nicht leicht überschätt werden kann. Diefer kauf= männisch geschäftliche Wert fand überzeugen= ben Ausbruck in bem Rehlen jenes bestrufti= pen Beffimismus, ber die Rrifenmeffen des liberalen Snftems tennzeichnete. Bute faufmannifche Sitte trat wieder an die Stelle unmoralischer Preisdrilderei. Man disponierte mit Sorgfalt und bewilligte bie geforberten Preife. Dicht mehr war gu bemerfen ein unbilliger Druck auf den Fabrifanten und ein Auswittern von "ichmachen Sanden", die fich früher notgedrungenermaßen ju Preisnach-läffen hergaben. So entstand als erfreuliches Ergebnis auf biefer erften Deffe im neuen Staat der Beift des Zusammenhaltens im gemeinsamen Rampf um die restlose Uebermin-



dung der Wirtschaftsnot.

	vom 11 Sep	t. 9.Se	m vpt. 11	om Sept.	vom 9 Sept
Festverzins-		1000000	Eschweiler	200	
liche Werte:	2.0	P. The	Farbindustrie	1075	1101/8
	STATE OF	25 11 15 15	Gelsenkirchen	43.50	
Ablösungs-	75.25	75.90		63.75	66
schuld alt	10,20	10.50	Gritzner	440	-
Ablösungs- schuld nev	9.25	9.30		73 75	
6% Reichsanl-	83,50	83.50		48.00	
	Coros	90.00	Jlse Bergbau	128 50	128.50
Banken:	1	133	Junghans	25.75	-
Berliner		00	Kali		100
Handelsges.	82.50	83.—	Aschersleben		103
Deutsche	10 71	40.50	Klöckner	45.50	48.—
Bank-Disc.	49.75	49,50		F160193	The Grand
Dresden Bank	42.75	43	Jourdan	102	112,50
Reichsbank	134.25	135.—	Lahmayer	10%-	116,00
Schiffahrts-		A950	Oberbedart	6.75	6.50
aktien :	-0 -0	4051		27.75	297 s
Hapag	10 50	107/8	Rhein. Braunk.	175	182:0
Hamburg Stid	24	4475		78 75	76 25
Nordd. Lloyd	11	117/8	Rheinstahl	695/	72.—
Industrieaktien:	Second !		Schuckert	82.75	84.75
Aku	271/4	271/11	Schultheiß	85 -	89
Accumu-	10000		Siemens	125.25	127 25
latoren	181	183 50	Sinner	59	60
AEG	16 75	17'/8	Südd. Zucker	-	150
BMW	118 -	119.—	Ver-Glanzstoff	42	10 mm
Bemberg	407/8		Vereinigte	1	00 40
Berger	140.—	141 50	Stahlwerke	27 25	
Bergmann	8 50	100	Wanderer	77	80
Berlin-		-00	Westeregeln	105	31.80
Karlsruher	593/-	60.—	Waldhof	31.25	31.00
Brown Boveri	22	28 50	Privatdiskont	31/	3º/a.
Daimler	24	28 50	Primatdiakont	2.4	100
Enzinger-	68 25	68 25	Privatdiskont	37	3 /8
werke	08 20	00 20	kurz	1 000	1



Ministerpräfident Röhler befichtigt ben Stand von Schoemperlen und Gaft, Rarlerube. Bertretung ber Daimler Beng 21.=6.

Börsen und

pel auf. Jebe Erholungstendens wurde burch ben neuen Rudgang ber Farbenaftie unterbruct und bie gunftigen Nadrichten aus ber Wirtschaft, insbesonbere ber Bericht bes Instituts für Konjunfturforschung über das Fortichreiten der konjunkturellen Besserung in Deutschland vermochte daber kediglich nur wieder der Tendenz einen Rüchalt zu geben. Die Abgeber dürften in den gleichen Kreisen wie disher zu suchen sein. Durch die Rsiedgänge der letzten Tage sind naturgemäß auch wieber Depots ichmach geworben. Wenn Birtitogisfreife gur Finangierung von Auftragen Rredite gegen Effettenunterlage aufgenommen haben, fo werden bier durch die Rucgange ber letten Zeit ebenfalls Nachichuffe erforderlich fein, die vollswirtschaftlich wenig erfreulich find. Wenn fich auch beute wieber vielfach bie Kurspflege ber Banten bemertbar machte, fo maren Reibe von Werten bei größerem Angebot deine Reihe von Werten bei größeren Angebot ftarter rückgängig. Harben verloren 13%, Mannesmann waren 1.75, Buderus 2.25, Hoeich 1.25, Kiöchner 13%, Gelfentirchen 1.25 v. H. ichwächer. Ber. Stadt gingen auf 27 (28.125) zurück. Der Rückgang des Rechysbanfenteils kam heute zum Stoppen. And Elettrowerte waren relativ gehalten, nur Elettr. Lief. —2.75, Eleftr. Licht —1.25, Tarifwerte waren relativ gehalten. Kalischer Lichten 2.65 (19.65) weite brödelten bei fleinsten Umsätzen ab. Auch Menten waren angeboten. Altbesit verloren 0.5, Neubesit 0.25 Prod. Reichsschuldbuchsorderungen 34, Ber. Stablodigationen setzen mit 51.75 nach 53 ein. Mittesstationen schabe 4.25 Mt. höher, anatolische Renten waren Chade 4.25 Mt. höher, anatolische Renten verloren 0.5 v. H. Tagesgeld blieb mit 4.5 v. H. unverändert waren Diars und Risuspharen. 0.5 v. S. Tagesgeld blieb mit 4.5 v. D. unverändert steif. Am Balutenmarkt waren Tollars und Pfunde etwas fester. Loudon-Kabel 4.5325, Psiunde-Mark 13.44. Der Dollar in Berlin 2.97. Psiunde gegen Baris 81.90.

Frankfurter Börle

Tenbeng: weiter matt.

Tendenz: weiter matt.
Frantsurt, 11. Sept. Zum Wochenbeginn lag die Frantsurter Börse weiterhin matt. Der Berkaufsdruf besonders am Farbenmarkt bielt an und drückenamentlich insolge Fehlens jeglicher Kausaufuräge und Interventionsneigung kärfer auf das Gesamtsursbild. Zu den Liquidationsderkäusen aus Auswandererfreiser am Material an den Markt von Banksundererfreiser der Geschäft liquidieren, und schließlich sind auch Auslandsverkäuse vorhanden. Die andauerude Berkaufswelle lösie der Bankenlundschaft einer alten Ersahrung folgend, daß dei weichenden Kursen aus Angstgefühl vor Kursderlusten gern verkauft wird, ein Steigen der erhöbten Berkaufsneigung aus. Allerdings sind die Umsähe nicht sehr groß, nur am Berliner Plahe, wo Farbenakten in größeren Posten zum Verkauf gestanden haben. Günstige Mitteilungen aus der deutschen ben haben. Gunftige Mitiellungen aus ber beutschen 46 G, 46.5 Br.; April 46.5 G, 46.75 Br.; Mai 46.75 G, Wirtschaft wie die Belegschaftsbermehrung im Ruhrs 47 Br.; Juni 46.75 G, 47 Br.; Juni 46.75 G, 47.25

Berliner Borle
Berlin, 11. Sept. Die Bewegung am Farbenattien marti brütite anch beinte wieder der Borje ihren Sem-Umftanden ohne jeden Ginfluß. Es zeigt fich, daß die Borie die opiimistische Auffassung auch der Regierung und der Wirischafistreise an sich gegensiber der deut-Birticaft und ihren Unternehmungen nicht vielmehr, daß ein angftliches Fragen nach bem Kirrsrudgang an ber Borie vorherricht. Es werben bereits Stimmen laut, die ein energisches Gingreifen gegen die zerftorenden Borfenfrafte verlangen.

Farbenindustrie lagen wie erwähnt unter Berfaufs-bruck und gaben bis 108, alfo nochmals 2.25 Brog. nach. Scheideaustalt verloren 0.75, Erdöl 1.25. Ausgesprochen Scheibeanstalt verloren 0.75, Erdöl 1.25. Ausgesprochen matt lagen weiterdin Montanwerte, so verloren Abetneraun 4, Stabwerein 1%, Phönir 1.75, Maunesmann 1%, Klöchter 1.75, Hopener 1.75, Buderus 2, Gessenfirchen 1.5, Kastwerie gaben 1.—3 Broz. nach. Am Schiffahrtsmartt brödelten Hapag 3%, Nordd. Am Schiffahrtsmartt brödelten Hapag 3%, Nordd. Nodd. 25 ab. Reichsbabmborzisige verloren 0.25. Elestrowerte ebensals schwächer, Laumeber gaben 2.25, Gessirel 1.25, Stemens 1.50, Licht und Kraft I Broz. nach. Lediglich Bestus und LEG scher, die 10.25 Proz. über dem Sambsof 1.75, während Aschsischen under bersonen Rasbbos 1.75, während Aschsischen under blieben. Kunstseiwerte brödelten leicht ab, Bemberg verloren 1, Aln 1.25. Am einzessen verlos Bemberg berloren 1, Afu 1.25. Im einzelnen verlo-ren Reichsbankanteile 1, Sübb. Inder 0.50, Conti Gummi 2.5, Daimler 0.5, Deutsche Linoleum 1.25, nur Solzmann waren 0.5 Brog. freundlicher.

Der Rentenmartt war zwar außerordentlich rubig aber in seiner Tendenz dem schwachen Aftienmarkt an repaßt. Es verloren Altbesitzanleibe 0.75, später Schuldbucher 3. Gut gebalten lediglich Neubesit sowie Schutgebiete, die unverändert waren. Am Bjandbriefmarti waren die Umfage ebenfalls sehr gering, verein zelt gaben die Kurse auch dier weiter nach.

Im weiteren Berlauf blieb die Borje unter bem Ginbrud ber ichwachen Eröffnungsturse verstimmt unb bor allem briliffe bas weitere Berfaufsmaterial am Farbenmartte, wo ber Rurs noch einmal eine Kleinigfeit gurudging. Die Gesamtborfe zeigte feinerlei Er. holung, fondern blieb verftimmt und eber fcmuacher. Tagesgeld 3 Brog.

Berliner Metalle

Berlin, 11. Cept. Eleftrolbifupfer cif Samburg, Bremen ober Rotterdam 52.50. Originalhütten-Alu-minium in Blöden 160, bio. in Walz- ober Drabt-barren 164. Reinnickel 330, Antimon Regulus 39.41, Seinfilder 1 Rilo fein 36-39.

Berlin, 11. Sept. (Huntspruch.) Kupfer: Sept. 44 G, 44.75 Br.; Oft. 44.5 bez., 44.25 G, 45 Br.; Nov. 44.75 bez., 44.5 G, 45 Br.; Tov. 44.75 bez., 44.5 G, 45 Br.; Tov. 45.25 G, 46 Br.; Hebr. 46 bez., 45.75 G, 46 Br.; März 46 G, 46.5 Br.; Upril 46.5 G, 46.75 Br.; Mai 46.5 G, 47.75

Br.; Juli 47 G, 47.5 Br.; Aug. 47.25 G, 47.5 Br. Tenbefestiat.

benz: befestigt.

Blei: Sept. 15.75 G, 16.5 Br.; Ott. 15.75 G, 16.5
Br.; Nov. 15.75 G, 17 Br.; Dez. 16 G, 17.25 Br.;
Jan. 16 G, 18 Br.; Jebr. 16.25 G, 17.25 Br.; Marz
16.5 G, 17.5 Br.; April 16.5 G, 17.5 Br.; Mai 16.75
G, 17.75 Br.; Junt 16.75 G, 18 Br.; Junt 17 G, 18.75
Br.; Juli 17 G, 18.25 Br.; Aug. 17 G, 18.5 Br. Tenbenz: Lustios.

Rinf: Sept. 21.75 G. 22.25 Br.: Oft. 22 G. 22.25 Br.; Nov. 22 G, 22.75 Br.; Dez. 22.25 Gr.; Ott. 22 G, 22.25 Br.; Nov. 22 G, 22.75 Br.; Dez. 22.25 G, 23 Br.; Jan. 22.75 G, 23.25 Br.; Hebr. 23 G, 23.75 Br.; Mai 23.25 G, 23.75 Br.; Chril 23.5 G, 24.25 Br.; Mai 24 G, 24.5 Br.; Juni 24 G, 24.75 Br.; Juli 24.25 G, 24.75 Br.; Aug. 24.5 G, 25 Br. Tendenz: befestigt.

Berliner Produktenbörle

Berlin, 11. Cept. (Funtbienft.) Amtliche Brobuftengen (für Geireibe und Delfaaten je 1000 Kilo 100 Kilo ab Station, ölhaltige Futtermittel fonst je 100 Kiso ab Station, Stbaltige Kuttermitsel erst. Monopolabaabe): Weizen: märt. a) 187, b) 176–178, Sept. 193–193, Ott. 194–194, Dez. 199–199. Tendenz: steitig. Woggen: märt. a) 153, b) 142 dis 144. Tendenz: steitig. Sept. 156.75–156.75, Ott. 159.5 dis 159.5, Dez. 165.5–165.5. Serste: Braugerste, scinste, neue a) 188–192, b) 179–183, dto. gut a) 182 dis 187, b) 173–178. Sommergerste a) 156–164, b) 147–155. Wintergerste 2 zeitig a) 157–165, b) 148 dis 153, 4zeitig a) 149–154, b) 140–145, Tendenz: steitg. Hard of the condition of the con 27—28.5, Huttererbsen 15—18, Leintuchen ab Sba. 16 bis 16.1, Erdnuffuchen ab Sbg. 15.25—15.3, Erdnuffuchenmehl ab Sbg. 15.7—15.8, Erodenschnißel Bar. fuchenmehl ab Sbg. 15.7—15.8, Trodenichnibel Bar. Berlin 8.7—8.8, erir. Sojabohnenichrot ab Sbg. 13.8 bis 13.9, bto. ab Stettin 14:2-14.3.

Magdeburger Zuckernotierung

Magbeburg, 11. Cept. (Beifguder, einschl. Gad und Berbrauchsstener für 50 Kilo brutto sür netto ab Verladesse Magbeburg) 32.60 (innerhald 10 Tagen). Tenden3: rubig. Sept. 4.90—4.70, Oft. 4.90—4.70, Nov. 5.00—4.80. Tenden3: rubig.

Baumwolle

Bremer Baumwone: 10 .-. Obltmärkte

Dinglingen, 9. Sept. Aepfel 7-12, Birnen 13-16, 3wetichgen 9-12 Big.

Viehmärkte Rnielinger Schweinemartt vom 8. Cept. Jufubr: 72 Milchicoweine, 19 Laufer. Breife: 15-20 für Milchicoweine pro Baar; 24-36 für Läufer pro Baar. Sanbel: lebhaft. — Rächfier Martt am Freitag, ben 14. Geptember.

Tendenz: schwach Frankfurter Effektenkurse

		vom Sept.	vom 9. Sept		om ept. 9.	
	Festverzins- liche Werte:		1000	Deutsche Gold u. Silber	164 50	165,25
	Ablösungs- schuld alt	75,50	761/8		8.25	8.—
100	Ablösungs- schuld neu 6'.º Bad.	9.15	9 30	Licht & Kraft Farben- industrie	1061/4	85.— 110 ³ /s
-	Staatsanleihe 5%Badenkohle Pfälz- Hypoth	83.—	82.60	Gelsenkirchen Gritzner Grün &	44 25	46.50
	Bk. R. 2-6 Rhein, Hypoth, Bk. R 5-9	83,50	84	Haid & Neu	12.50	13
	Württ. Hypoth. Bk. l u. ll	80	-00.	Holzmann Kaii	_	81.50 38.—
	Banken: Bad. Bank	1108/6	1112/	Aschersleben Kali Westeregeln	105	106.—
	Deutsche Bank-Disc. Frankfurter	48,75	49.50	Klöckner Knorr Heilbronn	45 1/6	47.50 175.—
	Hyp. Bank Pfälzer Hyp. Bank	51.— 495%	53.— 53.—	Mez Phönix	27,75	-
	Reichsbank Rheinische	133,75	136.—	Rhein. Braunkohle Rheinelektra	-	184.—
	Hyp. Bank Schiffahrts- werte:	87.50	931/4	Rheinelektra Stamm	80 — 78,25	80.—
	Hapag Nordd, Lloyd	10	11	Rheinstahl	6.50	71.75
	Industrieaktien:	17	17.25	Seilindustrie Wolff	126.—	127.75
	Bad Maschin. Bayerische Spiegelglas		117.—	Siemens Südd. Zucker Ver. deutscher	150.50	151.—
	Bergmann Cement	=		Zellstoff Aschaffenb.	84	-
	Heidelberg Daimler	61.— 22.25	63	Zellstoff Waldhot	-	33.—

Berliner Devilen

Helsingfors 5 934 5.946 Wien

vom 11, September 1933							
	vom	11. 50	premver 193	3			
	Geld	Bref		Geld	Brief		
BuenAir.	0.928	0.932	Italien	22.11	22.15		
Kanada	2.777	2.788	Jugoslavien	5.295	5.305		
Constantin	1 983	1.987	Kowno	41.61	41 69		
apan	0 774	0.776	Kopenhag.	60.09	60 21		
Cairo	13 825	13.865	Lissabou	12.71	12.73		
ondon	13.445	13 485	Oslo	67.58	67.72		
Newyork	2.967	2.973	Paris	16.405	16.445		
Rio de Jan.	0.241	0.243	Prag	12.41	12.43		
Jrapuay	1.399	1.401	Island	60 79	60.91		
msterdam	169.13	169.47	Riga	74 03	74.17		
then	2,393	2.397	Schweiz	81 04	81.20		
Brüssel	58.47	58 59	Sotia	3.047	3 053		
Bukarest	2.488	2.492	Spanien	35.01	35.09		
Budapest	-	5 =	Stockholm	69 38	69.52		
)anzio	81.47	81.63	Tailin	71.68	71.85		

47.95 48.02

Dr. med. Händel Kinderarzt

zurück

Tel. 5265 - Spr.: 3-1/25, Sa. 12-1 Uhr.

Zurück

Dr. med. Franz Herbert Facharzt für Chirurgie

Vorholzstraße 35

Fernruf 5793

au bermieten. Rabere Austunft über bie Große, Ginbau u. bgl. fann bei uns eingeholt werben. 3. A. Rägele u. Beif, Architeften, Offenburg, Schwarzwalbftr. 14.

Lecres, groß., fonn. Ochone, gefunde 3.3im. Wohng.

Zimmer

Geräumige Manjarde

preiswert zu vermie-ten. Sofienftr. 56. 4825

Gut möbl. Zimmer

Nähe Musif-Hochicule fof. zu berm. Sofien-ftr. 40, III. 4816

Simmer

(5×5 Meter) mit Bal-fon und sep, Eingang, auch für Büro geeign, ber 1. Oft, zu verm, guzif, von 1-3 Uhr karlstr. 13, III oder Luiragen u. 4830 an den Scherrenberge den Führer-Berlag.

Schone fonnige 2-Zim.-Wohng.

auf 1. Ott. ob. später an bermieten. Antesingen, harbiftr. 6, Reubau. 4786a

Saione fonnige

2-Zim.-Wohng. auf 1. Oft. ob. ipater su bermieten, Ruielin-gen, harbiftr. 6 Reu-bau. 4736

2.3im. Wobng.

mit Küche 3. 38,50 RM ab. Adr. erfr. u. 4812 im Führer-Berlag.

2.8im. Wohng.

Walbstr. mit großer Veranda, Spellefam, mer eic. auf 1. Otto-ber zu berm. Besichtigung wertstal. 11 bis 12,30 Ubr. Adperes Karba u. Weigel, Wol-tfestr. 143, Zel. 5788. 3409

Muf 1. Oftober

Inf 1. Official and the state of the state o

3.Simmer. Wohnung

m. allem Zubehör in rubiger schoner Lage auf 1. Ott. zu bern. Rette u. Reute, Oo-henzosterustr. 14.

Rleine nzeigen

großen Erfolg.

Schone

4-Zimmer-Wohnung

m. Bad, Manf. usw. in Rahnhofsnähe auf 1. Ottob. 5. vermicten Räd. Büro Walber, Schwinditt. 5, Telephon 6143. 27730

Gegenüber bem Stadtgarten Bahnbofftraße 22 berrichaftl.

5 3im.=Wohnung im 1. ob. 2. St. auf 1. Oftob. zu verm. Baugesch. K. Mall, Kriegs-ftraffe 181.

Große schöne

5.Zim.-Wohng. mit Bab u. reichlichem Bubeh. auf 1. Oft. 3u verm. Angus. von 10 618 12 u. 3—5 Uhr. Näh. Karlstr. 88, part. 4813

6 Zimmer-Wohnung

736. Schloft in Raftatt 7 3immer=

2Bohnung n. d. Straße, eleftr. Morgenstr. 55 per 1. Licht, seb. Wasser in Oft. zu vermieten. — auf 1. Oft. zu verm. best. Dause zu verm. 311 erfragen Worgen. Mad. d. Schlösbaubsistenstr. 42, 111 St. straße 55 im Büro. — ro in Rastatt. 28905

OPEL

1 Speisezimmer

Teppich

gut erb. und 1 größ. Bim mertephich, 1 Oelgemalbe f.preisiv

an den Führer-Berlag

Tausch

uche ein guterh.

Motorrad

Hochherrschattl. 5 Zim.-Wohnung

Liebigstraße 13, 3 Stock mit Etagenheizung und reichlichem Zubehör auf 1. 10. 33 zu vermieten. Näheres durch Telefen 7726 von 12 bis 2 Uhr. 28670

Mietgesuche

Nen hergericht. feeres ber verfett, fucht 3-43im. 200hng.

auf 1. 10. ob. 1. 11. 1933, evil. in Nähe d. Hofiscipräfibiums. Gilangeb. mit Wiethr. u. 4811 an den Füh-rer-Verlag.

Reerer Kaum

3. Abstell, b. Möbeln fof, gef. Ang. m. Br. u. 4826 an den Füh-rer-Berlag.

Iu verkaufen

Gelegenheits-Kauf

Rombi. Schlafz. eich. ni. Nußb., Röfle, Ka-pefmatr., 2 Posster-füble, weil nur 4 Wo-chen gebr. 201 460.—

Berkaufspr. borb. Rn 580.—. Krüger u. Geber, Amalienftr. Nr. 79.

Schlaszimmer eiche n. Ausziehtisch, umzugsb. bill. 3. vert. Gelleriftr. 28, III r. 4809

Mobel

Gesellschaftsanzug

geftr. Angug, Gr. 46 bis 48 bill. abzugeben. Biebermann, Lubwig-Wilhelmftr. 20, Eing. haben nachweisbar Wilhelmftr. 20, Eine Georg-Friedrichftr. 3408

Gemeinnützige Bangenoffenfchaft Sarbivald-fiedlung, Karlsrube, c.G.m.b.D., Tel. 791 Damafchfeftt. 14.

Bir baben gu bermieten auf 1. Oft. 1933. 3 3immer - Wohnungen

mit Wohn- und Spülfüche, Bad (Rabe Dur-lacher Jor), Ausfunft: Damaschteftr. 14. Auf sofort ober fpater

3 und 4 3immer = Wohnungen in Eine u. Mebrfamilienbäufer, Dammeritod, mit eingebauter Rüche, einger. Bad, Zeniralbeizung. Besichtigung von 2-5 uhr. Unmelbung Bentralwafdfüche Dammerftod.

Unterricht

Fernspr. 7800 u. 7801 Karisrune Adlerstr. 29 Borbereitungsfurfe gur Deifterprüfung Sach- und Beiterbilbungsturfe 1933/34 Beginn ber Rurfe — bei genugenber Beteifigung Anfang Oftober 1933 Rursgebühr: RM. 14.-

Unmelbungen täglich während ber Büroftun-ben bis 23. be. Mis. im Gefretariat (Zimmer 66) 2. Sioct. Die Direttionen.

Lautenunterricht

erteilt staatl. auert. Lehrerin. Garteustr. 50, II. 4821 Prakt. Englisch

Konbers, fausm. Kor-resp., Literatur erteitt gründl. jg. Sprachleb-rer. Langl. Ausenth. Rewbort und London, La. Res. Preis billigs Ang. 11. 4828 an den Führer-Verlag. Gartenftr. 18. - Tel.

> Verloren Sonntaamorgen RN 80 bon armen Guterbefiatter Gildmeftftabt.

Kapilalien

bon M 300—30 000 Beb. u. fosteni, Aust. burch A. A. Rubel, Karlsruhe, Uhlandstr. 3 Aufr. Rüchp. 28899 Stellengesuche

Chauneur SM.-Mann, jucht Stel-le ebil. Mebgeret, da angelernt. Mebger, als Boloniär. Ang. unter 4829 an ben Führer-Berlag.

Kauft Mbjugeben im Bubrer- deutsche Waren

Offene Stelle

Karlsruhe Steffge Mieberlage fucht noch einige 3338

(4 PT.) 4-Siper, neu überholt und laciert, zu vert. ob. zu taulich. gegen irgend Pranchbares. Ang. n. 1815 an den Führer-Verlag. feste Anftellung. — Melbung Dienstag r und 3 Uhr mit Ausweis. Douglas . — Carvafan Bertrieb.

Bur eine Beitfdrift für Erbgefundheits. und Raffenpflege wird für ben Gau ein

Vertrieb der Zeitschrift

und die Organisation der einzelnen Kreise zu übernehmen. Amiswalter oder SA.-Leute werden bevorzugt. Aussichts-reiche Existenzwöglichteit. Schriftliche Angedote mit furzem Lebenstauf, Zeugnisabschriften, Bild und Mitaliedsnummer der Partei an Berlag "Deutsche Bollsgesundheit" Rürnberg

Gesucht fraftiges, ehr

500 cem gegen Möbel au taufchen. Bon wem fagt u. 28807 die Ge-ichäftssteue bes Füb rer-Berlags.

Ber liefert 3ahneri ah fir ca. 200 M, jur balfte geg. gute Bol-ier und Tapezierarb. Buldt. u. 4761 an ben

führer-Berlag. Berücksichligt beim

Einkauf die Inserenien

Zeitung!

mit guten Zeugn, bis nachm. auf 15. Sept. ob, 1. Oft. Korzusiels ien bon 12—4 Uhr. Auskunft u. 4810 im Führer-Berlag. Junger

Heiz ungstech niker

firm in Projettier gel. Ang. u. 4817 ben Bubrer-Berlag.

Suche ber 1. Oftober b. 3s. jüngeren Reisenden

aus ber Lebensmittelsbranche für eingeführte Touren. Ang. unt. 28808 an ben Führer

Sterbefälle in Karleruhe.

8. Sept .: Ernft Rutwid, Raufmann, Chemann, 41 Jahre, Be-erd. 11., 10.30 Uhr; Mifa Bertel geb. Mers, Efr. v. Hugo, Ma-ichinenarb., 37 J., Beerd. 11., 14 11hr. — 9. Sept.: Eduard Frisch, Lederfärber, Chemann, 64 Jahre, Beerd. 11., 14 Uhr (Generb.); Rath. Staab geb. Gerf, 28w. von Ferdinand, Klavierbauer, 81 3., Beerd. 11., 14.0 Uhr; Bg. Leon: bard, Platmeifter a. D., Bitmer, 81 3., Beerd. 11., 15 Uhr; Anna Reber geb. Gareis, Efr. v. Emil Pol.-D.-Wachtmftr., 38 J., Beerd. 11., 16 Uhr in Mühlburg. - 10. Sept .: Friedrich Deg, Schneibermeifter, Chem., 56 Jahre, Be-

erb. 12. 14 Uhr.

Beim Einkauf auf den Führer bezugnehmen

Swangs Dersteigerung

Bittiwog, den 13. Sept. 1933, nachm. 2 Ubr
werde ich in Karlsruße im Blandlofal, derrenkt. 45a, gegen bare Zablung im Bollstiefelt. 2 Büfeits. 1 Kredens, 1 Standubr. 2 Bilfber, 3. Schreibtische, 1 Berthout. 1 Seifenfäfer, 1 Ladentbete, 1 Berthout. 1 Dezimal waage. 1 Hadfilter. 300 Kilo Dars, 3. Sischenfässer, 1 Kredens, 3. Sischenfässer, 1 Kredens, 1 Standubr. 2 Bilfber, 3. Schreibtische, 1 Berthout. 1 Dezimal waage. 1 Hadfilter, 300 Kilo Dars, 3. Sischenfässer, 1 Ladentbete, 1 Berthaut. 1 Dezimal waage. 1 Hadfilter, 300 Kilo Dars, 3. Sischenfässer, 1 Ladentbete, 1 Berthaut. 1 Dezimal waage. 1 Hadfilter, 1 Kredens, 3. Kilonesser, 1 Ladentbete, 1 Berthaut. 1 Dezimal waage. 1 Hadfilter, 1 Kredens, 3. Sischenfässer, 1 Ladentbete, 1 Kredens, 3. Sischenfässer, 2 Ladentbete, 1 Berthaut. 1 Dezimal waage. 1 Hadfilter, 200 Kilonesser, 3. Sischenfässer, 2 Ladentbete, 1 Berthaut. 1 Dezimal waage. 1 Hadfilter, 200 Kilonesser, 3. Sischenfässer, 3. Sischenfässer

Mittwoch, den 13. Sediember 1933, nachm. 2 Uhr werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, derrenkt. 45s., gegen dare Zahlung im Kolliteatungsweg öffentlich versteigern:

1 Klavier, 1 Büfett, 1 Bücherichrank, 1 Kollicorank, 1 Sofa, 1 Schreibtich, 1 Kom-

Rarisrube, 11. Sept. 1933. Darter, Gerichtsvollzieber

Zwangs-Berfteigerung

Mittwoch, ben 13. September 1933, nachm.
2 Ubr, werde ich in Karlsenhe, im Pfandslofal, herrenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Bolliteckungswege öffentlich bersteigern:
2 Soveibmaschinen, 1 Kladier, 3 Mäntel, 1 Gebrockung, 1 Chatfelongue, 1 Bodentebnich, 2 Kolladenschäfte, 1 elektr. hängelambe, 2 Zeißerngläser, 1 Barenschrant, 1 echter Drientleppich, 1 Schreibnisch, 1 Bücherschaft, 1 Kadiospharat, 1 Lautsprecker, 1 Jacho-Baage, 1 Labenthete, 1 großes Regal, 1 Büssert und anderes mehr. Rarlerube, ben 9. September 1933.

Zwangs. Berfteigerung Mittivoch, ben 13. Geptember 1933, nach-niftiggs 2 Ubr, werbe ich in Karlerinke im Pfanblofal, berrenftr. 45a, gegen bare Jab-tung im Bollftredungswege öffentlich berfiel-

Breiseis, Gerichtsvollzieher

fung im Bollitedungswege vielente.

1 Büderschrant, 1 Büfett, 2 Schränte, 2 Kahlung genommen.

Rlaviere, 3 Schreibtische, 9 Stanbuhren, 3 Schreibtische, 9 Stanbuhren, 3 Schreibtische, 9 Canufo, 4 Radio-Apparate, 1 Baidrich, 2 Coursch, 4 Radio-Apparate, 1 Stanbyrammobbon, 1 Gasberd, 1 Rassendard, 1 Babeelurichtung, 1 Hurgarder, 1 Stanbyrammobbon, 1 Gasberd, 1 Rassendard, 1 Basberd, 1 Kiter, 1 Drebbant, 1e 1 Sattlernäbe, 3ulchneiber und Stanzmaßchie, 1 Baschmalage, 1 B

Rarlsrube, ben 11. Sept. 1933. Daag, Gerichtsbollgteber

28917

unser Generaldirektor

Todes-Anzeige

Am 9. Sept. ds. Jahres, vormittags verstarb plötzlich

Dr. jur. h. c.

Friedrich Kruse

Wir Arbeiter verlieren in ihm einen Vorgesetzten, der für

jeden von uns Verständnis hatte, und manche soziale

Einrichtung schuf. Er war immer ein kerndeutscher

Mann und bewies dies mit Rat und Tat. Wir werden ihm

Die NSBO.-Betriebszelle der Um-

schlagstellen Rheinau-Hafen - Ludwigshafen/Rh. Karlsruhe/Baden, der Vereinigungs - Gesellschaft Rheini-

scher Braunkohlen-Bergwerke m.b.H.

stets ein dankbares Gedenken bewahren.

Köln/Rhein.

Verschiedene kleine Anzeigen Achtungl Gelegenheits-

Transport mit Möbelwagen nach Seibelberg ob. Umge-bung mit 30 Brog. Nachlaß, ba Wagen in Karisrube fiebt. Anfr. Karlsrube ftebt. Anfr. an Sagmann, Seibel-berg Rohrbach, Telef. 1292. 3410

Die Gemeinbe Lan-genalb berstelgert am Mittwoch, ben 13. Sep-tember 1933, bormitt. 10 Uhr einen zur Schlachtung bestimm-ten setten Rinds-farren

wozu Raufliebhaber eingelaben werben. Der Wemeinberat: Bertid, Bargermftr.

Dienstag, 19. Cept. bon borm. 9 Uhr ab, wird im Boftgedäude, Kaijerstr. 217, Doseingang Stephanistraße, Littesdau, neben ber Zerladerampe, ber 3. Berlauf geeignete Indals unanbringlich gebitebener Possischehungen meistbietend gegen Barzabl. bersiegert. Rarisruhe (Baben), ben 9. Sept. 1933. Postamt I.

Email-Kohlenherde

24415

RM. 60.- an ihr alter Herd wird in Zahlung genommen.

von

4127 im "Führer"

Todes-Anzeige

Wir machen hiermit die traurige Mitteilung, daß am 9. dieses Monats

Friedrich Vetter

Studienrat an der Gewerbeschule Baden-Baden nach langem schwerem Leiden, doch unerwartet rasch, im 51. Lebensjahre in

Baden-Baden verschieden ist. Wir werden dem Entschlafenen ein

ehrendes Andenken bewahren. B.-Baden, den 11. September 1938

Der Lehrkörper der Gewerbeschule Baden-Baden

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 12. September, nachm. 1/2 4 Uhr, in B.-Baden statt.

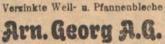
Statt Karten.

Für die mir beim Tode meines lieben Mannes in so reichem Maße entgegengebrachte Teilnahme danke ich herzlich. Insbesondere danke ich der Gauleitung Baden der NSDAP., der Standarte 169, der Ortsgruppe Kehl, der Kreisleitung Kehl und den übrigen Ortsgruppen des Kreises Kehl der NSDAP., den verschiedenen Aerztevereinigungen Sportverbänden, Vereinen und allen andern für die dem Toten erwiesene Ehre.

Dr. Paula Bauer-Hauss

Baracken für F.A.D.-Lager

Auto-Garagen, Jagdhütten etc-Wellblech- und Stahlhausbau Eisenkonstruktionen aller Art





Neuwied a. Rh. - Gegrundet 1877 Generalvertretung: Hans Fischer, Ing.-Büro, Karlsruhe i. S. Kriegsstraße 223, Telefon 2234



Haare pflanzen kann man nicht Haar erhalten, unsere Pflicht! Ueber zile Haarfrägen entscheidet unser Herr Schneider aus Stuttgart, [628 Banners-tag, in der Zeit von 10 bis 121] un' von 21] bis 7 Uhr nach mikroskopischer Hahrander, suenung (8M 1.—).

Besuchen Sie uns, wir sprechen aus 36 jähriger Tätigkeit 28896

6g. Schneider & Sohn Wurff. Kaarbehandlungs-Institut Karlsruhe eichsstr. 16. Ecke Karlstr, nahe beim Albarbahnhof Tereron 7-14



frisch gebrannt, aus eigener Brennerei vorzügliche Mischung in Paketen von

Quatemala-Kaffee

gebrannt 1/4 Pfd. -.70 Columbia-Mischung

tos-Kaffee -70 -65 -60 -.52 Santos-Kaffee

Kaffee-Ersatz-Mischung 50 % 1/2 Pid.-Paket

Abgetragene Kleidung

wird wie neu durch NECETIN. Entglänzt reinigt, frischt die Farben auf sibt neue Appretur. Eintach durchbürsten. D. R. P. Auch für Teppiche, Polstermöbel usw. Schachtel 75 Pfg., aus-reichend für 1 compl. Anzug etc. Zur Behandlung von einzelnen Stellen Schachtel 50 Pfg. in Drogerien etc. 27741

Necetin-Gesellschaft, Leipzig C1



Reratung in allen wichtigen Lebensfragen Beruf, Liebe, Ehe, Teilhaberschatten, Er-ziehung, Charakter- u Krankheitsanalysen usw. Meister-Ch-rosophin 28909



Sophienstr. 66, III abends 8-9 Uhr . Fernruf Nr. 6943

Für Umzüge, sonstige Transporte and Fuhren aller Art bringe ich mein

Internehmen in empfehl. Eripnerung Ernst Schmidt

Möbeltransport- u. Fuhrgeschäft

Lahri. B., am Bahnhofplatz, Tel. 3038

Strebsame Frauen und Töchter die Geld verdienen wollen

melden sich sofort zur Uebernahme einer Verkaufsstelle f. teine Damenwäsche, Leichter Absatz ist durch konkurrenzlose Preise u. prima Qualităt garantiert. Prächtige Kollektion en werden in Kommission an Damen abgegeb. die in geordneten finanziellen Verhältnissen leben

Angebote erbeten unter D S1 an Post-

Besichtigung **Brandplatz Oeschelbronn**

ab Dienstag Mittag 1 Uhr Abfahrt Ketterer em Bahnhof 1/22 Uhr Biberbau Kaiserstr. enschließend Besichtigung v. Maulbronn pro Person 2 RM und 20 Rm Brandunterstützung.

Anmeldung Mannherz Tel. 1287

Pforzheim

Kaufmännische fachkurfe der handels-Schule Pforzheim.

Bei genügender Teilnehmerzahl werben un-tenstebende Sachturse gebildet. Anmeldung und Festsehung der Unterrichtszeit ersolgt Montag, ben 11. September 1933.

Montag, den 11. Schember 1933.

Englisch, Anfänger
Englisch, Santelsforresp.
Englisch, Santelsforresp.
Englisch, Santelsforresp.
Examzössisch, Anfänger
Examzössisch, Korteschor.
Examzössisch, Korteschor.
Examzössisch, Korteschor.
Examzössisch, Konteschor.
Examzössischer.
Examzöss

Photographische Gesellschaft Karlsruhe

ladet zum Besuche ihrer Jubiläums Ausstellung höflichst ein, die im Lichthofe der Landeskunst-schule Westendstrasse 81 stattfindet und von Sonntag den 17. bis einschließlich Sonntag den 24. Sept. täglich von 11—19 Uhr geöffnet ist. Eintritt fret. 28893

Billige Geschäfts- und Privat-

Darlehen

eell, bei bequemer Rückzahlung, Verlanger Sie unverbindl. Angebote durch Stuttgarter Mobilienzwecksparverband Landesdirktion Baden, Richard Schmidt, Haristr- 57(in kurzer Zeit a. RM. 600 t00 ausbezahlt. Ia. Referenzen

Nach dem Gesetz vom 17. 5. 1933 der Aufsicht des Reichsbeauftragten unterstellt.

Amtliche Anzeigen

Baden-Baden

Rur die städisichen Aemter und Anstalten fosien öffentlich vergeben werden: die Liefering der Busartifel und Busmaceriasten.
Angedose dierauf sind dis Donnerstag, den 14. September 1933, 11 Uhr, verschossen, den bortofrei und mit entsprechender Ausschriften, deim Stadtbauamt, Abt. Hochbau, Staatl. anerkannte Jimmer 54, einzureichen.

Angebolssormulare sind beim Stadtbauamt, ab Freitag, den 8. Sept. 1933, von 10—12Udr zur erbalten, woselbst auch die Aläne und Bebingungen und Ausser zur Einsicht auslieges und nähere Auskunft erteilt wird.

Durlach

Beiträge jum mildwirtschaftl. Jufammen-

Schluß Ortenau.

Mb Montag, ben 18. b. Dt., ift bie obige fraftwagen ufw. über 3 Tonnen gefperrt.

Saslach i. R., ben 8. September 1933.

Jahrmarfimoniag, ben 11. September 1933: Schweinemarft auf bem Parabeplag, Beginn 7 11br.

Raftatt, ben 9. September 1933.

Der Bürgermeifter:

28449

Stadtbauamt.

Grabereinebnung.

Gräbereinebnung.
Das Kindergräderselb 6 auf dem Frieddof, in welchem die in der Zeit dom 18. September 1916 dis Ende 1921 versiordenen Kinder beerdigt sind, tommt nach Ablauf der gesetlichen Kerschungsfrist zur Einednung. Die laßt, die auf den Grabstätten befindlichen Berstägungsberechtiaten werden diemmit derangenlichen 15. Redember 1933 zu beseitigen, widrigenfalls das Bestattungsamt nach den Verstützungen und Kestannungen der Frieddosfordung berechtigt ist, die Beseitigung auf städt. Kosten dorzunehmen und über die entsernten Materiastien nach Ermessen zu berfügen.

Die Verschonungsfrist der Kabattengräber bieses Keldes kann gegen Entrichtung der histogeseiten Gebühr von 50. – R.W. pro Irabind und unter der Vorausseiung der hischlichen Unterhaltung dieser Gräber auf weitere 12 Jahre derfüngert werden. Kur Kabattengräber, die disher vissellich nicht unterhalten wurden, fommt eine Verschonung nicht in

Der Antrag auf Berschonung ber Rabatten-gräber in bis spätestens 10. Rovember 1933 beim Bestattungsamt, Nathaus, 3. Stock, Zim-mer Nr. 8 mündlich oder schriftlich zu stellen.

Durlach, 9. September 1933.

Das Beftattungsamt.

Wir verweisen auf das an sämtlichen städt. Verfündigungstaseln angeschlagene Rundschrei-den des Milcovirrichaftl. Ausammenschlisses Ortenau vom 31. August 1933, zur Kenntnis und genauen Beachtung. Saslach i. R., ben 2. Ceptember 1933.

Bürgermeifteramt: (Gel3).

Straßenfperre Streche faslach-Eljach.

Huf ben Anichlag an ben ftabt. Berfundi-gungstafeln wird berwiefen.

Bilrgermeifteramt Ge13.

Rindvich, Schweine- und fohlenmarkt in Raftatt

Jahrmarktdienstag, ben 12. September 1933: Rindbiehmarkt auf bem Parabeplat. Beginn 7 Uhr. Fohlenmarft auf dem Marktplat oberhalb ber Stadtfirche. — Beginn 8 Uhr.



Jugendliche Kleidung

für starke Damen.

Selten - aber von uns besonders gepflegt. Unsere Spezialschnitte finden begeisterte Aufnahme.

amen-moder

Ecke Kaiser- u Kronenstraße

Gründlichen Klavlerunterricht erteilt Cl. Siebert

Staatl. anerkannte Lehrerin für Klavier Lichtentalerstraße 71 II. Wiederbeginn des Unterrichts Montag den 11. September. 3337

Neuanmeldungen täglich von 25 Uhr.

Rurs für Flugzeugtechnik und Flugzenglehre mit praktischer Gleitfliegerschulung

in Berbindung mit bem D.B.B. Ortsgruppe Karlsrube wird bei gentigender Beteiligung an der Gewerbeschule Karlsruhe (Ablerstr. 29) ungerichtet. Anmelbung bis 25. September 1983 im Sefretariat ber Gewerbeschule, woselbst auch äbere Auskunft über Unterrichtsfächer, Kurs-ebühr usw. erteilt.

behagerrund Schmerzzonde. 33 Jahre ärzilich em

hlen 6 Pulvar- oder 12 laten-Packung RM 1.10. In Apotheken erhältlich

Die Direttion. AUSSCHREIBUNG

für die

GELANDE-FAHRT

für Motorräder mit und ohne Seitenwagen, ver-

Nachtorientierungsfahrt und Geländeübung

veranstaltet am Samstag, den 30. Sept. und Sonntag, den 1. Oktober 1933 von dem

Badischen Motorradclub e. V.

A D. A. C. Karlsruhe und der

SA.-Motorstaffel 109 Karlsruhe Schirmherrschaft Reichsstatthalter Robert Wagner

Teilnahmeberechtigt sind alle deutschstämmigen Fahrer nationaler Einstellung ohne Rücksicht auf Clubzugehörigkeit, welche im Besitze aller erforder

lichen Ausweispapiere sind-Nennungsschluß: 16. September 1933 Nachnennungsschluß: 23. September 1933

Startgeldfrei!

Genaue Ausschreibung und Nennscheine sind er hältlich bei

Karl Kniehl, Kaiser Allee 33, Tel. 1994 Firma Göhler, Vertreter der B. M. W Telefon 1519, Waldstraße 40 c

Die eccens neuen

in allen neuen Webarten, Melangen und Farben in unerreichter Auswahl, geschmackvoll und in ausgesucht schönen Qualitäten zu billigen Preisen.

Grösste Leistungsfähigkeit Fachmännische Bedienung

Billigste Preise

28894

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Richard Wagner - Adolf Hitler

Gin Rudblid auf ben Bagner-Sommer von O. S. Bohrlin.Rarlsrube.

icheibender Bedeutung geworden. Das Richard Bagner-Festspielhaus - einft erstanden durch die raftlofe Energie Richard Bagners und unter tätiger Beibilfe Ludwig II., wie der bamals gegründeten "Wagnervereine" - öffnete fich diefes Jahr nicht nur allein ben "oberen Behntaufend" wirticaftlich bevorzugter Rreife, fonbern dem Bolte felbit und por allen Dingen ber Jugend. Erft die Regierung Abolf Sitlers erfannte ben erzieherisch - ftittlichen Bert ber Berte Richard Bagners und feste ihre Silfe ein, um dieje Rulturwerte in den Organismus bes beutiden Bolfes hineinzulenten.

Bwei große Dentichenführer begegneten fich im Schidfalsjahr 1933 vor den Augen der Belt: Richard Bagner - Abolf Sitler! "Ich begreife beute, weshalb mir in meiner Jugend gerade Bagner und fein Schidfal mehr fagten als fo viele andere große Deutsche. Es tft mobl die gleiche Rot eines ewigen Rampfes gegen Bag, Reid und Unverftand. Es find biefelben Sorgen." In biefen Worten Abolf Sitlers liegt bas Befenntnis einer Schidfalsgemeinschaft.

Daß man fich beute Ricard Wagner gegenüber mehr benn je verpflichtet fühlt, ift fein Bufall. "Bir wollen unfer Bolf wieder beglitden mit einer wirflichen beutiden Runft, Architettur und Dufit, die unfere Seele miebergeben foll. Bir wollen bamit Ehrfurcht vor ber großen Trabition unferer Bergangenheit ermeden, bie bemiltige Erinnerung an bie gro-Ben Manner unferer Befchichte."

Dieje Borte lefen wir in Abolf Stilers "Dein Rampf". Sie enthalten bas Butunftsprogramm ber gesamten beutschen mufitalifchen Belt. Jedermann weiß, daß er ja felber ein großer Mufitfreund ift und ein marmbergiger Berehrer Richard Wagners. 218 3mblffahriger erlebte er jum erften Male in einer oberbfterreichischen Stadt den "Lobengrin". "Mit einem Schlage war ich gefeffelt. Die jugenbliche Begeisterung für ben Bapreuther Meifter fannte feine Grengen. Immer wieber gog es mich au feinen Berten, und ich empfinde es beute als besonderes Blitd, daß mir burch die Beicheibenheit ber provingiellen Aufführung die Möglichfeit einer fpateren Steigerung erhalten blieb." Dies ift bas einzige ichriftliche Befenntnis Abolf Sitlers fiber feinen Rontaft mit ber Beifteswelt bes großen Bayreuthers. Das Gemeinfame im Lebenswege biefer beiden beroifchen Männer gu verfolgen ware ficherlich eine intereffante und gewinnbringenbe Aufgabe. Beibe bemühen fich um eine fefte sufammengeschmiebete Boltogemeinschaft und um jegliche Abfage an alles Berseinswende im Leben Bagners wie Sitlers tft Minchen, die Stadt mit ber Ditler fich mit beißer Liebe verbunden fühlt, die Stadt in der die gewaltige beutsche Freiheitsbewegung ihren Anfang nahm. Die Gunft bes Bayernfönigs in München ermöglicht Richard Bagner die Bollendung unfterblicher Runfttaten in dem trauten Frankenftabtchen Baprenth. Die Welt fennt und liebt bie geweihte Feftfpielftatte, die nun icon über 5 Jabrgebnte ben Stürmen der Beit ftandhielt und beute fefter ftebt benn te. Sitler weiß es: bier tann und muß man anfnüpfen. Sier in biefer beutscheften aller Rulturftatten ift nicht Schilberung ber Degeneration Befen und Biel ber Runft, fonbern Singabe, Aufschwung und ftarter Glaube an das Gute im Menichen. Ja - bas ift bas große Mpfterium um Bayreuth: "Starter Glaube an das Gute im Menichen." Ber von echtem Bitlergeifte burchbrungen ift erfennt Bapreuths Sendung für bas Dritte Reich: ein Dienen, treu und felbftlos, um

Das Jahr 1988 ift für Bayreuth von ent. | Deutfolands heiligfte Rulturgu. ter. Das Bayreuth bes Dritten Reiches wird fich immerfort ber ernften Borte feines Schopfere erinnern: "Mit Deutschlands Biedergeburt und Gebeiben fteht und fallt bas Ideal meiner Runft. Rur das Deutschland, das wir lieben und hoffen, fann mein 3beal verwirtlichen helfen." Richard Bagners Banreuth, welches unferem Rangler ein ihm innerlichft verwandten Beiftesbegirt bedeutet, wird feine Sendung auch in Sinfunft in dem idealiftifchen Sinne erfüllen, wie ihm einftens ber Schöpfer der Meisterfinger verlangt: "Daß das Schone und Gole nicht um des Borteils, ja felbft nicht um bes Ruhmes und ber Anerkennung willen in die Belt tritt. Ge beißt eine Sache um ihrer felbft willen tun."

Bayreuth als Vorbild

Alle perfonlichen Selbitgefälligfeiten mitffen foweigen, alles Streben und Sinnen ift eingig und allein auf Bollenbung bes Bangen gerichtet. Und wie in Bayreuth biefer ftrenge Dienft am Bert wirflich gu fchlechthin Bollenbetem geführt bat, fo foll im neuen Deutschland auf jebem Gebiet offentlicher Betätigung auf bas gleiche Biel losgesteuert werben. Sier ift es der Dienft am Baterland, ber Dienft an ber Bolfsgemeinschaft, ber ju Sochftleiftungen jeben einzelnen Boltsgenoffen an feinen Plat verpflichtet. Gigenwillen und Sonderftreben follen in ber Bingabe an bas Dritte Reich gedampft werden - um bes Gangen willen, bas wir mit Itebenber Seele umfaffen. Jeber, in beffen Abern beutiches Blut fließt, foll fich in biefem Bangen als Belfer, Forberer und Geftalter fühlen. Bayreuth fennt baber feinen Starfult. Die Jeftfpielbubne pflegt das Enfembelfpiel in einer Ratürlichfeit und Bolltommenheit, wie fie jum Borbild aller beutichen Bithnen werden mitfte. Um an ben Feftiptelen teilgunehmen, muß ber individuelle Chrgeis, ber fünftlerische Egoismus vorher ausgeschaltet fein. Das ift eine Forberung bes Bagnerftils. Ans der Summe der Leiftungen foll die Ginheit ber Wirfung geschaffen merben (wie im Dritten Reich!). Ber in diefem Jahre die Leiftungen eines Bolfer, Schlusnus, Lorens, Bift, Unbrefen, Burg u. a., einer Sigrib Onegin, Frida Leiber, Marta Miller u. a. als ein Enfembelfpiel von einer gerabeau übermältigenben inneren Geichloffenbett erlebte, wird fich erft jest bes Bunbers bewußt, daß es fich in jedem eingelnen Falle um eine Perfonlichheit handelte, die ber Großstadt als Star befannt ift. Ohne besondere Schwierigfeiten haben fie in Bayreuth die Großstadt überwunden und fich bem Befamtfunftwert gefügt. Bier außerordentliche Rrafte find in diefem Rreis ber Mitmirfenden nicht gu vergeffen: Being Tietjen, ber Generalintendant; Rarl Elmenborff, ber "Meifterfinger"- und "Ring"-Dirigent; Dr. Richard Strauß, ber Dirigent bes Parfival und der Meifter aller Chormeifter Sugo Rubel. Alle befigen fie das edelfte Befen einer Begabung; tiefes, erprobtes Rünftlertum. "Es ging auch fehr gut ohne Toscanini", bort man aus bem Munde alterer, und befannter und bemährter Geftfpielfritifer. Maggebende Rünftler befennen, daß die ber-Beitige Befetung ber Sauptpartien an bie beften Bayreuther Jahre ber Borfriegszeit erinnert. Jebenfalls machft beute eine neue Beneration fünftlerifcher Darfteller und beuticher Dirigenten beran, die fich endlich wieder in ihrem Baterlande frei bewegen tann.

Der Tattftod-Clown und Bultfdmangler wird aussterben. Riemand wird fein Schidfal betrauern. Man erfennt feine Wefahr fitr bie

fon einmal gefagt: einer Bace bienen um threr felbft willen. Ste wird fich im Ricard Bagner-Festspielhause bestätigen, wenn die werdende beutsche Rünftlergeneration bayreuth-fahig geworben fein wirb. Diefe Beneration wird uns bie Darfteller und Dirigenten bescheren, die ber Runft anders bienen als bie materialiftische Prominens vergangener Jahre. Bertrauen wir gang besonders ber Gibrung Binifred Bagners, der "Berrin von Bayreuth", ber "Gralshitterin", die bem neuen Bayreuth die Initiative gibt, diefer fo einfachen, echten, beutschen Frau und Mutter. Bie alle Berantwortlichen der Festspiele, wie Richard, Coftma und Siegfried Bagner fieht fie fich mit tieffter Ueberzeugung und mit einem unbeirrbaren Willen von der Rotwendigfeit der Feftfpiele vor Nation und Belt verpflichtet. Man fieht es ihr an, wie fie fich freut, bag fie es leichter gemacht befommt als ibre Borganger. Freuen wir uns alle mit ibr, bağ bas Dritte Reich fich fo attiv in diefen Dienft ftellt. Es ift der Bille Abolf Stilers, das ergiehende und fegnende Bert Bagners dem deutschen Bolte gurudgugeben. Banreuth bat in unferem Rangler einen Berbanbeten gefunden, ber ba fommen mußte, wenn nicht bas bentice Bolt feines Rulturbefit. ses nicht unmert werben follte. An ibm und burch ihn festigt fich die Selbstbehauptung der Nation. Schon lange bevor der Nationalfogialismus "modern" mar, entftand in Bayreuth eine Schicfalsgemeinschaft. Binifred Bagner ift ftold, bag bas Baus Bahnfried eine Abolf Ditler-Trabition befist. Es mar

Runft. Deutsche Art und beutsche Runft ift, wie | im Jahre 1928 all er Bayrenth jum erften Male auffucte. - Go wird mit golbenen Bettern das übermaltigende Weichehen diefer Seftfpteltage bes Jahres 1988 in dem Buch ber Beidichte ber Bayreuther Gestspiele und ber Stadt Richard Bagners eingetragen fein. Es maren bobe Tage, beren volle Bebeutung mir beute ebensowenig begreifen tonnen, wie uns bie magre Große unferer Beit unfagbar ift. Bir find tief begliidt und bantbar sugleich, bag wir fie erleben burften. Bapreuth ift ftarter benn je Mittelpuntt beutichen Rulturmillens. Das Wert von Bayreuth fteht durch Abolf Sitler auf bem Bobepuntt feiner Rraft, ift geradegu bas Symbol bes Dritten Reiches geworden.

Trop Greuelpropaganda borte man in Bayreuth fo viele Sprachen ber Belt. Benn auch einige perfonliche Berehrer Toscaninis ferngeblieben find, wenn auch von Un- und Diemalebeutichen eine große Berfenungepropaganda gegen biefe Seftfpiele bes Dritten Reides getrieben murbe, fo burfen mir beruhigt fein, bag Bayreuth bas fünftlerifche Metta unferes beutichen Baterlandes, ja fogar ein Beiligtum ber Belt ift und auch immerdar bleiben wird, fo lange noch deutsches Blut in unseren Abern rollt. Gottlob, fie haben grfindlich "versungen und vertan", die duntlen Machte, die noch vor furger Beit unferem Bolfe Untergang brohten. Bas bagegen "beutich und echt", das hat fich bier funfigläubig und volfsgläubig gufammengefunden, um fich in weltentrudten Feierftunben bie Scele gefund gu baben in diefen Bogen beutichefter, reinfter, behrfter

Die Konzerte der Saison

Eben veröffentlicht bas babifche Staatstheater | bas Programm für bie 8 Sinfoniefongerte 1938/84. Die Leitung ber Rongerte ift Berrn Generalmufitbireftor Rlaus Rettftratter übertragen worben. Unferem Mitarbeiter gegenüber außerte fich Berr Generalmufitbiret-tor Rettftrattenr über feine grunbfahliche Auffaffung ber Reugestaltung bes Rongertlebens: Unfer Kongertprogramm - fo erflarte Beneralbireftor Rettsträtter - foll nicht als in fich abgeschlossenes Programm einer Satson betrachtet werben, fonbern es ftellt ein Brogramm bar, bas auf mehrere Jahre berechnet ift und bem Rongertfaal wieder bas Bublifum Buführen foll, bas er im Laufe ber leiten Jahre durch bie Afrobaten des Taftftods, burch bie Berte einer Runft ohne jede Boltsverbundenbett, verloren bat. Im Laufe biefes Programmes follen alle Rlaffiter ber vorromantifchen und der romantischen Epoche au Worte fommen. Gelbftverftanblich planen wir auch bie Aufführung von Berten geitgenöffifcher und einheimifcher Romponiften. Sier benten wir in erfter Linie an die Ginrichtung von Bolf&= finfontetongerten mit unbedingt fünftlerifc bodwertigem Programm.

Schon bas erfte Rongert, bas geftfongert anläglich ber babifchen Woche bringt nur Berte babifcher komponiften. Als erftes Wert bie c-moll Stafonie des badifchen Romponiften Bofef Martin Rraus. Bon Rraus, ber im jugendlichen Alter 1792 ftarb, foll Sandn gejagt haben: "Schabe um ibn, wie um Mogart, fie waren beide noch fo jung." Beiterhin bringt bas Rongert eine Suite für Rlavier und Drchefter von Beismann. Dann folgen 2 Sabe aus Fridrich Alofes "Das Leben ein Traum" und jum Abschluß des von Generalmufitbirettor Dettfträtter geletteten Kongertes wird bann Professor Philipp fein Bert "Deutschlands Stunde" für Mannerchor und Orchefter felbft birigieren.

Die Reihe ber 8 Sinfoniefongerte wird bann am 11. Oftober, Brudners Tobestag, mit bem

traditionellen Brudnerabend eröffnet. Der Abend bringt bie 1. und bie 9. Sinfonte und als Abichluß bas "Tedeum, "mit bem Bachverein Singchor und Soliften bes Staatstheaters. Das 2. Rongert mit Rongertmeifter Ditmar Boigt als Soliften bringt bas a-moll Rongert von Bach, ein Concerto großo von Sandel und Beethovens "Eroica". Im britten Rongert birigiert Profeffor Berrmann Abendroth als Gaft unter anderem eine Sinfonie von Sandn und die Erste von Brahms. Das vierte Konzert ift als Nachfeter gu Regers 60. Tobestag gebacht. Das Kongert wird eröffnet mit ber Baterländischen Duverture, bann fpielt IIIfred Boebn bas Rlaviertongert. Rach ben Mozart-Bartationen folgt bann als gewaltiger Abichluß ber 100. Pfalm. Im 5. Kongert fingt ber Tenor ber Berliner Staatsoper, Marcell Bittrifd, Lieber und Arien. "Don Quigote" von Richard Straug und Schuberts C-bur-Sinfonie vervollftanbigen bas Programm. Das 6. Rongert fieht am Bult als Baft Sans Pfitner, ber unter anderem feine 1. Sinfonie in cis-moll birigieren wird. 3m 7. Kongert fpielt Buftav Savemann bas Biolintongert von Brahms, außerdem dirigiert Generalmufitbireftor Mettftratter eine vergeffene Ginfonte in C-bur von Mogart, die gang entgitftend fein foll. Den Abichluß bes Abends bilbet Schumanns Frühlingsfinfonte. Den fronenden Abschluß der Konzerte bildet dann das 8. Ronzert, das Ludwig van Beethoven gewidmet ift. Cowin &tich er fpielt bas Es.bur-Rongert, Beneralmufitbirettor Rettftratter dirigiert die 9. Sinfonie, in beren Schlufichor Bachverein und Lehrergefangverein mitwirfen.

Beneralmufifdireftor Mettfträtter geht mit großem Idealismus und ehrlicher Begeifterung an den Renaufbau des Karlsruber Mufitlebens. Er fprach von der Berbundenheit amifchen Rongertpodium und Bublifum. Bon ber Seite der Leitung der Konzerte ift alles getan, um diefe Ginheit wiederherguftellen, es ift nun Cache des Bublifums feinen Billen au geigen.

Reichskommers der Deutschen Wehrlchaft

Bir nehmen an, bag biefer Bericht, tropbem er erft fo fpat ericheinen tann, Intereffe bor allem in ftu-bentifchen Rreifen finden wirb.

Bu Ghren ihres Schirmherrn Mbolf Bit-Ier und ihres Berbandsbruders Minifterpräfident Bermann Göring veranftaltete die Deutsche Wehrschaft am Reichsparteitag einen großen Rommers im großen Gaale bes Rulturvereins gu Mitruberg.

Die Babl ber Unmelbungen mar eine berart große, daß unmittelbar porber eine Berlegung notwendig war.

Im Auftrag des Rübrerrates der Deutschen Wehrschaft begritte cand. theol. Rintelin Bugleich im Ramen ber Ortswehrschaft. Franko-Bavaria, Erlangen die erschienenen Bafte und Berbandsbritber.

Er ertlarte u. a., die Tatfache, daß bie Reichsorganisationsleitung als einzigem waffenstudentischem Berband ber Deutschen Behrichaft die Abbaltung eines Rommerfes gestattet babe, beweife, daß die DEDMB. die Opfer und Leiftungen ihres alten Mittampfers unter den Waffenstudenten anerkenne.

Rach ihm fprach der Berbandsfithrer ber Deutichen Behrichaft, der in gro- ichen Baffenring auf, damit das beutiche

Ben Bugen ben Leidensweg ber Deutschen Behrichaft feit ibrer Gründung am Tage von Berfailles umriß und befonders betonte, daß Siefer von allen anderen Berbanden befampfte und als unbequemer Mahner empfundene Berband noch 1931 auf dem Waffen = ftubententag in Erfurt wegen fet. ner Forderung: Juden und Freimaurer fonnen nicht Baffenftubenten fein, ihnen ift bie Benug. tuung mit ber Waffe gu vermei. gern, hohnlächelnd gum Austritt aus dem Allg. Baffenring gezwungen worden fei. Man habe damit verfucht, einen unbequemen Begner auf die einfachfte Beife mundtot zu machen. Wenn man damals glaubte, die Deutiche Wehrichaft totlich au tref. fen, so habe man sich geirrt. Unentwegt, unter Bergicht auf ben Schut bes ADB. fet bie Deutsche Behrichaft dem Rufe thres Blutes gefolgt und habe lieber die bittere Ronfequens gezogen, als fich unter das Diftat des UDB. gu beugen. Alls fleiner Berband habe bie Deutsche Wehrschaft ihren Kampf gegen alle anderen gefämpft, belächelt und unverftanden. Die erfolgte Wiederaufnahme in ben Allg. Deutschen Baffenring betrachte er als Formfache und ftellte die Forderung der Deutschen Behrichaft nach maßgeblichem Ginfluß auf die Führung im Allg. Dent.

Baffenstudententum nicht jum Unterschlupf vertappter Freimaurer merbe. Er betonte, daß die Deutsche Wehrschaft feinerlei Freimaurer bulben werde, auch nicht biejenigen, bie beute als Orben anerkannt feien.

In vorgerudter Stunde ericien noch in Bertretung des Githrers Adolf Bitler, des Schirmherrn der Deutschen Wehrschaft, Berbandsbruder Gauleiter und Staatsrat & Io rian . Diffeldorf, ber mit feinen marfanten

Borten fturmifchen Beifall erntete. Der Kommers war für die Deutsche Bebrchaft ein voller Erfolg. Mit dem Borft-Beffel-Lieb murbe der offigielle Teil des Rommerfes geschloffen.

Literatur

"Mit Hitler in die Macht" Gin Buch bes Reichspreffechefs ber RSDUB. Dr. Dietrich

Die Bitlerliteratur ber letten Monate ift befanntlich reich an Reuerscheinungen, aber arm an authentischen Werten von inhaltlich bleibenbem Wert. Der Grund mag teils an ber noch Bu geringen Diftans swischen bem gewaltigen politischen Geschehen der letten Jahre zu suchen fein, im wesentlichen aber wohl barin lingen, baß Diejenigen, Die bisber sur Feber griffen, um

nicht aus eigentlichem, perfonlichem Erleben icopften, fondern fich nur an den außeren Ereignissen orientieren fonnten. Um fo erfreulicher ift es, bag nunmehr ber Bentralparteiverlag ber NSDUB., Fra. Eber Nachf. G. m. b. S. in München, in ber Lage fein wird, biefe Liide ausaufüllen und bemnächst ein Wert berausbringt, bas sum erstenmal ben politischen Kampf ber NSDAB. um die Macht in den letten entscheis benben Jahren authentisch behandelt.

Der Berfaffer, Dr. Otto Dietrich, ber Reichspreffechet ber NSDUB. bat befanntlich als ftanbiger Begleiter bes Führers Rampf und Sieg ber Bewegung in ben lehten Jahren tagtäglich unmittelbar an ber Seite Abolf Sitlers miter. lebt und wie nur gang wenige aus allernachiter Nabe Einblid in bas perfonliche Wirfen und bas politische Sandeln bes Führers in seinem gigantifchen Rampf um bie Regierungsmacht gewinnen tonnen. In biefem Buch wird ber Berfaffer in etwa 30 Gingelfapiteln ben Ablauf und Die innere Bebeutung ber Ereignisse fo ichilbern, wie er fie aus nächfter Rabe und vielleicht felbit beteiligt fah und erlebte. Das Buch wird aber vor allem auch sahlreiche Erinnerungen perfonlichfter und bisher unbefannter Art aus bem einzigar. tigen Rampfleben unjeres Gubrers enthalten. Die Deffentlichfeit wird biefer attuellen Reuericheinung, Die bleibenden Wert hat, weil in ihr auch jum erften Dale ein geschloffenes Bild ber Berionlichfeit Albolf Sitlers gezeichnet wirb, mit über Abolf Sitler und fein Wert su ichreiben, befonderem Intereffe entgegenfeben Durfen,



Schleppzug M 17

mit Heinrich George, Betty Amann Bertha Drews, Hans Joschim Büttner



Magda Schneider, Wolf Albach-Retty in: Kind ich freu mich auf Dein Kommen!

Beginn: 400 6.15 8.30 - Jugend verboten. FPMZ Mass der Judas von Tirol kommt persönlich ins Resi!

Bad. Staatstheater Karlsruhe

zur Platzmiete 1933/34 -- Mittwochs-Mietvorstellungen für Auswärtige --

> Gilnstige finanzielle Bedingungen Benulsung eines festen Plaises Teitnahme am Gesamtspielplan Umtauschmöglichkeit Bevorzugung bei Sondervorstellungen

Bahn-Tahripreisermäßigung 331/3 v. H. Die verbilligte Fahrkarte wird am Schalter ohne weiteres abgegeben. Für die Rückfahrt gilt sie nur nach Abstempelung durch die Theaterkasse. Beginn und Ende der Vorstellung werden so gelegt, daß die Besucher noch ihren Wohnort erreichen.

Sonntag-Mittags-Vorstellungen Sondermiele für Auswärlige zu verbilligten Preisen,

> Werdet Dauerbesucher des Bad. Staatstheaters und damit Helfer des deutschen Theaters und der deutschen Kunst.

Nähere Auskunft über die Möglichkeiten des Besuches des Badischen Staatstheaters erteilt: Die Billettkasse in Karlsruhe, Telefon 6288

Kauft deutsche Waren

"Badisches Staatstheater Karlsruhe"

8 Sintonie-Konzerte

ber Babifchen Staatstapelle 1933/34

Leitung: Generalmufikbirektor Klaus Reitstracter. Solifien: Ottomar Boigt, 15. November; Alfred Dochn, 24. Januar; Warcell Bittrifc, 21. Hebruar; Gustab Dabemann, 11. April; Edwin Fischer, 9. Mai. Dirigenten: hermann Abendroth, 13. Dezember; hans Biibner, 21. Marz.

Aftiliter, 21. Varz.

1. Konzert: Brudner Gedächtnisabend.
(gest. 11. Oftober 1896.)
Mittwoch, den 11. Oftober 1933
Mittwirfende: Solissen und Singchor des Bad. Staatstheaters,

2. Konzert. — Ottomar Boigt
Mittwoch, ben 15. Kovember 1933
Sändel: Concerto großo für Streichorchefier, D-Mos.
Geb. Bac: Biolinfonzert A-Mos.
Beethoden: III. Sinfonte (Erotca).

3. Kongert. — Dirigent: hermann Abendroth Mittwoch, ben 13. Dezember 1933

U. a.: Handn: XIV. Sinfonie. Brahms: I. Sinfonie

Brahms:1. Sinfonde

4. Konzert: Reger-Hestadend in der Festhalle
(geb. 19. März 1873.)
Mittwoch, den 24. Kannar 1983
Mifred Hoebn
Mittwirsende: Singdor des Bad. Staatstheaters, Bachberein,
Ledrergejangderein mit Frauenchor.
An der Orgel: Brosesse Bolikb.
Baterländisse Oudertstre
Klaviersonzert
Wozart-Kartationen
100. Pjaim

5. Danzert
Mozares Bilitich.

5. Kongert. — Marcell Biffrich. Mittwoch, den 21. Mars 1934. Richard Strauß: Don Quirote Lieber und Arien. Schubert: Sinsonie Codur Ar. 7.

6. Kongert. — Dirigent: Dans Pfigner Mittwoch, ben 21. Februar 1934
1. Bach (Geburtstag): Brandenburgifces Rongert 2. Bfibner: Brei finfonische Stude aus ber 3. Bfibner: Dper "Das berg" (Doffest und

Liebesmelodie). Bfitner: Cis-Moll-Sinfonie. 7. Konzert. — Gustab Havemann Mittwoch, ben 11. April 1934

pril 1934 Mozart: Sinfonic O-Dur Nr. 36 (Röchet 425) Brahms: Violinfonzert Schumann: Frühlings-Sinfonte.

8. Konzert: Beethoven-Abend in der Festigale Mittwoch, den 9. Mai 1934 Edwin Hischer. Mitwirtende: Solissen und Singdor des Bad. Staatstheaters, Bachverein, Ledrergesangverein mit Frauenchor. Rlavierkonzert Es-Dur IX. Sinsonie mit Schlußsah: An die

Platimiete für 8 Konzerte, zahlbar in 2 Rafen: 1. Rafe (fojort) 2. Rafe (1. 1. 34) rembenloge 14,— 8,— Balfonfremdenloge I. Rangloge und Balfon Sperrift I. Abteilung Sperrift II. Abteilung Sperrift III. Abteilung Rang 10,— 5,— 15,000 Rang 8,— 4,80 12,200 Rang 6,— 2,80 8,500 Rang 8,000 Rang

Hattee MOEDERER

Seit 1889

Maimsheimer mit seiner Kapelle spielt zum Tanz ---

Verbreitet unfere Zeitung.

Steuerberatung Bearbeitung b. Steuer-lachen, insbesond, bei teuert, Buchprüfungen Einlegung bon Rechis-mitteln, Aufftelung b. Steuerbilanzen und

niften, Anffrennig e. Zienerbilanzen und Stener-Erflärungen, Organisation, Neuangen u. ift. Führung von Geschäftsbichern. Außergerichtl. und gerichtliche Bergleiche.

Paul Glässer Bücherrevifor und b. Landesfinanzamt jugl. Steuerberater

Karlsruhe Rniferftr. 199, Tel. 3162.

Piundwäsche tochecht feucht Pfund 10 Pfg. Wäfdjerei

Rarl Pfügner Karlsr.-Rüppurr Telef. 6723 (27066)



Karlsruher Männer Turnverein Wiederbeginn von Gymnastik u.Turnon

in seinem gewaltigen Bergfilm nur house bis Freitag 5 u. 8 80 Uhr NS.-Ton-Bildbericht nur noch heute

Zum Wurstmarkt

nach Bad Dürkheim mit Aussichts: Omnibus durch die Pfalz am 11. und 12., 16. und 17. September 1933. Abfahrt nachmittags 1 Uhr bei genügender Beteiligung, Rückfahrt nach Übereinkunft. Fahrpreis RM. 4. p. Pers. Anmeldungen bei 90h. Mannher &. Omnibusunternehmen, Spedition und Möbeliransport, Karlsruhe, Nebenius-straße 36, Telefon 1287, 28787

Mittwoch, ben 13. Geptember, bon 16-181/2 Uhr:

Nachmittagskonzert

Babifche Boligeitabelle Berbilligte Gintrittspreife

Blüthner- od. Bechstein - Flügel n Ton u. Ausstattung wie ein neueraber zum halben Preis, das ist doch auch Ihr Wunsch Sie tind. solche Gele-genheitskäufe in gros-ser Zahl bei 28855

SCHLAILE Karlsruhe, Kalserstr, 175 lausch, Miete, Teilzahlung

Soeben erichten: Adolf hitters **Wahlheimat**

22 Seichnungen von Karl Schuster-Winkel-hof m. Begleitworten v. Walter Schmidkurz. Geb. M 2.85. Bit begieben burch ben Fohrer Berl., Ombo.

Abt. Buchbertrieb, Rarlsruhe, Ratferftraße 183.

The Control of the Co Der Berband ber oberbabifden Buchige noffcujchaften berauftaltet am 18. und 19. Gebtember, ben 36. Bentralguchtbiehmarkt

in Radolfzell am Bodenfee

gutubr etwa 400 reinrasstger Zuchtbuchtere: Karren (Hussen), Kübe, Kalbinnen und Jungrinder (Härfen) des bekannten oberdadischen Heitungsnachweisen. Döchte Auszeichungen auf allen disder beichieden Wanderausstellungen den der D.C.C. Ginnige Gelegendeit zum Antanf dochwerigen dobenslechiedes. Zeiftungsdurchschutt 3339 Kg. Milc zu 3.87 Brozent Fett mit 129 Kg. Jadresseitnunge del. Rg. Tagesseistung. Dauer des Martes. Am Montag, 18. September den 1—7 Udr nachmittags am Dienstag, 19. September den 7—12 Udr dernittags. Rähere Auskunftereilit das Berbandspräißimm in Konstaus (am Bodensee), Koeingasse 20.

Hartelen John PAPIER.

IENGETER JUNE 1

Lohnsteuerherten WALDSTR 46

heu In Qualitat Refert waggonweife Muguft Bartmann, Weingarten L. Beben Telefon Dr. 28.

Baden-Baden



With habon wheder also Anzahl gute, wenig gebrauchte

Personen- und Last-

bitte unser Angebet. Sie finden bet was des Passende für Jeden

BADEN-BADEN Tolofon Nr. 1178



Eler-Spatzin

Sormet vom Fas Itr. —.70

Baden-Baden Beichsverbilligungsscheine worden in Zahlung

Ausschneiden? Rrafifadrs. Rep. Bert-ftatt u. Krafifadrs. Be-fiper! Merfen Sie fich die diftige Bezugs-quelle für

Bremsbelag ftändig in allen gang-baren Dimenssonen vorrätig bet E. Geifer, Baben Baben, Mari-milianft. 41, Tel, 1288 27840

Rauft nicht

bei Juden!

Augen waten schuld daß er in der Schule F nicht vorwärts kam, nervös und mißmutig was. Seit er die Brille trägt – ist er wie neu geboren. Für Kinder-brillen gehe man

A. ALBERT Baden-Baden

Baben - Baben

Frauenhilfe

Bab. Frauenvereins vom Roten Kreuz

Der Bertauf ber son Silfsbeburftigen gefertigten Sandarbeiten findet mit Tombola im Auchaus (Eingang Wandelhalle) ftatt: am 12., 13. u. 14. ds. 2Mfs.

von 10=1 Uhr u. 31/1 bis abends Wir bitten berglich um gutigen Besuch

NS treffen sich in

Baden-Baden Zur Seelach

Baden-Baden Oasthaus z. Goldenen Adler früher Luxhof Jeden Samstag und Sonntag Konzert Jos. Walz u. Frau

Kauff in der Osisia

Wer Handwerk und Gewerbe unterstützt, schafft Arbeit und Brot!

Kurz-, Weiß- und Wollwaren Tricotagen, Strümpte, Herrenartikei 27708 Ueberreiche Auswahl in

Strick- u. Handarbeitsgarnen

Anna Marzloff

stets zu den billigsten Tagespreisen 27712 5 % in Marken

Lebensmittel

August Ernst Georg-Friedrichstr. 22

Opangenbesohlung, Krepgummibesohlung, prima Lederbesohlung, Eichen-

gerbung liefert billig 27710 Max Mailer

Georg - Friedrichstraße Nr. 12

Philipp Menges Rarlsruhe

Robert Bagner Allee Rr. 35 Ferniprecher 2591 Drogen, Colonialwaren, Chemitalien n. Berbanbs-ftoffe

Lebensmittel Wein Spirituosen

kauft man vorteilhaft bei

Besonders vorteilhaft kaufen Sie mit Bedarfsdeckungsschein direkt

Paul Feederle

Robert - Wagner - Allee 58 a Telefon 2048

Ich laufe und kaufe meine Zigarren, Zigaretten u. Tabake

nur im Zigarren Spezialgeschäft

Keke Karl-Wilhelm-Straße Kurz= und Wollwaren

frau L. Stoll

Gottesauerstraße Ur 29 Unnahmestelle ber Wascherei Subs Die besten Qualitäten - Die größte Auswahl



Führendes Spezialgeschäft am Oststadtmarkt

Kurz-Weiß-Wollwaren usw.

Holz- und Kohlenhandlung

Gerwigstr. 11, Tel. 3125

Oststad!-Drogerio Ludwig Bühler

27717 Lachnerstr. 14 - Tel. 879 Ersiklassige Bezugsquelle in Lebonsmittel, Brogen a Materialien 5 ° o Sabatt — Einzelhandelsmarken

Mein Friseur:

Damen- und Herren-Salon EDUARD SCHMITT

Georg - Friedrichstr. 25 Telefon 7906

Bäckerei und Konditorei

Karl-Wilhelmstraße 36

Telefon 5716 Brot- und Feinbäckerei - Konditorei

Georg-Friedrichstraße 30 - Fernruf 1398

emplichit täglich frisches Mattee- u. Teegeback 27713 Morgens u. Millags irische



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

andeshauptstadt

Cagesanzeiges

Film

Reft: Rinb, ich freu mich auf Dein Rommen. Balt: Schleppzug M 17. Gloria: heimfehr ins Glud. Rongerihaus: Morgenrot

Konzeri

Dufeum: Rünftlertongert Obeon: Unterhaltungstongert Raffee bes Weftens: Runftlerfongert. Raffee Baterland: Unterhaltungsfongert Krofodil: Abends Kongert Uruner Baum: Kongert und Tang Kaffee Siller: Radiofonzert Alibeutiche Wein- und Bierfinbe: Radiofonzert. Kaffee Roeberer: Das bornehme Abendiofal.

Rundfunt

Dienstag, den 12. Ceptember: 6.00: Zeitangabe, Wefterbericht, anschl. Symnastit. 7.00: Rachticken. 7.10—8.15: Frühlonzert auf Schallplatten. 10.00: Rachticken. 10.10: Das deutsche Land—bie deutsche Beit. 10.40—11.10: Symphonie Ar. 39 von Mozart. 11.40: Handstauensunt. 12.00: Mittagskonzert. 13.15: Rachticken. 13.30: Opernmist. 14.00: Kuntwerdungskonzert. 14.30: Cognitic Spracensunterick. 15.30: Blumenstunde. 16.00: Frauenstunde. 16.30: Nachmittagskonzert. 17.30: "Die Störche stiegen". 18.15: Die Türken der Klein. 18.40: Kurzmeldungen, Landwirtigaftsnachticken. 19.00: Stunde der Nation. Werse von Richard Strauß. 20.00: "Du mußt wissen. 20.05: Friedrich Berglus. Ein beutscher Ersinder. 20.35: Jum Tanz erstingen die Seigen. 21.00: Bom Wecken die Zum Aabsenstreich. Ein Zag aus dem Leden des Soldaten. 22.00: Voortrag über Oesterreich. 22.20: Nachtlickendiensten. 24.00: Stunde des Theaters. 23.00 dis 24.00: Nachtungst. Dienstag, ben 12. Ceptember: 6.00: Beitangabe, bes Theaters. 23.00 bis 24.00: Nachtmufit.

Kurze Stadtnachrichten

Jubilaen bei ber Badifchen Staatstapelle. Im 1. September tonnten die Rammermufifer Guftav Schandert und Bernhard Braffe auf eine 25jährige Tätigfeit in ber Babijchen Staatstapelle guritdbliden. Die Rollegen, die als Rünftler wie auch als Menfchen ftets vorbildlich maren, murden durch ehrende Schreiben bes Berrn Minifters bes Rultus und Unterrichts und der Generaldireftion befonders ausgezeichnet. In einer Ansprache übermittelte der Orchestervorstand die Glitdwünsche der Kollegenschaft unter Ueberreis dung finniger Beichente.

Die Firma Carl Schoof hat für die Opfer ber Brandfataftrophe in Deichelbronn ben Betrag von RM. 1000 .- geftiftet

Bei biefer Gelegenheit foll nicht unerwähnt bleiben, daß ber Grunder ber Firma, Carl Schopf, aus Deichelbronn ftammt und bort bestattet liegt. Unter ben abgebrannten Gebäuden befinden sich auch das Geburtshaus des Firmengrunders sowie die Anwesen feines noch jett in Deichelbronn lebenden Bruders.

Molizeibericht

Berfehrannfälle:

Mehrere Berfehrsunfälle batten nur geringen Sachichaden gur Folge. Perjonen murben bierbei nicht verlett.

Bur Unzeige gelangten u. a. zwei Berfonen wegen Sausfriedensbruchs, zwei Perfonen wegen Bettels, brei Perfonen wegen Beamtenbeleidigung und verichiedene Fahrzeugbefitder wegen verfehrspoligeilicher Uebertretun-

Aus dem Tätigkeitsbericht der Berkehrsinipettion im August

Bon ben Beamten ber Berfehrsinfpettion mußte im Monat Auguft gegen 356 Perfonen eingeschritten werden, weil sie gegen die bestebenden Berkehrsvorschriften verftiegen. Unter Diefen Berfonen befanden fich 117 Motorradfabrer, beren Rraftraber infofern in techniicher Sinficht gu Beanftanbungen Unlag gaben, als biefe bezüglich ihrer Beschaffenbeit und Musruftung ben gefehlichen Beftimmungen nicht genügten. 46 Rraftrader hiervon maren allein wegen ungenügender Schallbampfung au beanstanden. Auch mußte gegen 22 Gubrer von Laftfraftwagen begiv, auch gegen beren Balter eingeschritten werden, weil ihre Gahrseuge entweder ftart fiberlaftet maren ober ungenitgende Bereifung aufwiefen. 48 Gubrer von Baftfraftwagen machten fich ftrafbar, weil fie die höchstaulässige Fahrgeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes erheblich überschritten. 111 Rraftraber, 58 Perfonenfraftwagen und 4 Baftfraftwagen murben burch die technifche Abnahme ber Berfehreinfpettion einer Untersuchung unterzogen, da fie in technischer Begiehung beanstandet worden waren. 15 Rraftfahrzeuge murden bei der Kraftfahrftaffel fichergestellt, weil gegen ihre Verkehrssicherheit ftarte Bebenten beftanden.

Arbeitsbeichaffung für das Soch- und Tiefbaugewerbe in Karlsruhe

Um tommenben Dienstag wird fic ber Rarleruber Burgerausiduß mit einer Borlage bes Stabtrates über bie Borberung ber privaten Bautätigfeit befassen. Der uns bon ber Stadtberwaltung zugegangene Auffat enthält nicht nur bas Welentliche ber Borlage, er gibt auch ein Bilb fiber bie gegeniwärtige gesamte öffentliche und pribate Bautätigkeit.

Auf die Ronjunftur in den Jahren 1925 bis 1930 folgte für das gefamte Doch- und Tiefbaugewerbe ein auch gegenüber dem allgemeinen Birtichafterudgang außergewöhnlicher Abfturg. Diefer mar umfo verhängnisvoller, als das Baugewerbe eines der wichtigften Schliffelges werbe ift. Aehnlich wie vor dem Kriege werde auch jest der Wiederaufftieg burch

große öffentliche Arbeiten im Tiefbau eingeleitet. Go find in Rarlarube gegenmärtig Tiefbauarbeiten ber verschiedenften Art von

4% Millionen RM. Gesamtaufwand

im Gange baw. werden fie in fürzefter Frift in Angriff genommen. Es handelt fich vor allem um die Berbreiterung bes Stichkanals jum ftabtifden Rheinhafen mit 1,7 Millionen RDt., fodann um die Bafferverforgung Bulach, ben Umban ber Weinbrennerftraße und der öftlis den Raiferftraße, den Musban des Bochenmart: tes u. a. m. mit über 0,7 Millionen R.M. In allen diefen Gallen ift die Stadt unmittelbar Bauberrin. Die Arbeiten für bie Bufahrt gur Maganer Rheinbriide fommen balbigft gur Ausschreibung. Die Baufumme beträgt bier 1,6 Millionen RM. Den größten Teil der Kapitalbeschaffung hierzu bat die Stadt übernommen; fie leiftet ben von ihr übernommenen Beitrag jum Briidenunternehmen mit 1% Millionen RD. im voraus, damit mit dem Bau querit auf der badifchen Seite begonnen wird. Für eine Reihe anderer fleiner Tiefbauarbeis ten, wie Stragenherstellungen, Gleisarbeiten an der Stragenbahn, Entwäfferungen im Rheinwald und im Baidfeld, Erftellung einer Raimauer am Mittelbeden bes Rheinhafens, entsteht ein weiterer Aufwand von rund 1/4 Million RM. Bis auf einen geringen Teil, der vom Freiwilligen Arbeitsdienft oder unmittelbar von Fürforgearbeitern ausgeführt wird, werden alle Arbeiten an Unternehmer, die in ber Sauptfache unterftitte Arbeitslofe beichaftigen muffen, vergeben. Die Mittel für alle diefe Magnahmen gur Arbeitsbeschaffung werden jum weitaus größten Teil durch Darleben, welche die Stadt vom Reich erhalt, aufgebracht. Gur weitere Borhaben, wie g. B. die Erweiterung des Reges für die Berforgung mit Bas, Baffer und eleftrifchem Strom, für die Fortfegung der Ranalisation im Stadtteil Rüppurr, fowie für den etwaigen Ausbau eines Delhafend im Rheinhafen find gegenwärtig Antrage an die Deutsche Gesellschaft für öffentliche Urbeiten in Berlin ("Deffa") im Laufe.

Auf dem Gebiet des Sochbauwesens

tritt naturgemäß ber Umfang öffentlicher Auftrage gegenüber den privaten start in Sintergrund. Immerbin hat auch in diefer Begiebung die Stadt nicht unbeträchtliche Arbeis ten begonnen oder in Borbereitung. Go werben neben der gur Menordnung des Wochenmarttes erforderlichen Martthalle größere Erweiterungsarbeiten im Arantenhans, befonbers am Operationsgebande, vorgenommen. Bon der "Deffa" wurde in den letten Tagen ein furgfriftiges Darleben von 1/4 Million MM. bauptfächlich gu Berbefferungen und außerordentlichen Inftanbiegungen an Ber: waltunges, Schuls und ftabtifchen Wohngebans ben bewilligt. Dieje Arbeiten werden neben ben laufenden Reparaturen, für die im Saushaltsplan ber Stadt annähernd eine halbe Million Reichsmart vorgeseben ift, ausgeführt. Die porftabtifche Aleinfiedlung wird gur Beit mit 40 weiteren Sieblerftellen ausgebaut. Gehr zu begrüßen ift es, daß verichiedene ftaatliche Gebäude vor furgem ein neues Aleid befommen haben. Es barf erhofft werden, daß in diefem Ginne noch im Laufe biefes Berbftes weitergearbeitet wird. Die ftaatlichen Bebande am Moolf-Sitler-Plat Beigen fich im neuen Schmude. Auch die großen Ber fehrsanftalten beteiligen fich an ber Ur= beitsbeschaffung. Die Reichsbahn bat die Er= weiterung ihres Direttionsgebandes fertig. gestellt, am Unsbau ber neuen Telegraphen: wertftatte an ber Schwarzwaldftrage wird gearbeitet. Gin febr umfangreiches Bauobjeft ftellt die von der Deutschen Reichspost geplante Errichtung eines neuen Direttionsgebandes auf dem fritheren Chriftofleichen Grundftud an ber Ettlinger Strafe bar. Es mare auferordentlich wertvoll, wenn mit der Durchfithrung diefes großen Bauvorhabens bald begonnen werden fonnte.

Bie icon erwähnt, liegt bas Schwergewicht ber Arbeisbeichaffung für bas Bochbaugemerbe in privater Sand. In diefer Begiebung

vgrhandenen Gebäude reichliche Belegenheit.

Das Reich hat hierzu burch Buidiffe für bie Inftanbfegung von Wohngebäuden

und die Teilung von Großwohnungen ichabenswerte Anregung gegeben. Der Stabt Rarleruhe murden für diefen 3med bis jest 0,4 Millionen RM. an Buichugmitteln überwiesen. Im einzelnen Fall barf ber Buichus 20 v. S. der Roften größerer Inftanbfegungen betragen; bei ber Teilung von Großwohnungen geht er bis 50 v. S. der Roften, höchftens jedoch bis au 600 RM. für eine Teilwohnung. Die Buteilung ber gulept ber Stadt gur Berfügung gestellten Reichszuschußmittel ift im Bang. Mit ben Buichuffen werden Inftand: fegungearbeiten gefordert, die einen Bejamts aufwand von rund 13/4 bis 2 Millionen RM. erfordern; es wird dadurch für etwa 650 Perfonen, darunter etwa 450 Bauarbeiter und 200 Sandwerksmeifter, mahrend eines Baujahres Arbeit geschaffen.

Die private Reubautätigkeit

ift awar noch beidränkt, immerbin beginnt fie fich im Bertrauen auf die allmähliche Befferung ber gefamten wirticaftlichen Berhältniffe gu regen. Gin Beichen diefes neuen Bertrauens ift B. ein großer Gilonenbau ber Rathreiner Malgfabrit im Rheinhafen. Gin nennensmertes Bauobjett ift auch das vor der Fertigftellung stehende

Adolf=Sitler=Saus in der Ritterftrage

Größere Wohnungsbauten mit 14 Mill. RM. errichtet der Mieter: und Banverein an der Gachfenftraße. In ben Außenftabtteilen wird eine Reihe von Ginfamilienhäufern erbaut.

In den letten Tagen ift vom Stadtrat eine

Borlage an den Bürgerausichuß

über die Arbeitsbeschaffung durch Förderung der privaten Bantatigleit ergangen. Die Borlage hat zwei Teile; der erste Teil befaßt sich mit der Forderung der privaten Bautätigfeit im allgemeinen, der aweite mit der besonderen Förderung des Aleinwohnungsbaues.

Der allgemeinen Forderung foll die Berab= fegung der Anliegerbeiträge und des Preifes ftabtifder Bauplage bienen. Die Ermäßigungen find gunächft beidranft auf die Beit gwis ichen 1. Ceptember 1983 und 80. Juni 1984. Bird innerhalb diefer Frift mit der Bebauung von Grundstücken begonnen, fo foll ber

Ranaltoftenbeitrag

ftatt bisher 60 RM nur 40 RM. für den Ifd. Meter Stragenfront des Grundftude betragen. Das gleiche foll gelten, wenn icon bebaute Grundstücke an den Kanal angeschloffen wer-

Im Gegenfaß ju bem für alle Grundftude einheitlichen Kanalbeitrag ift ber

Stragentoftenbeitrag

bei den einzelnen Stragengugen febr verfchieben, weil hier nicht ein Durchichnittsfat gulaf: fig ift, fondern für jede Strafe der dafür tatfächlich entstandene Aufwand auf die dort angrengenden Grundftiide umgelegt werden muß. Dadurch, daß die Stragenbaufoften feit 1924 entsprechend dem auf das 1,5= bis etwa 1,8fache gestiegenen Bauinder erheblich höber als vor dem Kriege waren, ift der Koftenbeitrag, je nachbem eine Strafe früher ober fpater bergeftellt wurde, vericbieden. Der Stadtrat foll nun ermächtigt werben, bei Stragen, die nach dem 1. Juli 1924 fertiggestellt murben, ben Beitrag bis gu 1/4 gu vermindern, um fo eine Angleis dung an ben Beitrag für früher fertiggewordene Stragen gu ichaffen. Darüber binaus foll namentlich bei breiten und teueren Berfehrsftraken im Borortgebiet, wo nach der Bauordnung nur ein= bis zweiftodig gebaut werben und beshalb die größere Breite bem Brundftud feinen erheblichen Borteil bringt, noch ein besonderer Rachlaß möglich fein.

Die Preise für Die Baugrundstilde

find in den letten Jahren megen ber verminberten Nachfrage und wegen ber Erhöhung ber Rauffraft ber Mart siemlich gefallen. Der Stadfrat fucht infolgebeffen beim Bürgerausfouß um bie Ermächtigung nach,

bie in ben letten Jahren burch ben Bürgerausichuß festgesetten Richtpreife für ben Bertauf ftabtifcher Grundftude bis um ein Bier-

tel au ermähigen. Die Beschaffung bes Baufapitals ift beute noch

bietet die Berbefferung und Inftandfetung ber | auberordentlich erichwert. Um die Borbelaftung burch Unliegerbeitrage und Grundftudspreis gu perringern, wird beren Bablung in Raten gegen angemeffene hypothetarifche Sicherheit geftattet.

Die besondere Förderung des Klein= wohnungsbaues

burch bie Stadt wird wieder aufgenommen. Die Nachfrage nach Kleinwohnungen ift wieder ftart; ohne beren verftartte Serftellung mare ficher in Balbe mit einer ausgesprochenen Kleinwohnungs= not su rechnen. Bis Mitte nächften Jahres follte mit mindeftens 300 Kleinwohnungen burch Bris pate einschließlich Bauvereinigungen begonnen werden. Ein berartiges Bauprogramm mit 2 bis 21/2 Millionen Reichsmart Bautoften würde allein für die Bauausführung — also nicht auch für die Bauftoffbeschaffung — ungefähr 700 Bauarbeis tern und Bauhandwertsmeiftern auf ein Baujahr Berdienft geben.

Die Rapitalbilbung nimmt wieder langfam bu bas zeigen s. B. bie Ginlagen bei ber Sparfajje -; es barf gehofft werben, bag auf verichiebenen Wegen und aus verschiedenen Quellen bas Bautapital, wenn auch vorerft nur als Rredit, susammengebracht werben fann.

Die Stadt felbft will die Erftellung von Rleinwohnungen bis su 70 qm Bobnflache (bei Gigenbeimen bis gu 140 am Wobnflache) burch einen einmaligen

verlorenen Bauguichuk

unterftugen. Er wird für eine Wohnung bis gu 350 RM., ausnahmsweise bis su 500 RM. geben. 3m gangen find 100 00 RM, für biefen 3med bereitgestellt. In erfter Linie foll ber Betrag aus Müdüberweifungen bes Landes aus bem Bohnungsbauanteil an ber Gebäudefonderfteuer in ben Jahren 1933 und 1934 beftrit en werben. In ber Erwartung, daß burch die Förderung ber Rleinwohnungsbautätigfeit ber ftabtifche Burforgeaufwand beruntergebt, follen auch Fürforgemittel bierfür bienen.

Bur Erleichterung ber Kapitalbeschaffung wird bie Stadt bis su 200 000 RM. die

Bürgichaft für die zweite Snpothete

übernehmen. Weiter wird erwartet, bag bie Stadt vom badifchen Staat im laufenden und im folgenden Jahr wieder wie früher billige Wohnungsbaudarleben erhält, die in Teilbeträgen an die Bauberren weitergegeben werden. Diefe Soffnung ftüst fich auch barauf, bag ben früheren gemeindlichen Wohnungsbauanteil an ber Gebäudesondersteuer 3. 3t. das Land bekommt.

Wieweit die private Wirtschaft von den verschiedentlichen Magnahmen und Angeboten ber Stadt sur Wiederingangbringung ber baulichen Produktion Gebrauch machen kann und wird, ist eine noch offene Frage. In jedem Falle ift es von größter Bedeutung, daß die Wirtichaft wesentlich von privater Seite aus belegt wird.

Das Neitsportsest Badischer Leibdragoner

am 17. September 1933, 8 Uhr nachmittags, in der Dragonerfaserne

Dem Rufe bes Berrn Reichsstatthalters beffen Ericheinen in Ausficht geftellt ift -, burch fportliche Beranftaltungen an dem Mufbau bes Reiches mitzuwirfen, fonnten fich bie Badifden Leib-Dragoner nicht verichließen, und fo findet am Conntag, ben 17. Geptember, nachmittags 3 Uhr, auf dem Reitplat in der Leib-Dragoner-Raferne ein Reitsportfest ftatt, das in diesem Ausmaß wohl noch nie gu= ftande gefommen und gezeigt worden ift. Die Beranftaltung foll dem Reitfport wieder Beltung verschaffen und gur Bebung der ländlichen Pferdezucht beitragen, die favallertitis ichen Tugenden und Leiftungen, Ordnung3liebe, Difgiplin und Ramerabichaft vor Augen führen und nicht gulegt ben 2Behrgeban= fen ins Bolf tragen, eine Aufgabe, die gans besonders notwendig ift in den Teilen bes Landes, die nicht mit Garnison bedacht werben fonnten, wie die Grenamarf Baben. Das forgfältig zusammengestellte Programm zeigt uns den Ausbildungsgang bes Reiters von den einfachsten Reitübungen (hitlerjugend= Abteilung) bis gur vollftändigen Dreffnr bes Pferdes (General Grhr. v. Holging), sowie die Runft bes Ueberwindens fleiner und größerer Sinderniffe (Badifche Polizei und Reichsmehr). Die Geschidlichteit bes Reiters und die Wendigfeit bes Pferdes wird uns von bem SS .= Reiterfturm im "Stafettenritt" und "Schleifenranb" gezeigt werden. Das Reiterfest beschließt die badifche berittene Polizei (Major Reif) mit bem Reiterfaruffell, einer grandivien Schaunummer, die ficherlich allen in Erinnerung bleiben wirb.

Heimfehr der Karlsruher S21. vom Rürnberger Parteitag

Oberführer Wagenbauer jum Brigadeführer ernannt

badiichen Su-Abteilungen, die am Rürnberger Parteitag teilgenommen hatten und nach einem sechstägigen Fußmarich am Samstag in Stuttgart eingetroffen waren, auf dem Karlsruher Sauptbahnhof ein. Es waren insgesamt 1100 Mann aus allen Teilen Badens. Trop des anitrengenden sechstägigen Mariches machte die Truppe einen febr frifden Gindrud. Mit gevadtem Tournifter haben die Sa-Leute

durchichnittlich 30 Kilometer täglich

aurudgelegt; die Söchitleiftung betrug 40 Rilo= meter. Alle iprachen fich außerft begeiftert über bie unvergeglichen Tage in Nürnberg, aber auch über ihre Erlebniffe auf bem Rudmarich aus. Ueberall batten fie beste Aufnahme und ausge= zeichnete Quartiere gefunden. Es zeugt von bem ausgezeichneten Geift ber braunen Rolonnen, bak fie auch außerlich in befter Berfassung von bem anstrengenden Marich surudgetebrt find. Die Ausfälle auf dem Weg von Rürnberg nach Stuttgart waren äußerst gering. Leider bat fich ein bedauerlicher Unfall ereignet. Der Adjutant des Führers ber babifchen SM = Abteilungen, Garbid, hatte bei Dintelsbiibl einen ichweren Motorradunfall und mußte in das Dintelsbühler Rrantenhaus eingeliefert werden. Glüdlicherweise hat sich sein Zustand icon erheblich gebeis jert und es bestehen feine ernsten Befürchtungen.

Am Babnhofsplat hatten sich neben einer groben Menichenmenge ein Sturm ber Standarte 109, swei Sturme von Standarte 238 und eine Stahlhelmabordnung eingefunden. Die Beimfebrer murben reich mit Blumen geschmudt. Unter ben Klängen von Musikkavellen festen fich bie Abteilungen in Marich burch bie Ettlinger Straße, über ben Abolf-Sitler-Blat, burch bie Raifers, Rarls und Seminarftrage nach bem Engs länderplat. Auf dem gangen Wege wurden die Abteilungen durch eine große Menschenmenge begeiftert begrüßt.

Auf dem Engländerplat nahm der Führer ber babifchen Su., Bagenbauer, nochmals einen Borbeimarich ab, Trots ber Strapagen bog Rolonne um Rolonne in tabellofer Drdnung in ftrammem Schritt vorbei. Bg. Bagen= bauer fonnte in feiner Aniprache, die mit gro-Bem Beifall aufgenommene Mitteilung machen,

wegen des vorzüglichen Gindruds, ben bie babifche Ell. in Ritrnberg gemacht habe, als Einziger zum Brigabeführer ernannt worden fei.

Er übertrage die ihm zuteil gewordene Auszeichnung auf feine Brigade und freue fich, ihr fein uneingeschränktes Lob ausspreden au fonnen. Befonders bob Brigadeführer Bagenbauer die Ramerabichaft und die ausgezeichnete Saltung der Truppe mahrend bes Parteitags wie auch auf dem anftrengen= den Ritchmarich hervor.



Brigabeführer und Boligeiprafibent Richard Wagenbauer

Darauf ritdten die Standarten in die eingelnen Quartiere ab, um teils mit Laftfraftmagen, teils mit der Gifenbahn in ihre Beimatorte surudgutehren.

Damit hatte das große Erleben des Parteitages feinen Abschluß gefunden. Die Opfer, die viele ber Teilnehmer auf fich genommen hatten, wurden durch die unvergeftlichen Gin= brücke reichlich aufgewogen.

Ueber die Ankunft ber SA.-Gruppe Gudwest in Stuttgart geht uns folgender Bericht aus Stutt-

Bedurfte es noch eines Beweises, um die un= zertrennliche Berbundenheit ber Sa. mit allen Rreisen ber Bevölkerung su zeigen, so bat dies

Um Sonntagvormittag 9.38 Uhr trafen bie | ber Ginmarich ber braunen Scharen am Samstag in vollem Umfang getan. Beffer tonnte die Schidfalsgemeinichaft swifden Bevölferung und ben Braunbemben nicht mehr bemonstriert werben. Schon bas außere Bild ber Durchmarichs ftragen zeigte, mit welch liebevoller Aufmertfamfeit der Seimkehrer gedacht wurde. Fahnen, Wimpel und Blumen grüßten von den Säufern. Schon lange ehe ber Einmarich begann, waren die Bürgerfteige bicht belagert. Un überfichtlichen Stellen brangten fich die Menichen au Sunderten. Die in Stuttgart gurudgebliebenen Sal. For-

mationen bilbeten Spalier. Auf bem Schlogplat ftauten fich Behntaufenbe. Die Stahlhelmkapelle konzertierte ab 4 Uhr und füllte mit ihrer ichneidigen Marichmusit die Wartezeit bis dum Eintreffen der Gal. aus. Ein wolfenlofer prächtiger Serbsthimmel wolbte sich über ber Stadt. Dann erfolgte ber Ginmarich der braunen Kolonnen. Braungebrannt, mit I angenehme Erinnerung fein.

Blumen und Abzeichen geschmudt, folgte Rolonne | es, mas biefen Film ebenfalls gu einem vollen auf Kolonne.

Die lette Ctappe von der Funkerkaserne bis sum Schlofplat wurde mit Obergruppenführer von Jagow, Gruppenführer Bubin und Oberbürgermeifter Bg. Dr. Ströhlin an ber Spike gurudgelegt.

Auf dem Schlofplat begrüßte ber Ortsgruppenführer den Oberführer von Jagow. Unter den aablreichen Chrengaften bemerkte man Minifterpräfident Bg. Mergenthaler, den Oberburgermeifter. Polizeigeneral Schmidt = Logan, Die Bertreter ber staatlichen und städtischen Beborden und der örtlichen Leitung der MSDUP.

Dem Bug ber Seimtehrenden wurden die in Rürnberg geweihten 10 Standarten porangetras gen; es folgten die Sturmfahnen, barunter die ebenfalls neu geweihten 250 Fahnen. Dann famen fie beranmarichiert, Rolonne auf Rolonne in strammem Schritt. 3wischen ben württembernischen und badischen Abteilungen folgte der

Sechs Tage anstrengenden Mariches sind porüber. Mit gans wenigen Ausfällen tamen bie Rolonnen in Stuttgart an. Die SA.=Gruppe Gudweft fann auf Diefe Leiftung ftolg fein, Gur alle Teilnehmer aber wird sie eine ewig bleibenbe

Valait-Lichtspiele Schleppzug Nr. 17

barf, ber möge fich ibn anfeben.

Ber einer Stunde beiterer Entspannung be-

Erfolg werden läßt.

Bur richtigen Beurteilung biefes Studes ift eine scharfe Trennung zwischen Schauspieler= leistung und Manuffript notwendig. Denn letteres ift bisweilen geradezu unmöglich. Rein Menich wird es beispielsweise diefem Kraftmenschen ernsthaft glauben, daß er sich in ein Ganoven-Madel verliebt, an ihm hangen bleibt und beinahe daran jugrunde geht. Das hatte hochstens eine Epifobe im Leben diefes charafterftarfen Menschen fein fonnen, aber niemals eine entscheidende Wendung herbei= führen dürfen. Ebenfo hatten einige weitere Unwahricheinlichkeiten vermieden werden fon-

Es bleibt noch die Wertung der ichaufpiele: rifchen Leiftnugen, die man als den befferen Teil bes Stückes bezeichnen fann. Reben Beinrich George, der fich auch hier wieder, soweit ihm das Manuffript die Möglichfeit gur Entfaltung gibt, gu einigen großen Gingelleiftungen durchringt, verdient die Darftellung der Schiffersfrau durch Bertha Drems volle Anerfennung. Auch Betty Amann vermag durch gutes Spiel einige augenfällige Schwächen bes Stückes teilweise au verbecken.

Das Beiprogramm vermittelt einen intereffanten Ginblid in die Gewinnung und Berftellung des Raffces. Gin origineller "Filmfalat" führt uns an die Anfänge ber Beinwandfunit aurück.

Eine eindrucksvolle Kundgebung für die deutiche Boltsmufit

Am Sonntagabend 6 Uhr fanden auf 21 Blaten der Stadt gleichzeitig Rongerte bes Sardt-Mufiterverbandes ftatt, die gablreiches Bublifum angelodt hatten. Nach 7 Uhr zogen die Musikkapellen im Sternmarich jum Festhalleplat vor der Ausstellung, wo von den Rapellen ein Monftrekonzert geboten murde. Gine große Menichenmenge laufchte bier altbeliebten und immer wieder gern gehörten Märschen und deutschen Beisen.

Eine Fahrt ins Blaue!

Das Reichsbahn-Berkehrsamt Karlsrube führt am Sonntag, ben 17. September 1933 bei jeber Witterung eine Fahrt ins Blaue mit Bermaltungssonderzug aus. Fabridauern Sin= und Ruds weg je etwa 3 Stunden. Ermäßigter Fahrpreis

8.28 Uhr Abfahrt in Karlsrube vom Bahn-

fteig 4. Das Programm (1. Teil) wird um 9.35 Uhr mabrend ber Sahrt befanntgegeben. Rach Anfunft am "blauen Biel" Empfong burch Mufit. Für gutes und reichliches Mittageffen jum Preife von 1 RM. in verschiedenen Gaststätten sowie für gute Führung und Unterhaltung ift in jeder Sinficht gesorgt. Interessante Sabrt in berrliche Gegend. Naturichonheiten, Befichtigungen und Spagier=

Beber Fahrtteilnehmer wird bestimmt mit bem Reiseprogramm gufrieben fein. Fahrfartenvertauf ab 13. September burch bie Fahrkartenausgabe im Sauptbahnhof Karlsrube

jowie durch die amtlichen Reisebüros in Karls:

Rückfunft nach Karlsrube um 20.05 Ubr.

Grigner-Raufer A.G., Durlach, Baben Schon immer war eine Aussiellung von weittragen-ber Bedeutung, erfult fie boch ben 3med, neben gutem Alten, fiets Renes und praftifch Erprobtes ju bringen

In ber Beit ber Erneuerung und geschäftlichen Reu-belebung, in ber weite Kreise wieder hoffnungsvoll in bei Zutunft schaffens, soft sie erft recht Zeugnis abgeben beutschen Schaffens und Bermittler fein zwischen Broduzent, Fachbandel und Berbraucher.

Alls ein besonders wirdiges Glied reift sich an die Kette dieser Beranstaltungen, die in großem Maßstab aufgezogene 1. Nationalsozialistische Grenzlandwerbein ber Ausstellungshalle in Rarisruhe.

mene in der Ausstellungshalle in Karlsruhe. Wit einer sorgiätig getroffenen Auswahl Nähma-ichinen und Fabrrädern ist dort die Firma Erinner-Kahser A.G., Durlach, am Haupteingung, erster Stand rechts, bertreten. In vielgestaltigen, jedem Geschmack angepäten Möbel-Ausstatiungen vom einsgachen Ver-sent- und Räbitischen dis zum elegantesten Lugus-schraut präsentieren sich die Nähmaschinen, unter denen die Schrankundel eine besondere Kote verdienen.

Berzicht auf alles Nebensächliche oder Ueberteuernde, präzife und solibe Arbeit, moderne und vornehme Ausstattung, geben den Möbeln den Borzug besonde-ter Preiswürdigkeit. Auf die sachgemäße Borführung der Schneunah-

Bidgadmaidine Sog mit Piffer-Apparat und Knopf-loching für bas Schneibergewerbe fei besonbers aufmerffam gemacht. Man muß bie Mafchine in Betrieb und die damit hergestellten Arbeiten gesehen haben, um ibre unerreicht bastebende Leiftungsfähigteit und vielseitge Verwendungsmöglichfeit richtig au erfennen ohne deren Siffe fein Mabichneiber mehr konfurrens jabia bleiben fann.

Gur Damenichneiberinnen wird bie gleiche Mafchine, jeboch in dem fleineren Modell als S3-Maichine vor-geführt. Die damit herzustellenden berrlichen Arbeiten werden ebenfalls besonderes Interesse und guten Antlang finden. Gine erlesene Auswahl ausgezeichnet iconer Bidzacarbeiten liegt im Stand ber Firma Gripner-Kabfer A.G. auf.

ebenburtiges Gegenftud gu ben Mahmafdinen find die ausgestellten Fabrrader und das Motorfabr-rad, deren ichnittiger, formiconer Ban besonders an-spricht. Erprodte Materialien, peinlich genaue und 311verlässige Werkarbeit geben bem Fahrer berubigende

Berchromt und mit allen Regerungen verseben, stellen diese Raber ein vollendetes Erzeugnis ber Fahrradsabrikation bar.

Die anerfannt überragenden Leiftungen ber Gripner-Kahfer A.G. geben dem Fachhandel sichere Gewähr, seine Monchmer in bodem Maß zu befriedigen, sie dürsen aber auch mit als Grundlage gelten für die Weiterentwicklung eines gesunden wirtschaftlichen Aufftieges in ber Rahmafchinen- und Fahrrabbranche.

Vorsicht beim Ueberichreiten und Uebersahren von Eisenbahnaleisen

Bei dem Ueberichreiten und Ueberfahren von | daß fein Bug in gefahrdrohender Rabe ift; Eifenbahngleifen wird teilweise noch immer die nötige Borficht außer Acht gelaffen. Die Bahl ber tödlich verlaufenen Unfälle jowie der infolge ihrer Unachtfamteit zeitlebens ju Krüppeln verstümmelten Menschen reden eine furchtbare Sprache. Es ericeint beshalb angebracht, nachftebend auf die einschlägigen Bestimmungen binguweisen.

Die Barnfreuge an ben Bahnübergangen bedeuten einen bedingten Saltbefehl, Die Gifenbahnbaus und Betriebsordnung vom 17. Juli 1928, gültig vom 1. Oftober 1928, enthält un= ter Abschnitt 6 "Bestimmungen für das Publitum" in § 79 (4) folgende (gesetliche) Borichrift:

"Wenn die Uebergange geschloffen find, wenn an den mit Bugidranten verjebenen Uebergängen die Läutevorrichtung ertont, oder wenn ein Zug sich näbert, muffen Juhrwerfe einichl. Araftfahrzeuge und Tiere an den Warnfreuzen, und wo folche nicht vorhanden find, in angemeffener Entfernung von der Babn angehalten werden. Fußgänger dürfen bis an die Schranten der damit versehenen Uebergängen heran-

Es ift unterjagt, die Schranten ober fonfonftige Ginfriedigungen eigenmächtig gu öffnen oder zu überschreiten, etwas dar= auf du legen ober gu hangen."

Dieje Borichrift wird vom Bublifum viel gu wenig beachtet. Man fann täglich beobachten. wie das Bublifum gu Guß, gu Pferde, gu Bagen oder im Auto n icht anhält, wenn das Borläuten einer Schranke ertont ober wenn die Schrankenbäume fich ju fenten beginnen (weil ein Bug fich nähert), im Gegenteil, jeber, ber ben Uebergang paffieren will, halt fich für berechtigt, noch ichnell vor dem Beruntergeben der Schranfenbäume unter diefen durchgutommen, ohne fich felbst flar zu werden, welche Gefahr für fich felbst oder für andere, nachfolgende Pajsanten er dadurch hervorrust. Er ist sich ferner= bin nicht flar darüber, daß er dadurch den Schrantenwärter an feiner richtigen Dienft= ausführung bindert. Diefer fann feine Schranfenbaume nicht gleichmäßig berunterlaffen, wenn er damit einen verspäteten Baffanten auf dem Bahnförper einschließen murde!

Das Reichsgericht hat fich in mehreren Urteilen auf ben rechtlichen Standpunkt gestellt, daß die Wegebenuter an den Warnfreugen halten müffen, wenn

1. die Schrante geichloffen ift,

2. bas Borlantewert (vor dem Bernntergeben ber Schranten) ertont,

3. ein Bug fich nähert. Sierbei ift es gleich= gultig, ob der Weg feine Schranfen bat hat oder ob die vorhandene Schranfe offen fteht (es fei wegen plöplicher Erfranfung ober wegen Rachläffigkeit bes Schrankenwärters).

Much eine folche Unterlaffungsfünde entbinbet ben Sahrer, Biehtreiber ober Sugganger nicht von feiner Bilicht, fich bei vorbandener freier Uebersicht Gewischeit darüber du verichaffen, daß fein Bug fich näbert, bevor er ben Bahnförper überichreitet oder überfährt.

Un den Landstraßen (Chauffeen) find nach ber Reichsverordnung vom 8. Juli 1927 betreffend Araftfahrzeugwarntafeln, in der Regel 150 Meter vor den Gifenbahnfrengungen breiedige, weiße, rotgeranderte Barntafeln aufgestellt mit einem Sinweis, ob die Gifenbahn mit Schranten verfeben ift ober nicht. Bon diefer Warntafel an muß ber Fahrer jo vorfichtig. (alfo langfam) fahren, daß er jeden Angenblick, wenn Gefahr eintritt, feinen Bagen fofort anhalten fann. Das Reichsgericht fagt in mehreren Urteilen wegen Gifenbabntransportgefährdung: Der (Muto) Jahrer muß fich an die Gifenbahnfreugung "berantaften". Heber die Schienen darf er erit hinüberfahren, wenn er hierbei ift es einerlei, ob eine Schrante vorhanden ist oder nicht und ob die vorhandene Schrante geschloffen ift ober offen ftebt. (Urteil des erften Straffenats des Reichsgerichts vom 31. März 1931.)

Bur Bermeidung von Unfällen wird baber erneut auf die größte Borficht und Aufmertfamteit beim Befahren von Wegübergangen bingewiesen.

Durch Unachtsamkeit wird nicht nur das Leben der Gefpannführer, Bageninfaffen ufw. gefährdet, fondern es ift unter Umftanden auch gerichtliche Beftrafung wegen fahrläffiger Tötung und Gefährdung eines Gifenbahntrans= portes zu erwarten.



Gloria-Palast

Beimfehr ins Glud

Die Erftaufführung diefes Films fand im Beifein des Reichsstatthalters Robert Wagner ftatt. Auch die Gernsbacher Sa. mar dagu ge= laden worden, wurde der Film doch jum Teil bei Gernsbach und Baden-Baden gedreht. Die SA. brachte unferem verehrten Gauleiter eine vom Publikum spontan aufgenommene berzliche Ovation dar.

Der "Bölfifche Beobachter" bat diefen Silm den erften großen Treffer der neuen Spielzeit" genannt. Wir schließen uns diesem Urteil rückhaltlos an. Die Schlichtheit und Innigfeit des Spiels, des humors und auch, trop der im Luftspiel üblichen Berwicklungen und Berwechflungen, der Sandlung, dazu die Barme und Schönheit unferer beimifchen Sanbichaft, hinterlaffen einen angenehmen Eindruck. Sympathisch berührt vor allem die Tendenz des Filmes: Die Betonung der glückbringenden Kraft der Sandarbeit und des ländlichen Lebens im Gegensat zur entfeelenden Macht der Maichine und Großitadt

Das Spiel ift, bant ber überlegenen Regie Bojes und der günftigen Auswahl der Darfteller, von einer erfreulichen Sarmonie durchpulft. Being Rühmann, Luife MIlrich, Baul Hörbiger, Ludwig Stößl — man hatte feine befferen Darfteller finden fonnen. Bor allem Rühmann gefällt wieder durch feinen humor und feine urfomifchen Ginfalle. Bieviel vorbereitende Sorgfalt, vor allem, was das priginelle Spiel mit den Tieren betrifft, mag binter diefer Ungezwungenheit steden. Das Bublifum brach mitunter fpontan in Lachsalven aus, und wenn es nicht in Karls= ruhe gewesen ware, jo waren es auch Beifalls=

Nesidenz-Lichtspiele

In den Refideng-Lichtspielen läuft gur Beit ebenfalls ein fehr unterhaltendes Luftspiel: Rind, ich freu mich auf Dein Rommen.

Man vergleicht es unwillfürlich mit der Seimkehr ins Glück" und findet auch hier betonte Schlichtheit, fein geschminktes Starunwefen. Dafür bürgt icon ber Rame Magda Schneider. Und auch in diesem fostlichen Film spielen dressierte Tiere, drolliger Stotch-Terrier und ein ins Komische übertragbarer Riu-tin-tin, eine für den Erfolg nicht unwesentliche Rolle. Ja, die Tiere find hier noch mehr in den Bordergrund geftellt als bei "Beimfebr ins Glück".

Was den Film "Kind, ich freu mich auf Dein Kommen" aber von jenem unterscheibet, bas ift die ungleich ftartere Berwicklung und Berirrung, die bier ihre Triumphe feiert. Die urfomische Berwicklung ber Handlung, die erftflaffige Befegung (Ballburg, Falfenftein, Ida Büst, Magda Schneider), das einfallreiche fich an dem Barnfreus Gewißheit verschafft bat, I und gut abgestimmte Zusammenspiel, das ift

MANNEEMSINDUSTRE

fonnigen Bfalg, liegt Mannheim, Badens größte Stadt mit 272 000 Einwohnern. Um die heutige Innenstadt mit ihren stattlichen Barochbauten, Zeugen aus der Refidenzzeit pfälzischer Kurfürsten, die das kulturelle Mannbeim begrundeten, hat ein mit großem Tempo einsegender wirtschaftlicher Aufschwung weiträumige Lagerhallen, ausgedehnte Fabrifanlagen und den mit 48 Kilometer Um= ichlagsufer zweitgrößten Binnenhafen des europäischen Kontinents entstehen laffen; in furzer Zeit entwickelte sich Mannheim zur Metropole des füdwestdeutschen Wirtichaftslebens.

ftart in feiner baulichen Geftaltung aus. Rabe bem Rhein, über den eine, im Jahre 1931 verbreiterte Brude nach der Schwesterstadt Ludwigshafen führt, erhebt sich ber Kolloffalbau des Mannheimer Schloffes, das, 200 Jahre alt, durch feine Musmage an erfter Stelle unter den deutschen Schlössern fteht. Das Schloß beherricht Die gesamte, fich bis jum Redar hinziehende, hufeifenförmig angelegte Innenftadt. Driginell ift in Diefer bas

Gehlen der Strafenbezeichnungen. Das Spftem ber Aufteilung der Stadt in Quadrate nach Allphabet und Zahlenreihe ftammt aus der Feftungszeit.

Rings um die Innenftadt, ausge= nommen die, durch den Rhein nas türlich abgegrenzte füdwestliche Richtung, ichloffen fich die neueren Stadt= teile mit jum Teil überholten Wohnbauanlagen, aber auch mit großzügi= gen mobernen Siedlungen an. Jenfeits des Redars und füdoftwärts haben fich die großen Industriewerte angestedelt. Das Gebiet ber Redarmunbung ift gu Safenanlagen ausgebaut. Deftlich des die Innenftadt umichlie-Benden "Ringes" liegt die Billentolo= nie der Ditftadt. Den Gingang gu derselben bilden die imposanten Un= lagen des Friedrichsplates mit dem Wasserturm, Fontanen, Wasserspie-len und der harmonisch geschlossenen Architektur seiner Umgebung. Am En-be ber Oftstadt erhebt sich ber moberne Baufompler der Rhein-Nedar-hallen, die in erster Linie Ausstellungezweden bienen, aber auch ichon wiederholt der Schauplat sportlicher

Beranftaltungen, insbesondere von Sallentennisturnieren waren. Richt weit ab liegen die Mannheimer Rennwiesen, auf benen sich alljährlich die traditionellen Mais Pferderennen abspielen. Auf den Rennwiesen hat auch der Golffport fein Unterfommen gefunden, augerdem find fie mehrmals im Jahre ber Schauplat fpannender Motorradrennen. Un die Rennwiesen schließen sich die großen Sportanlagen bes Stadions an. Weiter öftlich liegt der Flughafen, ber außer Mannheim noch die Städte Ludwigshafen und Seidelberg mit dem europäischen Luft= verfehrsnet verbindet.

Unter ben Baudentmälern aus furfürftlicher Beit anderung gezeigt wird.

Un ber Mündung des Nedars in den Rhein, in der hat das Mannheimer Barodichlog heute, im Zeitalter ber neuen Sachlichkeit, wieder neue Geltung erlangt. Es birgt die reichen funftgewerblichen, heimat= und funft= geschichtlichen Sammlungen bes Schlofinuseums, eine Bemäldegalerie und die Schlogbücherei. Das Alte Rathaus am Marktplat und das einstige Kaufhaus - heute Neues Rathaus - an dem durch seine Grinanlagen idyllijch wirkenden Paradeplat fallen durch ihre gediegene Gliederung und die Symmetrie ihrer Fronten ins Auge. Die Zesuitenkirche ift eine der schönften Barod= firchen Deutschlands.

Die Bedeutung des Mannheimer Nationaltheaters Mannheims geschichtliche Entwidlung prägt fich febr erhalt am besten bas alte Scherzwort: "Mannheim ift ein Theater, um das man eine Stadt gebaut hat". Diefes Inftitut, in dem bor 150 Jahren Schillers "Räuber" ihre Uraufführung erlebten, erfreut fich einer traditionell gewordenen Sympatie der ganzen Bevölkerung und hat gerade in der Gegenwart durch eine zielbewußte und geschickte Leitung große fünftlerische Erfolge gu berzeichnen. Das Nationaltheater hat auch das intensive Musikleben Mannheims begründet; die Konzerte der

Friedrichsplats in Mannheim

"Musikalischen Atademie" sind feit jeher große Ereig-

Die Mannheimer Runfthalle ift die führende Bemäldesammlung des Landes Baden. Sie besitt die beften beutschen und frangösischen Meister des 19. Jahrhunderts. Das ehemalige Zeughaus, das Arfenal der tuffürstlichen Urmee, ift heute Mufeum für Ratur- und Bolferfunde. Im Quisenbart erhebt fich der Ruppelban des Planetariums, in dem durch die geniale Erfindung des Beiß-Projektors das gesamte himmelsgestirn in eine Ruppel Oden mald und die Bergftraße. Im Besten übt von 25 Meter Durchmesser gezaubert und in seiner Ber- die Pfalz durch ihre Berge und ihre berühmten Bein-Projektors das gesamte Himmelsgestirn in eine Ruppel

Seine wirtschaftliche Bedeutung bankt Mannheim ber ibealen Lage an zwei Bafferftragen. Bis um die Jahrhundertwende lag das Schwergewicht der Mannheimer Wirtichaft im Sandel. Der bis Mannheim ichiffbare Rheinstrom brachte ber Stadt ben Umichlag ber für Süddeutschland, Defterreich und die Schweiz bestimmten Güter. 2118 infolge ber Beiterführung der Rheinforrettion das natürliche Monopol Mannheims als Endpunkt der Mheinschiffahrt aufgehoben wurde, forgte eine inzwischen mächtig entwidelte Industrie, daß die Stadt in ihrer wirticaftlichen Geltung teine Ginbuge erlitt. Unter den industriellen Werken hat sich die Mühleninduftrie aus dem Getreidehandel der furfürstlichen Beit gu großer Bedeutung entwidelt. Konferven= und Buder= induftrie, Gummiwarenfabritation und Spiegelmanufattur gründeten in Mannheim Riederlaffungen. Große rheinische Firmen errichteten ausgedehnte Lageranlagen und Berarbeitungeftätten. Bor allem hat fich jedoch bie Metall- und Maschinenindustrie meift aus fleinen, handwerksmäßigen Unfangen heraus zu großen Unternehmungen entwidelt. Fahrrad und Automobil führen

ihre Entstehung auf Mannheimer Erfinder gurud. Brauereien, eine Berft für Schiffs- und Majchinenbau, Armaturenfabriten, Seilinduftrie, Rabelherftellung, chemische Fabriken, Papier-, Gummi-, Stein-, Erd-, Holz-, Schnitzftoff= und Webftoffinduftrie ftellen in Mannheim Unternehmungen bar, die jum Teil Weltruf befigen.

Mannheim bietet bas Bild einer vielfeitigen und lebendigen Grofftadt. Seine Bevölkerung trägt rheinische und alemannische Wesenszüge mit ber pfälsischen Aufgeschlossenheit als Haupt-

Leben besitt Mannheim die besten Un-

lagen und Einrichtungen. Mannheim

ift Sochburg für Fugball, Tennis und

Für ein vielgestaltiges sportliches

Rubern. In der Ausbildung von Sportfliegern hat der Badifch-Bfalgis fche Luftfahrtverein Mannheim für gang Deutschland Borbildliches gelei= stet. Das Herschelbad ift eines der größten Sallenschwimmbader Deutschlands, das neuzeitliche Strandbad auf ber Reißinsel am Rhein wird im Sommer täglich von Taufenden besucht. Gine Reihe ichos

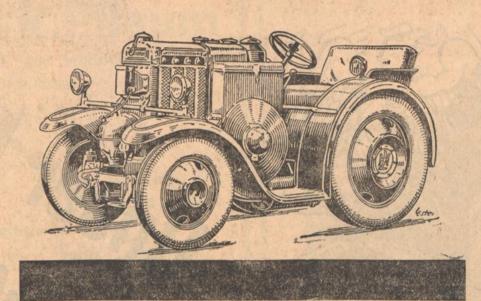
ner Barts und Grunanlagen, wie Schlofpart, Friedrichspart, Stefanienufer, der sich lang hinziehende Bald= am Rhein, Quijenpart und Rafertaler Bald bieten die dem Grofftadter notwendige Erholung und Unsspannung.

Die Umgebung ber Stadt Mannheim ift land icaftlich ichon und abwechslungsreich. 3m Dften liegen Beibelberg, bas Redartal, ber orte große Ungiehungstraft aus.

STADT AM RHEIN

Monumentale Barockbauten aus kurfürstlicher Zeit * Größtes deutsches Schloß * Schloßmuseum * Schlofigalerie * Nationaltheater * Kunsthalle * Planetarium * Große Sportanlagen Golfplats * Strandbad am Rhein * Weltbekannte Industrie- und Hafenanlagen * Flughafen

Auskunft erteilt Verkehrs-Verein Mannheim N 2, 4 - Fernsprecher 25258



LANZ = BULLDOG

20 PS / 30 PS / 38 PS mit allen Ausrüstungen des modernen Kraftfahrzeuges

6 GESCHWINDIGKEITEN

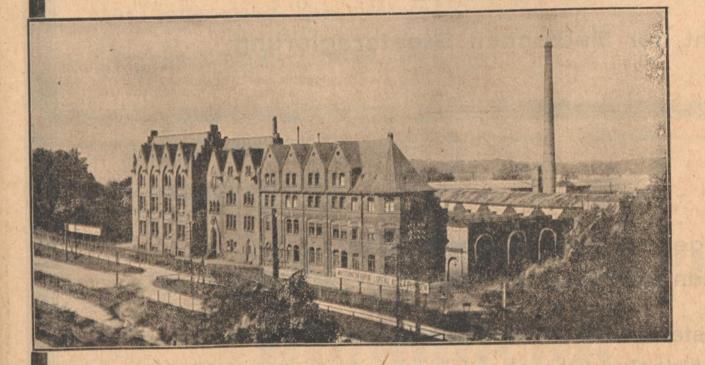
von 2,8 bis 22 km/Std. + Für jede Steigung, für jede Last die passende Übersetjung + Die überlegene Wirtschaftlichkeit, Einfachheit und Betriebssicherheit des Lanz-Bulldog sind unbestritten.

HEINRICH LANZ MANNHEIM
AKTIENGESELLSCHAFT

2882

28121

Maschinenfabrik Lorenz A.-G. Spezialfabrik für Verzahnungsmaschinen Ettlingen



Zahnradfräsmaschinen

Zahnradstoßmaschinen

Pfeilzahnhobelmaschinen

Pfeilzahnfräsmaschinen

Zahnradgetriebe, Schneckengetriebe, und Zahnräder aller Art.

22320



Rheinische Hypothekenbank

Gegründet 1871

Mannheim

Gegründet 1871

Unter Aufsicht der Badischen Staatsregierung

Reserven, Rückstellungen und Vortragsposten am 31. Dezember 1932 bilanzmäßig ausgewiesen über RM. 10000 000.-

Gesamter Darlehensbestand und Gesamtumlauf der Goldpfandbriefe und Goldschuldverschreibungen 27800 am 31. Dezember 1932 je über RM. 328 000 000.

F.C. Glaser & R. Pflaum

Alleinverkauf der Feld-, Forst- und Industriebahnen der Fried. Krupp A.G. Essen

Gegründet 1889

MANNHEIM

Gegründet 1889

Fel dbahngleise + Schienen Industriegleise

Miele!

Anschlufgleise

Weichen * Drehscheiben

Kaul

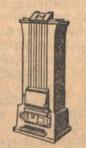
Muldenkipper * Selbst-

kipper . Dampf- und Motorlokomotiven

ESCH ORIGINAL DAUERBRAND-OFEN



Einfache Regulierung Moderne Form Sparsam Dauerhaft



ESCH & CO. MANNHEIM

Vertreter in allen Städten Deutschlands in Mannheim: F. H. Esch, Kaiserring 42



Bierbrauerei

URLACHORHOR

Ia. Lager- und Spezialbiere Tafelbier nach Pilsener Art

28714

Siiddeutsche

Zucker-Aktiengesellschaft Mannheim

lie lest in anerkannt unübertroffener Güte und Reinheit aus ihren Werken: Frankenthal, We häusel, Stuttgart, Heilbronn, Regensburg, Offstein, Groß-Gerau

Südzucker!

Gußwürfel/Gemahlene Raffinaden/Perlzucker/Kristallzucker

Das Mannheimer Handwerk am Neuaufbau

In Rarlsruh' ift die Refibens, In Mannheim die Fabrit, In Raftatt ift die Festung, Und das ist Badens Glud.

Ein Zeder, der dies Lied kennt und Mannheim noch nicht gesehen hat, stellt sich Mannheim als eine bie Bahl ber Meister um rund 700 gestiegen, die Bahl Häufung von rauchenden und qualmenden Fabrifichloten und effen bor. Wer fich bon Norben, Guben, Often oder Weften mit der Gifenbahn der Stadt nähert und die hohen, z. It. leider nur zu wenig rauchenden Fabriktamine sieht, die fich wie Finger in die Sohe reden, wie wenn fie fagen wollten "hier bin ich ber Berr", kommt auch leicht in die Bersuchung, Mannheim als die daß sich viele Gesellen selbständig machen, um nicht rußige Fabrifftadt anzusprechen, die tatsächlich jedoch viel

beffer und schöner ift als ihr Ruf.

Wohl haben Industrie und Handel ber Wirtschaft bon Mannheim das Gepräge gegeben und die fibrigen Berufsstände sind infolgedeffen auch mehr oder weniger bon ihnen abhängig. Es hat sich aber neben ihnen boch auch ein leistungsfähiges Handwerk entwidelt, das zum Teil mit der Industrie in scharfer Konkurreng fteht. Die Zahl der Handwerksbetriebe belief fich in Mannheim und Bororten am 1. Januar 1932 auf rund 4700 und zwar verteilt sich diese Bahl auf 83 Sandwerksweige, ein Zeichen also, daß die Spezialissierung in Mannheim ziemlich stark durchgeführt ist. In diesen 4700 Betrieben waren 2200 Lehrlinge und 3600 Gefellen beschäftigt, sodaß die Gesamtzahl ber im Sandwerk tätigen, von der Statistik erfaßten Bersonen sich auf rund 10 500 belief. Rechnet man bazu bie gablreichen Familienangehörigen der Meister und verheirateten Gesellen, so zeigt sich, daß die Gesamtzahl der Personen, die im Mannheimer Sandwert Arbeit und Brot haben, einen wichtigen Faktor in ber Mannheimer Birtschaft darstellt. Weiter muß berücksichtigt werden, daß die Mannheimer Bevölkerung ftart mit Bersonen durchfest ift, die aus dem Sandwert hervorgegangen find. Die Bahl der im handwert ausgebildeten Lehrlinge und Gefellen, die in die Industrie abwandern, ift außerordentlich groß.

Das Mannheimer Handwerk hat in den letten Jahren unter der allgemeinen Wirtichaftstrife ebenfalls ungeheuer gelitten. Das zeigt ein Bergleich der obengenannten gahlen mit den Zahlen früherer Jahre. Im Jahre 1927 konnten noch rund 18 000; 1929 dagegen nur noch rund 14 800 und 1931 rund 13 000 Berfonen jährigen Beftehens begeben tonnte. Erft in ben 90er

gezählt werden, die im Sandwerk tätig waren. Noch ungünftiger wird bas Bild, wenn man ben Anteil ber Meifter, Lehrlinge und Gefellen an nachstehenden Grundziffern betrachtet. So waren im Jahre 1929 nur rund 4 000 Meister, dagegen rund 3 500 Lehrlinge und 7 300 Gesellen vorhanden, mährend bis zum 1. Oftober 1932 ber Lehrlinge bagegen um rund 1 300, die Bahl der Ge= fellen fogar um rund 3 700, lettere alfo um rund 50 Prozent gefallen ift. Dieje Bunahme der felbständigen Handwerker ift (allerdings nicht in fo ftarkem Dage) auch in den übrigen Teilen des ehemaligen Sandwerkstammerbegirts Mannheim festguftellen, ein Beichen alfo, auf die Dauer der öffentlichen Fürsorge gur Laft gu fal-Ien. Der Bollständigkeit halber sei noch erwähnt, daß baneben zahllose "Schwarzarbeiter" im Sandwerk arbeiten, die ftatiftisch gar nicht erfaßt werden konnen. Daß Diefe Ericheinungen bei bem gegenwärtigen Mangel an Aufträgen die Entwicklungsfähigkeit des Handwerks ftart beeinträchtigen, braucht nicht weiter ausgeführt zu wer-

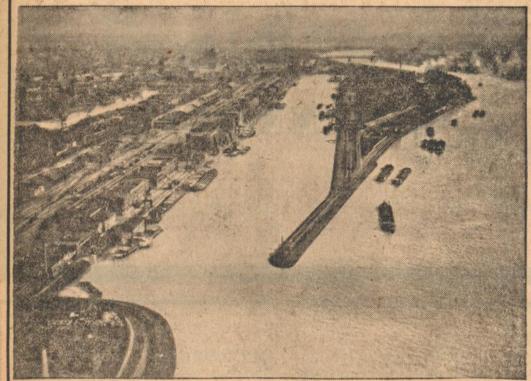
In den letten Jahren war barum die Stimmung in Mannheim außerordentlich gedrückt. Biel dazu beigetragen hat die verfehlte Steuer- und Wirtschaftspolitit ber seitherigen städtischen Rollegien, die für die berechtigten Forderungen des Handwerks nicht das nötige Berftandnis hatten. Seitdem die Gleichschaltung auch in ben Gemeinden vollzogen ift, ift auch im Sandwerk eine hoffnungefrohe Buberficht auf eine Befferung feiner Lage eingezogen, besonders feitdem auf bem Bebiete ber Bergebung von Arbeiten und Lieferungen durch die ftadtischen Aemter und Anstalten fühlbare Erleichterungen geschaffen worden sind und auch der Anfang mit der Musichaltung der Konfurreng ftadtischer Regiebetriebe gemacht worden ift.

Das Mannheimer Sandwert tann nicht, wie basjenige in anderen deutschen Städten, eine große Trabition aufweisen. Die meiften Sandwerker tamer erft in den letten 50 Jahren nach Mannheim, angezogen burch die aufblühende Induftrie und wachsende Großstadt. Dem= entsprechend find auch die Organisationen des Handwerks jungeren Datums. Bon der Auflösung der Zünfte bis zur Jahrhundertwende lag die Förderung des Handwerks faft ausschlieflich in ben handen bes Gewerbebereins Mannheim, der im vorigen Jahr die Feier feines 90-

Jahren bes vorigen Jahrhunderts entstanden, gefördert bom Gewerbeberein berichiebene freie Fachbereinigungen des Handwerks und erst nach dem Kriege setzte, geforbert von ber im Jahre 1901 errichteten Sandwerkskammer, die Innungsbildung ein. Während im Jahre 1903 in Mannheim nur 4 Innungen mit 379 Mitgliedern und 12 Fachbereinigungen mit 433 Mitgliedern bestanden, ift das Mannheimer Handwerk heute in 19 Innungen und 9 Fachvereinigungen mit rund 3 800 Mitgliedern organis siert. Gegenwärtig ift die Erfassung der noch außenftehenden 900 handwerker im Gange, fodaß das Mannheimer Handwerk bald reftlos geschlossen in den berufsftanbifden Staat Abergeführt werben tann.

Mit der Gleichschaltung in der Sandwerkstammer in ben handwerkerlichen Organisationen ift nun auch eine Gleichschaltung ber Rrafte erfolgt und bamit ber gesamten Organisation eine erhöhte Stoffraft berliehen worden. Nach den vielen erfolglosen Ankurbelungsversuchen der Bergangenheit glaubt das Mannheimer handwert an die Durchführung des bom Boltstangler Adolf hitler aufgestellten Bierjahresplans und damit an eine beffere Zufunft des Handwerks. Ausgehend von bem Bedanten, daß das handwert fich rudhaltslos der Reichsregierung gur Berfügung ftellt und bemuht ift, fich in ben neuen Staat einzugliedern, wird bas Mannheimer Sandwert bie bom Reichsftand bes beutschen Sandwerks in Anlehnung an den am 1. Mai gefeierten Tag ber Arbeit veranftaltete Propagandawoche "zum Segen ber Arbeitsbeschaffung im Rleinen" burchführen. Ginen viel versprechenden Auftakt bildete die Rundgebung und die Fahnenweihe ber fachlichen Bereinigungen ber Rreisleitung Mannheim und ber MS.-Hago-Ortsgruppen am 26. und 27. August, die bom neuen, im Mannheimer Sandwert erwedten Geist zeugten und ein Bekenntnis gur Arbeit im neuen beutschen Staat enthielten. Moge auch die zur Beit ftattfindende 1. Nationalsozialiftische Grengland-Werbemeffe Rarleruhe bem Bolle ben feften Willen bes Sandwerks gur Teilnahme am Wiederaufbau bor Augen führen. Die Meffe wird zeigen, bag bas Sandwert in der Lage ift, Qualitätsarbeit gu leiften. Unfere Bolfsgenoffen follten bei biefer Gelegenheit aber auch einmal ben Beziehungen nachgeben, welche unfere Auffaffung bom Befen ber Qualitätsarbeit mit ber Gittlichfeit berbindet. Sie werben bann erfennen, welch hoher ethischer Wert ber Handwerksarbeit zukommt und welche bedeutsame soziale Aufgabe das Sandwert beim Wiederaufbau zu erfüllen hat.

MANNHEIM



das große Schiffahrts-, Industrie- und Handelszentrum Südwestdeutschlands mit berühmten, ausgedehnten Hafenanlagen, der Wirtschaftsmittelpunkt eines reichgegliederten Hinterlandes, der größte Umschlagplatz am Oberrhein,

bietet Schiffahrts-, Industrie und Handelsbetrieben die günstigsten Ansledlungsbedingen.

Interessenten wollen sich an den Herrn Oberbürgermeister Abteilung VII, Rathaus N 1, Zimmer 51, wenden.

Zentraler Flughafen der Städte Mannheim-Heidelberg-Ludwigshafen in Mannheim.

Betrieb: Badisch-Pfälzische Luft-Hansa AG in Verbindung mit der deutschen Luft-Hansa AG und der deutschen Verkehrsflug AG.

Mannheim-Rheinau



Hebezeuge für alle Verwendungszwecke als:

Flaschenzüge und Laufkatzen / Bau- und Ankerwinden Selbstgreifer / Verladewerkzeuge für alle Verwendungszwecke / Gesenkschmiedestücke / Schiffs-, Kran- und Flaschenzugsketten

Palasthotel Mannheimer-Hot

Anerkannte Küche und Keller / Größte Preiswürdigkeit / Welhenstephan-Bier-Restaurant Pfälzer Schoppenstube / Konditorei-Café / Konzert und Tanz

Leitung: Karl Well

Glasemaillierter Stahl Marke "Pfaudler"

"Pfaudier Tanks"

Behälterbau über 45 Jahre.

ist das Ideale Material für Behälter u. Apparate aller Art, unbedingter Schutz gegen metallische Einwirkungen.

finden Verwendung auf allen Gebieten der milchverarbeitenden Industrie, für Weinlagerung- u. Verarbeitg., zur Herstellung v. alkoholfreien Getränken, Konserven etc.

Pfaudler-Werke A. G. Schwetzingen in Baden

Alle Sorten

Lacke, Olfarben, Siccative, Carbolineum

Chewela=Tranlederfett, gelb, schwarz u. braun. Erstklassiges Lederkonservierungsmittel macht das Schuhwerk wasserdicht.

Balertin, bester Schuhputs, tiefschwarz, hochglänzend.

Fulavex = Edel = Bohnerwachs und Beize und Balertin= Hochglanz-Bohnerwachs und Beize, anerkannt beste und billigste Qualitäten.

Fulavex=Wachsfackein für Umzüge, hell leuchtend, konkurrenzlos billig

Chemische Lack- u. Farb-Werke

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

MANNHEIM-SECKENHEIM

Telefon: Mannheim 47177, nach Geschäftsschluf: Heidelberg 603

Nachahmungen die Werksqualităt, die Wirkungsgrade und den geräusch-



Original-.. NEIDIG"

Förderleistungen: Bis über 10000 Liter pro Minute. Drücke: bis 150 Atm. Auf Wunsch Sonderausführungen für beliebige Anbaumöglichkeiten und Antriebsarten.

Drehzahlen n. Wunsch,d.h. langsam od. raschlaufend.

"Neidig"-Oelkuhier 🔵 "Meidig"-Durcht

Fr. August Neidig Maschinenfabrik Mannheim Tel. 51444 u.51445 / Telegr. Adr.: Neidigwerk

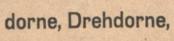
Jommelwerke Gesellschaft mit Beschr. Haftung

Mannheim - Käfertal

Fabrik für Präzilionswerkzeuge

Fräser, Relbahlen,

Senker, Fräß-



Aufsteckhalter, Vorrichtungen, Endmasse, Lehren,

Meßmaſchinen, Meßwerkzeuge

Venillaloren: für Lüftung, Feuerung, Spänetrans-port, Staubabsaugung, Saugsug. Luilerhilzer : für Helzung u. Trocknung, Trocken-

Aulokohler: Neuanfertigung und Reparatur Behäller- u. Biecharbeilen: autogen-u.elektr.

Planung und Bau: Juft- und wärmetechnischer

unverbindlich und kostenlos Zimmermann & Co., Maschinenfabrik

Ludwigshafen am Rhein, Friesenheimerstraße 16-18 - Telefon 61418

Easerstoff- u. Roßbaar-Zurichterei Aug. Baisch & Sohn G.m.b. H., Mannheim

Billigste Bezugsquelle für alle Rohstotte zur Bürsten-, Besen- und Pinsel-Herstellung, in nur erstklassiger deutscher Zurichtung

Siam • Madagaskar • Glanzfibre

28822

JOSEPH VOGELE

MANNHEIN



BAHNMATERIAL

Weichen aller Art für Normal- und Schmalspurbahnen + Straffenbahnweichen + Drehscheiben + Schiebebühnen + Rangierwinden und Spills für Anschlußgleisanlagen

APPARATEBAU

Hochsäurebeständig emaillierte Apparate und Gefäße bis 20000 Liter Inhalt für die chemische Industrie, Lackfabriken, sowie Lebens= und Genuhmittel-Industrie

MASCHINENBAU

Hartzerkleinerungsmaschinen: Backenbrecher + Granulatoren + Walzwerke Siebanlagen + Waschmaschinen für Sand und Kies + usw.

Weichzerkleinerungsmaschinen: Mühlen aller Art + Desintegratoren + Kollergänge + Farbreibmaschinen + Maschinen für die Käseindustrie

Hydraulische Maschinen: Pressen für Magnesit-, Dolomit- und Zementkupfersteine

Baumaschinen: Jaeger-Schnellmischer + Bauaufzüge + Strafenbaumaschinen Hochdruckschmierapparate: für Oel und konsistentes Fett

EISEN: UND METALLGIESSEREI

Graugusteile bis 20 Tonnen Stückgewicht + Formmaschinengus + Messing- u. Rotgus + usw.

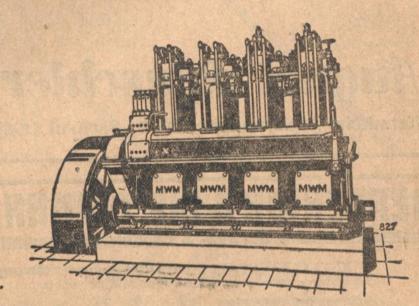
MWM PATENT BENZ DIESELMOTOREN

In Leistungen von 5 PS-1200 PS

Stationäre Motoren

Einbau-Motoren

Schiffs-Motoren



Besuchen Sle bitte unseren Stand auf der Grenzlandmesse Karlsruhe vom 9. bls 27. September 1933

MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.G. VORM. BENZ ABT. STAT. MOTORENAU

MANNHEIM

CARL BENZ STRASSE

BROWN BOVERI & CIE. A.-G. MANNHEIM

Dampfturbinen

Transformatoren

Generatoren Umformer

Schaltanlagen

Gleichrichter

Elektromotoren

Elektroöfen

Elektrowärmegeräte

Kältemaschinen

Voll- und Ueberlandbahnen

Leitungsbauten

Straßenbahnen

Fahrleitungen

Installationen

Turbogebläse

Turbokompressoren

Getriebe

Ziehwerk mit eigenem Walzwerk Fabrik isolierter Drähte

Blankgezogene Profilstäbe, Dampfturbinen-Schaufelmaterial

Blankgezogene und geglühte Drähte

Isolierte Drähte

Kupfer-Dynamodrähte, Maschinenkabel, Kupfer-Emailledrähte

Isolation A.-G. Mannheim STOTZ-KONTAKT G.M.

Mannheim-Neckarau

Spezial-Artikel für elektr. Installations-Anlagen

STOTZ-AUTOMATEN, Panzer-Hausanschlußsicherungen, Etagenabzweigklemmen

Zählertafeln, Schalttafelzubehör, Installations-Einheitsmaterial, Armaturen u. Leuchten

Baumaterialien

Ausführung von

Wand-u. Bodenbelägen **Baukeramik**

August Renschler

Mannheim / Schimperstr. 30-42 / Fernruf 51987/51988

__ Prazisions-Zahnradölpumpen Sepenstrom-Celkuhler th mit aufgebautem umschaltbarem Oolfilter



Mannheim

Kohlen-Grosshandlung und Reederei

Brikettfabrik

Läger mit Umschlags-

Sieb- u. Brechanlagen

AUGUST BOHMER



Schiffahrt - Spedition - Lagerung

Erstklassiger Lagerspeicher trocken - hell - luftig SPEZIAL-MEHLLAGER bei fachmännisch. Lagerung

Ausgedehnter Schiffs-Verkehr von und nach dem Main, Mittel- und Niederrhein und allen Zwischenwegstationen





Mannheim



Mannheimer

MANNHEIM

Gegr. 1879

Telefon 45261

Transport-, Auto-, Reisegepäck-, Valoren-, Musikinstrumenten-, Unfall-, Haftpflicht-, Feuer-, Sturmschaden-, Einbruchdiebstahl-, Beraubungs-, Glas-, Wasserleitungsschäden-, Aufruhrversicherungen

Geschäftsgebiet: Deutschland und fast das gesamte Ausland

Aktien-Kapital: RM. 8000000 Garantiemittel; RM. 16705664

Vertreter an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes

Angegliedert:

Mannheimer Lebensversicherungsbank A.-G. BERLIN



F.C. Glaser & R. Pflaum

Alleinverkauf der Feld-, Forst- und Industriebahnen der Fried. Krupp A.G. Essen

Gegründet 1889

Kauf!

MANNHEIM

Gegründet 1889

Miete!

Feldbahngleise * Schienen Industriegleise

Anschlußgleise

Weichen * Drehscheiben

Muldenkipper * Selbst-

kipper * Dampf- und

Motorlokomotiven

Trinkt

Eichbaum-Bier

Bauunternehmung - Ziegelwerk

J. Anton- Noll

Mannheim-Neckarau

Fernruf 48177 und 48615

Rheingoldstraße 4

28701



Die Stadt deutscher Romantik, die älteste Universität des Reiches, das ideale Standquartier in landschaftlich und kulturhistorisch abwechslungsreicher Umgebung,

muß Ihr Reiseziel sein im Herbst!

Radium-Sol-Thermalbad mit ausgezeichneten Heilerfolgen. Radiumquelle 1022 m tief erbohrt.

Wir verbilligen Ihre Reise durch das preiswerte Pauschalangebot der Hotels und Gaststätten von 4 bis 11 RM. Tagespreis einschließlich Zimmer und 3 Mahlzeiten.

GRUPPE II GRUPPE III GRUPPE IV
10—11 RM. 8—9 RM. 6—7 RM. 4—5 RM.

Mindestaufenthalt ab 3 Tage – Bedienungsgeld-Zuschlag 10%.

Die zahlreichen Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime der 4 Gruppen werden Ihnen auf Anfrage vom Städt.

Verkehrsamt zur Auswahl mitgeteilt.

Die Mahlzeiten können wahlweise innerhalb der Gruppengaststätten eingenommen werden, das Wohnhotel stellt Gutscheine auf Verlangen aus.



1831-1931

Städtische Sparkasse. Heidelberg Offentliche Spar- und Creditanftalt am Werderplay — Telefon 3260 / 3261

Das Geldinstitut des Mittelstandes

28724

Seit 70 Jahren

für die güte Kücke-



Weinessig Tafelsenf Gürken-Konserven

für den Jeinschmecker

Reisig's Edelbranntweiner

Jr. Reisig, Heidelberg gegründet 1863

Radium-Sol-Bad Heidelberg Radiumsalzreichste Thermalheilquelle

Das Heilbad gegen: Muskel und Gelenkrheumatismus, Neuralgien, insbesondere Ischias Gicht, Frauenkrankheiten. Arterienverkalkung chronische nicht spezifische Kartarrhe der Luftwege (Rachen-, Nasen-, Kehlkopf- und Luitröhrenkatarrhe) chronischen Magen- und Darmkatarrh, Verdauungsschwäche, chro-

nische Verstopfung und Zuckerkrankheit

Haustrinkkuren mit Radiumheilwasser aus der Heidelberger Radiumquelle: Originalflasche
30 Rpf. o. Gl. (Generalvertrieb für Radiumheilwasser Firma Haus Schüler, Heidelberg.
Güterbahnhofstraße 9/13. Telefon 3434). Auskuntt und Prospekte durch Bad Heidelberg A. G.
Heidelberg, Vangerowstraße 2, Telefon 307.

Heidelberger Volksbank

e.G.m.b.H. Heidelberg

Gegründet 1874

Bank des Mittelstandes

Der gesamte gewerbliche Mittelstand aus "Jandwerk, Jandel und Gewerbe" findet bei uns preiswerten Versicherungsschutz



VERSICHERUNGS-ANSTALT DES LANDESVERBANDES BADISCHER GEWERBE- UND HANDWERKERVEREINIGUNGEN IN HEIDELBERG

MARZGASSE 18

Zwelgniederlassung der "Handwerk, Handel und Gewerbe" Krankenversicherungs-Anstalt a. G. zu Dortmund

28962



EGARTHER.

Weinheim i. B.

Die Perle der Bergstrasse

WEINHEIM'S INDUSTRIE UND GEWERBE

ist auf der I. Nationalsozialistischen Grenzland-Werbe-Schau durch nachgenannte Firmen vertreten:

> Carl Freudenberg GmbH., Lederfabriken Weinheimer Lederwaren-Industrie Onyx GmbH. Naturin GmbH., Kunstdarmfabrik

> Badenia vorm. Wm. Platz Söhne GmbH., Landmaschinenfabrik

> Erste Badische Teigwarenfabrik Wilhelm Hensel GmbH.

Kleh & Henk, Teigwarenfabrik Bechtold & Förster GmbH., Seifenfabrik

Stöldt & Cie., Strickwarenfabrik

Mechanische Bürstenfabrik Stumpf & Heinzerling Weinheimer Gummi-u. Guttaperchawarenfabrik Weisbrod & Seifert GmbH.

Hopp Georg, Baugeschäft Leinenkugel Philipp, Stuhlfabrik Bosch Theodor, Stuhlfabrik

28725

Die billigen und übersichtlichen Stromtarife der

Kraftwerk Rheinau A .- G.

Mannheim

ermöglichen die weitgehendste Verwendung der

Elektrizität-

in der Industrie, Landwirtschaft, im Gewerbe und im Haushalt.

Commence of the comments of th



Handel und Verbraucher

führen mit gleicher Vorliebe

Bebeg-Fabrikate

In roher, feuerverzinkter und verzinnter Ausführung - Anerkannt erstes Fabrikat Preislisten auf Wunsch

"Bebeg" Badische Elsen- und Blechwarenfabrik G. m. b. H.

Sinsheim-Elsenz

Reinaluminium

Anticorodal

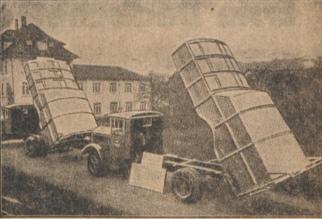
Der Konstruktionswerkstoff für hohe Beanspruchungen

Aluminium AW 15

Die Legierung höchster Korrosionsbeständigkeit

Sonderleglerungen

Bleche Bänder In allen Ronden Riffelbleche Halb-Stangen Profile fabrikaten



Kippbarer Kehrichtkasten aus Anticorodal. Kastengewicht: aus Eisen 1150 kg, aus Anticorodal 571 kg. Nutzvolumen: aus Eisen 6 cbm, aus Anticorodal 7,5 cbm.

Aluminium-Folien für Verpackungs- und Reklemezwecke in allen erdenklichen Ausführungen



Koppel- und
SchulterriemenTornisterBrotbeutel-

Fritz Lang Pg.

Fabrikation

Treibriemenfabrik

Weinheim i. B.



Gerh. Florix & Co. Fahrzeugbau WEINHEIM (Baden)

Lastwagen-, Zugmaschinen- u. Elektrokarren-Anhänger aller Art.

Spezialausführungen

Eisanhänger, Glastransportanhänger, Zweiseitenkipper, Lieferwagertanhänger, Langmaterialanhänger, Großflächenwagen.

Umstellungen von Elastik auf Riesenluftbereifung

Umbauten · Reparaturen · Ersatzteile

BECHTOLD&FOERSTER

Seifenfabrik G. m. b. H., Welnheim a. d. Bergstraße gegründet 1871

Badenia-Kernseifen

Patriot-Kernseifen

B. & F. Vollfettkernseife
Badenia-Goldschmierseife

Badenia-Silberschmierseife

Badenia-

Weinbergschmierseife

Badenia-Seifenflocken und Seifenschnitzel

Pergolin, das selbstfätige Waschpulver mit dem Regenwasser-Erzeuger
Saponifikat-Rohglycerin 28719

Diesel-Lokomotiven

für alle Spurweiten von 10 - 200 PS



Nur 1 - 2 Pfg. kostet das Tonnen-Kilometer!

Tunnel- u. Gruben-Diesellokomotiven

mit Schlagwetter-Sicherungen

Diesel - Triebwagen

Gmeinder & Co., G. M.

Lokomotiven- und Maschinenfabrik, Mosbach in Baden

Unterstützt

die im Führer inserierenden Firmen



Weltbekannt

für Qualität und Preiswürdigkeit!

ONYX-WERK

WEINHEIM (in Baden)

Erste Badische Teigwarenfabrik Wilhelm Hensel GmbH.

Gegründet 1884

Weinheim in Baden

450 Arbeiter und Angestellte

Eier-Nudeln



Eier-Maccaroni

Qualitätsmarke

Fabrik- und Schutzmarke

Besuchen Sie unseren Pavillon auf der Grenzland-Werbe-Messe

2871